

BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 4 | 79. JAHRGANG | 26. JANUAR 2023

Bottmingen 2-7

Zwei Gemeinderäte treten zurück
Ersatzwahl in den Gemeinderat
Anmeldung für die Primarschule

Oberwil 8-10

Fünf Gemeindeversammlungen
Oberwiler Faschnachtsordnung
Pflegeeingriff – Auf der Wacht

Therwil 20-22

Hallenflohmarkt am Wochenende
Rückschnitt vor dem Frühling
Sicherheit auf dem Velo

Ettingen 24-25

Wahlunterlagen 12. Februar 2023
Ersatzwahl Schulrat Sekundar
Sirenentest am 1. Februar 2023

Leimental 15

Sirenentest
Konzert Klarinettenklänge
Zusammenhänge zur Energiewende

Regio 14

Geschichtsclub beider Basel
Konzert mit Musik

Sport 26

Volleyball Therwil – ohne Punkte
HSG Leimental – Neue Erfolge?

Kirchen 16-18

Kirchen sammeln Kerzen für Ukraine
Kinonachmittag in Ettingen

Zwei tolle Initiativen

Die Gründung des Vereins «Therwil Vital» hat in der Gemeinde einiges verändert. Der Ort war und ist sowieso schon lebenswert. Durch das Engagement, vor allem für ältere Menschen, konnte sich einiges zum Besseren wenden.

Nicht mehr mobil sein zu können, das heisst auf zwei oder vier Rädern unterwegs zu sein, ist eine erhebliche Einschränkung im Leben. Wenn es dann auch noch so ist, dass es mit der körperlichen Beweglichkeit schwieriger wird, kommt oft die Frage auf, ob ein Verweilen zu Hause noch möglich ist oder der Umzug in ein Alters- und Pflegeheim zur unausweichlichen Alternative wird.

Vereinsmitglieder werden zu Engeln Oftmals sind Kinder, die die Eltern in den allermeisten Fällen gerne unterstützen, nicht in der Nähe. Oder Menschen sind kinderlos geblieben und komplett auf sich allein gestellt. Dann werden die Helfer um Erwin Erdin vom Verein «Therwil Vital» zu Engeln. Die Dienstleistungen sind für die Mitglieder Gold wert. Mindestens genauso wichtig ist es, ein offenes Ohr zu haben. Das ist auf längeren Spaziergängen oder auch bei Autofahrten mindestens genauso wertvoll wie der Transport selbst.

Es ist nicht so, dass es Engagement für ältere Menschen vorher nicht schon gegeben hätte. Im privaten Bereich, in Vereinen, in den Kirchgemeinden und



auch anderswo. Aber die Sorge um die Seniorinnen und Senioren war mit der Vereinsgründung institutionalisiert worden. Und so geht eine tolle Initiative, die viel Gutes für Therwil bewirkt hat, schon bald in ihr 19. Jahr.

Liebhäberstück für Bottmingen

Eine andere tolle Initiative ist die Schenkung des Steinway-Flügels in Bottmingen. Familie Ryhiner hat das prachtvolle Instrument der Gemeinde übergeben. Eine solche Grosszügigkeit ist eher selten. Immerhin hat das Tasteninstrument nicht nur einen beträchtlichen finanziellen Wert. Es sind ja grundsätzlich Lieb-

haberstücke von einer immensen musikalischen Qualität. Mozart, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy oder Chopin auf einem Steinway spielen zu können, ist mit Sicherheit eine grosse Freude. Das wird in absehbarer Zeit für Schülerinnen, Schüler und ihre Musiklehrerinnen und Musiklehrer möglich sein. Vielleicht sogar mit einem Sonderkonzert, zu dem die Gemeinde einlädt.

Für andere Menschen da zu sein, ist schön. Ihnen zu helfen, ihnen Wohlwollen entgegenzubringen, sind edle Motive. Dies geschieht glücklicherweise täglich in Therwil, Bottmingen und allen anderen Orten im Leimental. *Ulf Rathgeber*

Wir bringen Licht in's Dunkel

ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch
e-shop

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch
https://shop.ermacora-ag.ch

PC + MAC
PIRA
Reparatur | Shop | Schule | Datenrettung

Neu
Lenovo E15 949.-
Neu
MacBook Air M2 1'705.-

Neu
Notebook, Handys, Tablets, Reparaturen

4104 Oberwil - Passage 10
Mo-Fr: 8:00-12:00 13:30-18:00

DHL
061 401 40 80 Pira.ch

Betten-Haus Bettina

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

VÖGELI
VERMÖGENSVERWALTUNG

SEIT 1991

Therwilerstrasse 10 4103 Bottmingen
+41 61 426 99 11
mail@voegeliv.ch
www.voegeliv.ch

Haben Sie ein **Stromproblem?**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

kolb AG
ETTINGEN

Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

artfloor
Bodenbeläge GmbH

Parkett – Bodenbeläge
Oberwilerstrasse 3, 4106 Therwil
Tel. 061 721 72 11
E-Mail info@art-floor.ch
Web www.art-floor.ch

AKTUELL
Täglich verschiedene frische hausgemachte Wähen:

Quiche Lorraine
Fleischkuchen
Cholera
Lachs-Broccoli
Gemüsewähe
Apfelwähe

Regionale Qualität zu fairen Preisen
www.mathis-fleischundfeinkost.ch

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Gemeinsam sehen wir mehr

sbv-fsa.ch

Spendenkonto 30-2887-6

Ihr Spezialist für Hausbootferien

MEDIA REISEN

2023 Frühbucher-rabatt

Petersgraben 33, Basel
Tel. 061 260 92 60

www.mediareisen.ch

Atelier für zahntechnische Implantologie
D. H. Strub, Baslerstr. 47, 4102 Binningen

Zahnprothesen –
Reparaturen & Reinigung
Hol- und Bringservice
24h NOTFALLNUMMER
061 272 74 57

Restaurant zur Rose
Steinrain 4 · 4112 Flüh
Tel. +41 61 731 31 75
info@roseflueh.ch · www.roseflueh.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30

HANDSCHIN AUGENOPTIK

Wir wünschen Ihnen viel Zuversicht im neuen Jahr!

Janine Borer Augenoptiker-Meisterin
Tom Handschin Augenoptiker-Meister

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

HandschinAugenoptik.ch

Jetzt aktuell
– Varianten vom Kalbs-Läberli
– zart Geschmortes

... und natürlich alle Klassiker aus unserer Frischküche
(Betriebsferien vom 16. Februar bis 1. März 2023)

Die Fam. Gschwind mit Team freut sich auf Ihre Reservation.

WETTSTEIN & WANNER

Spenglerei + Bedachungen

4106 Therwil
Mühleweg 8a
Telefon 061 721 92 73
info@wettstein-wanner.ch
www.wettstein-wanner.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Erhart Dominique **Bisher**
Steinemann Indre
Burkhalter-Bigey Hans
Gegy Alexander
Haberthür Joel Nic
Kist-Reinhard Sibylle Barbara
Schmied Peter
Zimmermann Samuel **Bisher**

SICHERHEIT, UNABHÄNGIGKEIT, GESUNDE FINANZEN UND TIEFERE STEUERN UND ENERGIE NEUENTWICKLUNGEN NICHT VERHINDERN
Wählen Sie SVP und verwenden Sie dafür aus dem Abstimmungsküvert die möglichst unveränderte LISTE 3



BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.ch
www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefonzeiten

Mo–Fr 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 14 (Sekretariat)

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktags 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800

GGA
0800 727 447

Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41

Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhr bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Bio-, Küchen- und Gartenabfällen
Freitag, 3. Februar 2023

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 31. Januar 2023

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter

www.bottmingen.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderäte Kuhn und Muchenberger treten zurück

Auf Ende Mai treten zwei Bottminger Gemeinderäte zurück. Sascha Kuhn wurde 2020 in das Gremium gewählt und ist Departementsvorsteher Finanzen, Kinder und Jugend. Zuvor war er vier Jahre in der Gemeindekommission tätig. Remo Muchenberger ist Departementsvorsteher Tiefbau, Mobilität, Sport und Freizeit seit 2016 und war zuvor rund 20 Jahre in der Gemeindekommission. Im Interview sagen sie, was sie zum vorzeitigen Rücktritt bewegt hat und was ein/e «ideale/r» Nachfolger/in mitbringen sollte.



Remo Muchenberger



Sascha Kuhn

Was sind die Gründe für den Rücktritt?

Remo Muchenberger: Ich werde im Februar 65 Jahre alt. Nun möchte ich die mir verbleibende Lebenszeit mit meiner Partnerin geniessen – und dies ohne Terminkalender und viele Verpflichtungen, denn diese hatte ich als Unternehmer mein Leben lang genug. Ich habe in meiner Familie, aber auch bei Freunden erlebt, dass Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist. Aktuell bin ich gesund und ich habe Lust und Energie, noch einige andere Dinge im Leben anzugehen.

Sascha Kuhn: In meinen insgesamt sieben Jahren politischer Tätigkeit für die Gemeinde Bottmingen durfte ich viele Veränderungen begleiten und unterstützen, u. a. der Ausbau der Jugendarbeit, die Erstellung einer Finanzstrategie oder die Überprüfung unseres Dienstleistungsangebots. Auch persönlich hat sich in der Zeit viel bei mir verändert – so wurde ich vom Gym-Schüler zum Studenten in St. Gallen, absolvierte Auslandsemester in Irland und Singapur sowie Praktika in Zürich. Trotz all dieser Veränderungen hielt ich stets an meinem Mandat fest und konnte mich, natürlich auch dank Unterstützung von Verwaltung und Gemeinderat, weiter fleissig in und für Bottmingen engagieren. Im kommenden Sommer steht für mich ein weiterer Schritt an: Ich werde eine Vollzeitstelle in Zürich antreten und meinen Lebensmittelpunkt, zumindest mit-

telfristig, entsprechend verschieben. Die Distanz gepaart mit der eingeschränkten Flexibilität in meiner zukünftigen Rolle als Unternehmensberater hat entsprechend dazu geführt, dass ich schweren Herzens von meinem Amt zurücktreten werde.

Was sind die Sonnen- und Schattenseiten der Arbeit als Gemeinderätin/Gemeinderat?

R.M.: Die Arbeit als Gemeinderat ist anspruchsvoll, spannend und – wie anderswo auch – äusserst teamorientiert. Der Austausch mit der Bevölkerung hat mich immer bereichert. Es ist toll, wenn Ideen gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt werden können. Die Arbeit mit der Verwaltung habe ich sehr geschätzt und die Mitarbeiter/innen, die in meinem Ressort tätig sind, haben meinen grössten Respekt verdient. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und euren Einsatz!

S.K.: Ein solches Amt ausführen zu dürfen, ist für mich ein grosses Privileg – gerade in so jungen Jahren. Auch wenn es anstrengend sein kann, so hat man die Möglichkeit, viel zu bewegen und einen grossen Beitrag an die Allgemeinheit zu leisten. Natürlich sind die Prozesse etwas komplizierter und länger, als etwa in der Privatwirtschaft: Es gibt viele Anspruchsgruppen, die man miteinbeziehen muss. Zudem steht man unter Umständen schnell in der Kritik, was nicht immer ganz einfach ist. Doch es ist auch ein sehr befriedigendes Amt – etwa wenn ich an die Eröffnung des neuen Jugendhaus mit den vielen glücklichen Jugendlichen zurück denke.

Was sollte ein/e Kandidat/in für den Gemeinderat eurer Meinung nach mitbringen?

R.M.: Wie überall ist es die Vielfalt, die ein solches Gremium auch bereichert. Aus diesem Grund würde ich keine Empfehlungen abgeben. Ich denke, es braucht vor allem engagierte Menschen, welche die notwendige Zeit für ein solches Amt aufbringen können und wollen.

S.K.: Als Gemeinderat in einer Gemeinde wie Bottmingen verfügen wir über beste Voraussetzungen, um viel zu bewegen – im Dorf aber auch darüber hinaus. Dafür braucht es auf der politischen Ebene Personen mit Energie, Mut und der Bereitschaft, einen Konsens zu finden. Energie, um auch bei langen Sitzungen und anstrengenden Geschäften bis am Schluss durchhalten zu können. Mut, da man manchmal auf einer Bühne steht und eine sinnvolle Rede halten soll (siehe 1. August-Rede auf dem Foto). Und schliesslich die Bereitschaft, auch bei schwierigen Diskussionen einen Konsens zu finden, denn nur so finden wir mehrheitsfähige Lösungen. Abschliessend bin ich auch der Überzeugung, dass ein gutes Gremium ein heterogenes Gremium ist. Entsprechend würde ich mich natürlich freuen, wenn erneut eine jüngere oder junggebliebene Person dazustösst.

KOMMUNALE WAHLEN

Ersatzwahl in den Gemeinderat – Wahltermin

Im Dezember 2022 haben die Herren Remo Muchenberger und Sascha Kuhn ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat per Ende Mai 2023 erklärt. Eine Würdigung und Verdankung ihrer Leistungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Für die vakanten Gemeinderatssitze ist für den Rest der laufenden Amtsperiode, d. h. bis 30. Juni 2024, eine Ersatzwahl (Majorzwahl) durchzuführen. Der Gemeinderat hat dafür folgende Termine festgelegt:

- **Termin Ersatzwahl: 18. Juni 2023** (regulärer Abstimmungs-termin) → Einreichung Wahlvorschläge bis 17. April 2023
- **Termin Nachwahl** für am 18. Juni nicht gewählte Gemeinderatsmitglieder: **27. August 2023** → Einreichung Wahlvorschläge bis 26. Juni 2023

Gemäss § 11 Bst. b der Gemeindeordnung besteht bei einer Ersatzwahl in den Gemeinderat die Möglichkeit der stillen Wahl. Das heisst, wenn nach Ablauf der Frist für die Einrei-

chung der Wahlvorschläge die Zahl der Vorgesetzten nicht grösser ist als die Zahl der zu Wählenden ist, widerruft die Erwerbungsinstanz bis zum 41. Tag vor dem Wahltag die Urnenwahl, erklärt die Vorgesetzten für gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Die Formulare für Wahlvorschläge können direkt von der Website des Kantons (www.basel.ch) unter Wahlvorbereitungen -> Kommunale Wahlen heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung im Gemeindesekretariat bezogen werden. Die Wahlvorschläge sind innert Frist der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Alle Informationen zu Versand von Wahlinformationen und Plakatierung finden Sie in der Gemeinderatsverordnung betr. Wahlen und Abstimmungen auf unserer Website (www.bottmingen.ch -> Politik -> Reglemente). Weitere Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle.

Gemeindeverwaltung Bottmingen

Bottmingen ist auf Social Media!

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und bleiben Sie stets aktuell informiert, was in der Gemeinde Bottmingen läuft.



Instagram: @bottmingen_4103

Facebook: @Bottmingen4103

Rund um die Uhr informiert: senioren4103.ch

Die Gemeinde-Webseite www.bottmingen.ch

VERANSTALTUNGS-KALENDER

26. Januar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Do, 12 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16

27. Januar

Kabarett mit Jan Rutishauser

Fr, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

Vorverkauf: [Café Streuli](http://CaféStreuli)

1. Februar

Aikido Schnupperkurs für Kinder/ Einführungskurs

Mi, 16.30/19 Uhr, Untere Turnhalle Hämigarten, Schulstrasse 3

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»

Di, 8.30-11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16.

Märtgruppe

«Freitags-Treff»

9.30–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulfest und Feiertage), kommen Sie zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14

Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibungen der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf der Gemeinde-website unter www.bottmingen.ch

Veranstaltungen.

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN



Bibliothek Bottmingen

Der Geisterkickboarder: Der Rote Schlanklori

Interaktive Lesung mit Stefan Baiker und Dagmar Lont. **Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr**, Bibliothek Bottmingen. Für Kinder ab 7 Jahren, Dauer ca. 70 Minuten.



Die Schweizer Kinderbuchreihe «Der Geisterkickboarder» begeistert Schulkinder landauf, landab. Elf Bände und vier CDs hat der Autor Stefan Baiker in den vergangenen acht Jahren bereits veröffentlicht. Der Geisterkickboarder löst zusammen mit seiner Gefährtin Samuri die kniffligsten Fälle. Gemeinsam kämpfen sie gegen die Totenkopfbande und nehmen es mit Gespenstern, Mumi, Yetis und bösen Zauberern auf. Liebe Kinder, da seid ihr doch dabei und helft mit, oder? **Anmeldung bis 6. Februar** in der Bibliothek oder per E-Mail an bibliothek-bottmingen@intergga.ch

Unsere nächste Veranstaltung

Samstag, 11. Februar, 10.30 Uhr, Buchstarttreff mit Anja Fankhauser. Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern von 0–3 Jahren.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bibliothek-bottmingen.ch

Ein wohlklingendes Geschenk für Bottmingen

Das Ehepaar Olivier Ryhiner und Christine Ryhiner-Schneider hat der Gemeinde einen wertvollen Flügel des weltbekannten Produzenten Steinway & Sons überlassen. Grund dafür war der Umzug aus einem Haus in eine Wohnung in Bottmingen. Das Instrument ist in einem tadellosen Zustand und soll – wenn es seinen endgültigen Platz gefunden hat – dem musischen Nachwuchs zugutekommen.

Eine besonders erfreuliche Nachricht erhielt Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp noch im alten Jahr. Aus Anlass der Goldenen Hochzeit war sie im November bei Dr. Olivier Ryhiner und seiner Frau Christine Ryhiner-Schneider zu Gast, um die Glückwünsche der Gemeinde zu übermitteln. «Beim Besuch hatten sie mir mitgeteilt, dass sie sich verkleinern und von einem Haus in eine Wohnung umziehen werden», teilte Krapp mit. Ein liebgewonnenes Instrument konnte aus Platzgründen nicht mitzulegen: der Steinway-Flügel. Familie Ryhiner suchte nach einer sinnvollen Verwendung und wandte sich schliesslich an die Gemeinde.

Wertvolles Musikinstrument mit Produktionsjahr 1958

«Wir hatten den Flügel vor 15 Jahren gekauft», erinnerte sich Olivier Ryhiner. Doch der Steinway ist viel älter. Der Mercedes unter den Tasten-Instrumenten stammt aus dem Jahr 1958 und ist damit 65 Jahre alt. Und er ist in einem blendenden Zustand. «Als wir ihn ge-



kauft hatten, haben wir ihn renovieren lassen», teilte der Bottminger weiter mit. Edel sieht er heute noch aus. Die Tasten des Instruments haben – damals war das noch nicht problematisch – sogar Elfenbeinfurnier.

Der Steinway wurde nach der Renovation zu einem wunderbaren musikalischen Begleiter für die Familie. Olivier Ryhiner war als Saxofonist dem erhabenen Fortepiano nicht ganz so zugeneigt. Tochter Sarah hingegen – heute 40 – entlockte dem Flügel über viele Jahre

wohlklingende Töne. «Chopin», weiss der Vater, oder «klassische Stücke». Er selbst spielte mit seinem Saxofon im Duett mit seinem Bruder Daniel, der den Flügel glänzend beherrschte, wenn er zu Besuchen nach Bottmingen kam. Vorwiegend Jazz-Kompositionen. Im Wohnort des Bruders in Biel wird mit einem Bassisten aktuell gemeinsam das Album «Round Midnight» von Thelonious Monk eingeübt. Den Abgang des Flügels hat Olivier Ryhiner übrigens mit einem Elektro-Piano kompensiert.

Jazz-Campus-Absage – Die Gemeinde Bottmingen freut sich

Als im Herbst 2022 die wohnliche Veränderung anstand, hatte die Familie den Steinway zunächst dem Jazz-Campus Basel angeboten. Dort gab es aber weder Platz noch Bedarf. Dafür freuten sich die Bottminger Gemeindepräsidentin und die Verwaltungsmitarbeiter über das unverhoffte Glück. Der Flügel konnte am 7. Dezember abtransportiert werden. Er wurde im Mehrzweckraum des Burggartenschulhauses untergebracht und soll mit der Fer-

tigungstellung des neuen Mehrzweckraums im Talholzsulhaus seinen dauerhaften Standort erhalten. Bei einer Recherche der Gemeinde über die Firma Klavier-Service Becker GmbH wurde des Auslieferungsjahr bestätigt. «Der Flügel wurde 1958 von Steinway & Sons Hamburg an das Musikhaus Jecklin in Zürich geliefert.» Von den Experten erfuhr man, dass der Flügel einen aussergewöhnlichen finanziellen Wert hat.

Grosses Dankeschön der Gemeinde

Familie Ryhiner bekam noch Mitte Dezember ein von Mélanie Krapp und Gemeindeverwalter Martin Duthaler unterzeichnetes Dankeschreiben für die Schenkung. Der Steinway-Flügel kommt mit seinem «wunderbaren Klang direkt den Menschen in unserer Gemeinde zugute. Richard Wagner sagte einst: «(...) da wo die menschliche Sprache aufhört, fängt die Musik an.» In diesem Sinne sind wir sicher, dass Ihr Steinway noch lange mit uns Bottmingerinnen und Bottminger spricht.» Es blieb aber nicht nur beim Dankeschreiben. Michael Schubiger, Ressortleiter kommunale Liegenschaften, überbrachte dem Ehepaar einen gefüllten Geschenkkorb mit einem wunderschönen Blumenstrauß. «Ein Gentleman», hält Olivier Ryhiner fest.

Die Eheleute freuten sich über die Geschenke genauso wie über das Schreiben und wollen eins ganz gewiss: «Der Flügel hat es lieber, wenn er gespielt wird», betonte das Ehepaar Ryhiner. «Wir wären glücklich, wenn Schüler darauf spielen könnten.» Noch mehr freuen würden sich die beiden, wenn sie eines Tages zu einem Schulkonzert mit dem Steinway eingeladen werden würden. *Ulf Rathgeber*

GEMEINDE- INFORMATIONEN

GRATULATIONEN



Februar 2023

80. GEBURTSTAG

Peter Felber

Freitag, 10. Februar

Marliese Länzlinger-Thürkauf

Montag, 13. Februar

Concetta Penticorbo-Russo

Montag, 27. Februar

90. GEBURTSTAG

Simone Jenni-Perrissol

Mittwoch, 1. Februar

Lukas Bernhard Hänel

Montag, 27. Februar

EISERNE HOCHZEIT (65 JAHRE)

Ehepaar Françoise und Roland

Brehm-Nicod

Dienstag, 7. Februar

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren, die im Februar ein besonderes Fest feiern dürfen sehr herzlich und wünschen ihnen für die nächsten 365 Tage Glück, Zuversicht und gute Gesundheit. Genießen Sie Ihren Tag! *Der Gemeinderat*

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Rouèche-Mülhaupt Anne-Marie,

* 22. Mai 1939, † 17. Januar 2023, von Lugnez (Dampfreux-Lugnez). Wohnhaft gewesen an der Lerchenstrasse 38, 4103 Bottmingen. Sie wurde im engsten Familienkreis beigesetzt.

KOMMISSIONEN



GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENENBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Englischkurse Konversation

Kursleitung: Riana Paola

Kurskosten: Fr. 13.50 pro Kurseinheit à 1,5 Std. (ab 8 Teilnehmenden)

Zeit/Ort: Konversation, ab Niveau B1 (02/23/1)

Donnerstag, 8.30–10 Uhr, Kurslokal, Schlossgasse 10, Bottmingen

Auskunft/ Veronika Just, E-Mail: vroni.just@gmail.com

Anmeldung: Tel. 061 361 40 91, jederzeit möglich

Nähkurs 61/23/1

Kleider nach Mass für den Alltag oder den besonderen Anlass. Anfänger/innen werden Schritt für Schritt in die Technik der Nähkunst eingeführt. Fortgeschrittene perfektionieren ihr Können.

Kursleitung: Karin Christen

Kurskosten: Fr. 25.– pro Kurseinheit à 3 Stunden für Teilnehmende, welche in Bottmingen, und Fr. 28.50 für Teilnehmende, welche ausserhalb von Bottmingen wohnhaft sind.

Zeit/Ort: Dienstag, 14.15–17.15 Uhr,

Burggartenschulhaus Bottmingen

Auskunft/ Gertrude Schmidlin, Tel. 061 421 60 66

Anmeldung: E-Mail: gertrude.schmidlin@bluewin.ch

Vögel beobachten – 3 Exkursionen Kurs Nr. 83/23/1

Jeden Frühling neu hören wir den Gesang der Vögel. Vielleicht haben Sie Lust, Vögel, ihren Gesang, ihre Gewohnheiten und ihren Lebensraum genauer kennenzulernen. Christoph Katzenmaier leitet auf seinen Exkursionen an zur Beobachtung und ergänzt diese mit viel Wissenswertem.

Kursleitung: Christoph Katzenmaier, Feldornithologe

Kurskosten: Fr. 150.–

Zeit/Ort: 25. 3. Markgräflerland, Kandertal, ca. 8–13 Uhr

22. 4. Klingnauerstausee, ca. 8–14 Uhr

13. 5. Ihringen, Kaiserstuhl, ca. 7.30–14 Uhr

Ausweichdatum ist jeweils der folgende Sonntag

Veronika Just, Tel. 061 361 40 91

Anmeldung: E-Mail: vroni.just@gmail.com, bis 11. März

Latein für Fortgeschrittene – Dienstag, 8.45–10.15 Uhr

In diesem Kurs für Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger/innen lesen wir die Texte der klassischen lateinischen Autoren. Wir haben aber auch Freude an spätantiker und mittelalterlicher Literatur, z. B. an Augustinus, Anselm oder an Strabos «Kräutergartenbuch». Wer früher schon einmal Latein hatte, kommt erfahrungsgemäss schnell und gut in die Sprache hinein.

Latein für Einsteiger/innen (NEU) – Dienstag, 10.30–12 Uhr

Geplanter Beginn August 2023 – es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wenn die Freude und die Neugier an der lateinischen Sprache und der Literatur da sind, sollte man den Versuch wagen.

Kursleitung: Beat Schönegg

Kurskosten: Fr. 13.50 pro Kurseinheit à 1,5 Std. (ab 8 Teilnehmenden)

Zeit/Ort: Kurslokal, Schlossgasse 10, Bottmingen

Auskunft/ Marianna Schwander, Tel. 061 599 24 39

Anmeldung: E-Mail: marianna.schwander@intergga.ch jederzeit möglich

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen: <http://www.bottmingen.ch> (Kurse)



Bürgerliche Allianz
in den Regierungsrat

12. Februar 2023
www.regierungsrat-bl.ch

SCHULE

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE



Anmeldung für die 1. Klasse der Primarschule Bottmingen, Schuljahr 2023/24

Die Bottminger Eltern und Erziehungsberechtigten haben per Post die Anmeldeunterlagen für die Primarschule erhalten. Es betrifft dies alle Kinder, die zwischen dem 1. August 2016 und 31. Juli 2017 geboren sind. Sie werden ihren ersten Schultag am Montag, 14. August 2023, absolvieren.

Wir bitten Sie, das Anmeldeformular bis zum 31. Januar 2023 an unser Sekretariat zu retournieren.

Sollten Sie soeben zugezogen sein und noch keine Unterlagen erhalten haben, bitten wir Sie mit unserem Sekretariat Kontakt aufzunehmen. Es steht Ihnen jeweils von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12 Uhr, für allfällige Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch immer auf unserer Homepage www.schule-bottmingen.ch.

Wir wünschen allen Bottmingerinnen und Bottminger ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und freuen uns, am 14. August 2023 rund 60 neue Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßen zu dürfen.

Oliver Viani, Schulleitung Bottmingen

BiBo online:
www.bibo.ch

waser

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

VEREINE

KABARETT IM BURGGARTENKELLER

Ein Kuss, ein Salto und Gottes Gelächter



Jan Rutishauser stellt am 27. Januar im ausverkauften Burggartenkeller sein drittes Programm vor. Lesen Sie selbst, was dabei herauskommt, wenn man einem Kabarettisten ein paar ernsthafte Fragen stellt.

«Absolute Perfektion»: Was für ein Statement, Herr Rutishauser! Lampenfieber können wir ausschliessen?

Ja, ich spüre null Lampenfieber. Nicht meiner Perfektion wegen, sondern der des Bottminger Publikums. Mir wurde berichtet: Hohe Begeisterungsfähigkeit, wahnsinnig intelligent, sehr attraktiv. Das kann also nur gut werden mit uns, bei so vielen Gemeinsamkeiten.

Wir werden sehen, ob Sie mit uns mithalten können. Was macht Ihnen am Kabarett besonders Spass oder fordert Sie im Gegenteil heraus?

Das Schreiben ist toll! Ich liebe es, mit neuen Texten auf die Bühne zu gehen und freue mich über jede Pointe – die immer alle zünden. Die grösste Herausforderung ist das Auswendiglernen.

Sie improvisieren also dauernd – das mögen wir! Wir lasen, dass Sie die Theaterschule Dimitri besucht haben. Was ist Ihre schönste Erinnerung an diese Zeit?

Ich hatte dort meinen allerersten Kuss. Und was soll ich sagen? Ich freue mich schon wahnsinnig auf den zweiten. Das, und das erste Mal, als ich einen Rückwärtssalto geschafft habe.

Welches war das beste Kompliment, das Sie je erhalten haben?

An das beste Kompliment erinnere ich mich nicht mehr. Aber an das komischste schon. Ein 14-Jähriger kam auf mich zu und sagte überschwänglich: «Sie, Herr Ruetischer, also ich ha jetzt sehr oft Comedy gseh, aber i mue sege, sehr viele, also sehr viele... sind schlechter als Sie.»

Jan Rutishauser
ABSOLUTE PERFEKTION
Kabarett



Foto: © Fabian Rölli

Was kommt als Nächstes von Jan Rutishauser? Was für Pläne haben Sie, mal abgesehen vom zweiten Kuss?

Meine Pflicht als Kabarettist ist es, andere zum Lachen zu bringen, drum mache ich im Moment sehr viele, sehr verschiedene Pläne. Denn ich bin letzens über das alte jiddische Sprichwort «Mann Tracht, Un Gott Lacht» gestolpert. Frei übersetzt: «Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähle ihm von deinen Plänen.»

Verein Burggartenkeller

Jan Rutishauser: «Absolute Perfektion»

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11, Bottmingen. Ausverkauft

www.burggartenkeller.ch

BOTTMINGER ZENTRUM

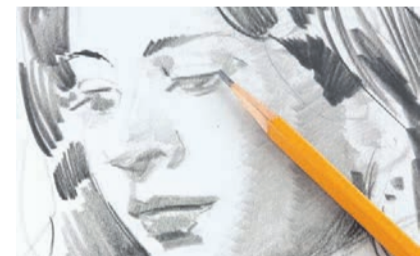
BOZ-Angebote



Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Mal- und Zeichenkurs

Jeden Mittwoch oder Freitag ausgenommen Schulferien und Feiertage



Für Kinder ab 8–12 Jahre
Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr
Freitag, 16.30–17.30 Uhr

Jugendliche und Erwachsene
Mittwoch, 18–19.30 Uhr
Freitag, 18–19.30 Uhr

Kinder: Fr. 30.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 35.– (für Nichtmitglieder).
Geschwister: Fr. 45.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 50.– (für Nichtmitglieder).
Erwachsene: Fr. 45.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 50.– (für Nichtmitglieder).
Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Leitung/Anmeldung: Aga Jaworska, dipl. Künstlerin, Tel. 079 938 11 34, E-Mail: info@agajawo.ch www.agajawo.ch

Indisch kochen und essen im BOZ

6. Februar (nicht vegetarisch) von 16.30 bis ca. 19.30 Uhr

Infos: Sprache Englisch, Unterlagen Deutsch. Kosten: Fr. 40.–, inkl. Material für BOZ-Mitglieder, Fr. 45.–, inkl. Material für Nichtmitglieder. Ort: BOZ, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen. Mitnehmen: Küchenschürze. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung: Anuradha Kishore, begeisterte Hobbyköchin, Telefon 078 965 16 66

Internet Café für alle

8. Februar, 14–16 Uhr

Möchten Sie Ihr Smartphone/Tablet besser verstehen und anwenden? Im BOZ helfen Ihnen Jugendliche bei Ihren Fragen und Anliegen.

Wann: jeweils Mittwoch, 14–16 Uhr.
Mitbringen: Smartphone, Tablet (für die Geräte übernimmt das BOZ keine Haftung). Kosten: Fr. 15.– pro Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldung: Agata Hartog, Telefon 076 280 87 14

BOZ Bottminger Zentrum
Therwilerstr. 14, Bottmingen,
Telefon 061 421 23 71
info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch
Büroöffnung: Dienstag, 9.00–11.00 Uhr

ARBEITERSCHÜTZEN

Schütze-Wanderig

Sonntag, 29. Januar, 8.45 Uhr

Es ist ja zur Tradition geworden, dass wir unser Jahr jeweils mit einer Winterwanderung starten. Mindestens dann, als es noch einen Winter gab und wir unsere Sitzgelegenheiten gar aus dem Schnee ausgraben mussten. Sicher bin ich mir aber, dass wir zusammen wieder einen guten Tag erleben werden. Und alle die mit dabei sein möchten, nur mitkommen, ja keine Scheu, lasst euch ja nicht aufhalten. Allerdings müssen wir uns glaub-

lich etwas ins Zeug legen, um auch nur halb so fulminant in die Saison 23 zu starten, so wie uns der Musikverein Bottmingen am Neujahsapéro der Gemeinde ins neue Jahr hinein geblasen hat! Aber wir werden es versuchen. Und starten dazu tun wir am Sonntag, 29. Januar, beim Bahnhofli z Bopmige. Unser Trämmli fährt dort um 8.49 Uhr zum Bahnhof, der Zug um 9.20 Uhr nach Gelterkinden und das Postauto um 9.43 Uhr nach Rünenberg. Im Rucksack haben wir etwas zum Brötle oder Raclettekäse. Racletteöfeli und Häröpfel stellen wir zur Verfügung. Und in der Ruine Scheidegg angekommen, wollen wir uns schliesslich zum Zmittag niederlassen. Diese Burg ist zwar schon um 1320 aufgegeben und dann von Schatzsuchern heimgesucht worden. Mal sehen, was für uns noch übrig geblieben ist. Gemütlich wandern wir dann wieder Gelterkinden zu, wo uns sicher mal ein Zug nach Hause bringen wird. Also, für alle: Sonntag, 29. Januar, 8.45 Uhr, Bahnhofli Bottmingen. Marcel Pflüger

WANDERGRUPPE «SCHLOSSGEISCHT»



Wanderung

von Schönenbuch via Neuwiller nach Binningen mit Fondue-Plausch

Donnerstag, 2. Februar, Treffpunkt 13.10 Uhr Busstation Nr. 34 in Bottmingen. Abfahrt 13.20 Uhr bis Station Schützenmatte, umsteigen und mit Bus 33 um 13.40 Uhr nach Schönenbuch bis Station Im Pfeiffensack. Ticket: U-Abo oder 1 Zonen-Billet.

Wir wandern südwärts Richtung Allmend mit einer Spitzkehre via Geiserwald beim Pt. 348 und dann wieder südwärts nach Neuwiller. Dann geht es weiter auf dem Oberwillerweg bis Pt. 403. Dort biegen wir nordwärts ab und der Grenze entlang bis Oberchems und weiter via Ziegelhof Struetallme und nahe beim Wasserturm vorbei dann schliess-

lich ostwärts zur Herzogenmatt, bis wir schliesslich das Restaurant «Weiherbächli» des Familiengartenvereins Paradises Binningen erreichen.

Dort werden wir uns in der mit einem Holzofen geheizten Gaststube niederlassen und gemütlich ein Käsefondue genießen (Fr. 21.50). Als Alternative kann auch ein Pilzragout mit Reis (Fr. 16.50) gegessen werden. Die Heimkehr erfolgt individuell nach Lust und Laune zu Fuss oder mit Bus (nächste Busstation Nr. 61 ist nur 5 Min. entfernt = Drisselweg, beim Sportplatz).

Wanderzeit ca. 2 Std. 20 Min., Höhendiff. + 190 m, – 210 m, 8,6 km. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Damit genügend Verpflegung bereitsteht, benötige ich eine telefonische Anmeldung mit Essenswunsch bis spätestens am Dienstagabend, 31. Januar, 20 Uhr. Wanderleitung: Peter Stalder, Tel. 077 408 83 06.

Nächste Wanderungen:

ca. 1½ Std. = Mittwoch, 22. Februar
ca. 2½ Std. = Donnerstag, 2. März

DORFMUSEUM

Einladung zum Sürkrüt – Choucroute – Surrchrut – Sauerkraut – Schmaus

Freitag, 17. Februar, ab 18.30 Uhr im Dorfmuseum



Am 27. November haben wir im Dorfmuseum anhand von Geräten, Methoden und Mitteln, die Haltbarkeit von Lebensmitteln präsentiert und 30 kg Kabis «gehobelt» und gemäss Rezept eingemacht. Bis weit in den Frühling kam damals Sauerkraut peu à peu jeweils mit diversen Rezepten auf den Tisch.

Urs Ankli hat die «Fermentation» seither überwacht und das Sauerkraut ist jetzt von bester Qualität. Nun laden wir ein, die im November produzierten 30 kg Sauerkraut mit einem «Sauerkraut-Schmaus» zu geniessen.

Sauerkraut-Menüs Apéro offeriert vom Dorfmuseum

Menü 1 (Klassiker), Fr. 28.– p. Pers.

- Nüsslissalat mit Ei
- Sauerkraut, Salzkartoffel, je eine kleine Blut-, Leber- und Bratwurst und Apfelschnitze
- Dessertbuffet

Menü 2 (Vegi), Fr. 20.– p. Pers.

- Nüsslissalat mit Ei
- Sauerkraut, mit Salzkartoffel und Apfelschnitze
- Dessertbuffet

Menü 3 (Fisch), Fr. 28.– p. Pers.

- Nüsslissalat mit Ei
- Sauerkraut, Salzkartoffel, mit Zanderfilet und Apfelschnitzen
- Dessertbuffet

Getränke: Bottminger-Wein, Bier, Mineral, Kaffee zu den günstigen Museumspreisen. Die Platzzahl ist beschränkt (max. 50 Personen) und wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.



Aus der Ausstellung im Dorfmuseum «Mathisse-Huus».

Anmeldung: Ernst Bringold, E-Mail: ernst.bringold@intergga.ch, Auskunft: Tel. 079 734 73 20

Infos: www.dorfmuseumbottmingen.ch

DIES UND DAS

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Der Wuchemärt im Winter



Wenn es nicht gerade stürmt, findet der Märt auch im Winter jeden Dienstag statt.

Bitte beachten Sie, dass bei sehr kalten Temperaturen einige Stände in den Garagen des alten Feuerwehmagazins aufgestellt werden. D. h. man sieht nicht alle, wenn man von der Strasse her kommt. So nehmen Salate, Gemüse und Obst keinen Schaden und es ist für die Märtleute ein wenig angenehmer.

Sie als Märtbesucherinnen und -besucher können sich ja im Kaffi in der Gemeindestube aufwärmen, dort auch Bekannte treffen oder neue kennenlernen.

Märtgruppe Bottmige

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

XANG & FUN

Was für ein fröhlicher Jahresbeginn!



Xang & Fun

Das Konzert von Xang & Fun in Bottmingen war ein Riesenerfolg. Auch diesmal war die Aula des Burggarten-Schulhauses so gefüllt, dass im Foyer zusätzliche Stuhlreihen aufgestellt werden mussten. Das altersmässig bunt gemischte Publikum wurde dann auch nicht enttäuscht – der sechzigköpfige Chor und die beliebte Formation «Moody Tunes» von Chorleiter Christian Müller mit der in der ganzen Region bekannten Bettina Urfer geben ihr Bestes und verbreiteten im Saal eine gelöste, freudige und aufgekrazte Stimmung. Die unsterblichen Beatles-Melodien, die Schweizer Volkslieder, die schottischen Klänge, die Swing-Nummern und die Arie aus dem Musical «Jesus Christ Superstar» begeisterten das Publikum so, dass es am Schluss sogar eine Standing Ovation gab! Der Chor bedankt sich bei allen Besucher*innen für ihr Kommen und bei der Gemeinde Bottmingen dafür, dass er die Aula für die Proben und Konzerte nutzen darf. Ab kommenden Mittwoch bereitet sich der Chor voll Elan auf das nächste Konzert vor, mehr darüber demnächst unter www.xangundfun.ch



REKLAME

Für ein bezahlbares Gesundheitswesen

Sven Inäbnit



2x auf Liste 1 in den Landrat

FDP Die Liberalen

WAHLFORUM**Wahlkreis
Binningen-Bottmingen****KANDIDIERENDE****Für Sie in den Landrat:
Peter Frauchiger
FDP = Liste 1**

Liebe Wählende, gerne stelle ich mich Ihnen vor. Zuvor 3 Jahre in Bottmingen und seit 2018 in Binningen zu Hause, habe ich beide Gemeinden, in denen ich mich zur Wahl stellen darf, kennen und schätzen gelernt. Seit Oktober 2019 engagiere ich mich im Einwohnerrat Binningen. Seit 2020 wirke ich als Präsident der FDP-Sektion Binningen-Bottmingen. Meine politischen Akzente reichen von den #Finanzen über die #Bildung zur #Zukunftorientierung, mit besonderem Augenmerk für die #Nachhaltigkeit und alltägliche Dinge, die unser Leben in der Gemeinde und im Kanton verbessern.

Eine starke FDP-Vertretung im Landrat ist zentral. Ich strebe gute Lösungen für die Herausforderungen des urbanen Leimentals an (#Verkehr, #Finanzausgleich, u.a.m.). Meine Stärken sind die Fähigkeit, gemeinsam politische Lösungen zu finden, mit Ruhe zuzuhören und mich auf den Punkt in Diskussionen einzubringen.

Als Business Developer in der Finanzindustrie und beim politischen Engagement achte ich auf meinen Energiehaushalt – diesen finde ich in der Natur, wo ich gerne mit «Filou», unserem Familienhund, unterwegs bin. Sport, Familienzeit und das Interesse an fremden Kulturen runden mein Profil ab. Es würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Stimme geben könnten.

*Peter Frauchiger, Binningen
Landratskandidat FDP*

**Für Sie in den Landrat:
Eva-Maria Bonetti
FDP = Liste 1**

Als Unternehmerin im Life Sciences Bereich setze ich mich seit Jahren aktiv nicht nur für die Gesundheit der Menschen durch die Erforschung von neuen Medikamenten ein, sondern auch für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Als Liberale kämpfe ich gegen die zunehmende Regulierungswut und für unsere Freiheit und Sicherheit. Als Gemein-

rätin darf ich mich seit über sechs Jahren für Binningen und seine Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und mit meinem Engagement zu einem attraktiven Binningen beitragen. Zuerst im Ressort Hochbau und Ortsplanung und nun seit zwei Jahren im Ressort Finanzen und Steuern. Gerne möchte ich meine Erfahrungen und meine persönlichen Stärken nun auch in Liestal im Landrat einbringen und mich dort auf kantonaler Ebene für die Interessen unserer Einwohnerinnen und Einwohner, für einen zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort, für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie für nachhaltige Finanzen und einen steuerlich attraktiven Kanton einsetzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir das Engagement im Landrat durch Ihre Stimme ermöglichen (Liste 1, FDP). Vielen herzlichen Dank für Ihre Stimme.

*Ihre Eva-Maria Bonetti
Gemeinderätin, Binningen
Landratskandidatin FDP*

**Für Sie in den Landrat:
Laurent Inäbnit
FDP = Liste 1**

Mehr Freiheit und Eigenverantwortung des Einzelnen! Ich, Laurent Inäbnit, setze mich als junger, liberaler Politiker hierfür ein. Auch soll der Staat nur begrenzt in das Leben und die Gesellschaft der Menschen eingreifen. Diese Grundsätze sind für eine starke und funktionierende Gesellschaft m.E. unerlässlich. Mein thematischer Fokus liegt auf einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung, der Vorsorge- und Rentenpolitik wie auch auf Verkehrs- und Umweltfragen. Zum Beispiel brauchen wir im Leimental für unsere Verkehrsengpässe ein sinnvolles Nebeneinander von Auto, ÖV und Velo. Wichtig sind mir im Landrat zu allen Fragen und Herausforderungen stets liberale Lösungen, welche auf Eigenverantwortung basieren. Für diese Schwerpunkte und Wertvorstellungen stehe ich bereits bei den Jungfreisinnigen und auch als Jugendrat BL ein. Neben meiner passionierten politischen Aktivität spiele ich in meiner Freizeit gerne Tennis und gehe Skifahren. Zurzeit studiere ich an der Universität Basel. Mit 20 gelte ich als Vertreter der jungen Generation und es ist mir enorm wichtig, neue Perspektiven und Ansichten in den Landrat einzubringen. Ich danke Ihnen daher herzlich für Ihre Unterstützung und Vertrauen. Für eine liberale Gesellschaft!

*Laurent Inäbnit
Landratskandidat FDP*

REKLAME**Für Sie in den Landrat:
Caroline Stähelin
SP = Liste 2**

Caroline Stähelin ist seit 6½ Jahren Mitglied im Gemeinderat Bottmingen, wo sie für das Ressort Bildung verantwortlich zeichnet. Zuvor hat sie sich im Wahlkreis Binningen-Bottmingen einen Namen als Schulleiterin der hiesigen Sekundarschule gemacht. Derzeit ist sie Co-Präsidentin der Basellandschaftlichen Schulleitungskonferenz. Caroline Stähelin hat Betriebswirtschaftslehre studiert und war während einiger Jahre in der Privatwirtschaft tätig.

Bildungspolitik ist heute ihr Schwerpunktthema, für welches sie sich nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im Kanton einsetzen möchte. Sie tritt ein für eine starke Volksschule, welche Nachteile kompensiert. So hat sie sich mit Erfolg für die Frühe Sprachförderung im Leimental eingesetzt – ein entsprechender Pilotversuch ist am Laufen. Daneben sind ihr schulergänzende Tagesstrukturen ein Anliegen. Dies nicht nur aus sozialen Gründen, sondern weil damit auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familien gestärkt wird.

SP Bottmingen

**Für Sie in den Landrat:
Meret Knaack
SP = Liste 2**

Meret Knaack ist in Bottmingen aufgewachsen und lebt nun seit einiger Zeit in Binningen. Sie hat ein Philosophiestudium abgeschlossen und lässt sich derzeit zur Lehrerin ausbilden.

Meret Knaack konnte bei einer Tageszeitung journalistische Erfahrungen sammeln und möchte sich fortan aus einer aktiven Position politisch einbringen. Mit ihrer Kandidatur möchte sie der jüngeren Generation eine politische Stimme geben. Denn es ist in erster Linie die junge Generation, welche die Folgen der heutigen Politik etwa in den Bereichen Klima und Energie wird ausbaden müssen. Klima- und Energiepolitik muss konkret und griffig sein und darf sich nicht auf Lippenbekenntnisse beschränken. Daneben gehören aber auch die Sozialpolitik und insbesondere die Asylpolitik zu ihren Kernthemen: Das Recht auf politisches Asyl ist ein Grundrecht und darf nicht von politischen Strömungen abhängig sein. Sie kandidiert für die SP, weil sich diese am engagiertesten für ihre Anliegen in der Sozial- und Umweltpolitik engagiert.

SP Bottmingen

**Für Sie in den Landrat:
Lukas Keller
EVP = Liste 4**

Seit vielen Jahren ist Lukas Keller in unserer Gemeinde in verschiedenen Funktionen für die Allgemeinheit tätig. Pfadleiter, Jugendarbeiter, Pfarreirat, Kirchenrat, Feuerwehr, diverse Kommissionen in der politischen Gemeinde. Wer kennt ihn nicht...

Ich lernte Lukas als engagierten und umweltbewussten Freund meines Mannes kennen. Auf ihn ist immer Verlass und er ist immer mit vollem Einsatz dabei. Halbe Sachen gibt es nicht. Offenheit, Ehrlichkeit, Authentizität sind Eigenschaften, die dies unterstützen. Seine Familie ist zwar zugezogen, lebt jedoch zeitweilig in Bottmingen und fühlt sich entsprechend nicht nur als Urbottminger, sondern auch als Leimentaler. Er wird unsere Region gut im Landrat vertreten.

«Fürs Baselbiet vo morn» geben wir Thomi Jourdan die Stimme als Regierungsrat.

*Esther Frey,
EVP Binningen-Bottmingen*

**Für Sie in den Landrat:
Rahel Amacker
Die Mitte BL = Liste 5**

Rahel Amacker kandidiert am 12. Februar für den Landrat für die Mitte Binningen-Bottmingen auf der Liste 5. Rahel steht für eine Politik ein, die an heute und morgen. Was ihr besonders am Herzen liegt, ist unser Umgang mit Energie und Klima. Im Einwohnerrat von Binningen macht sich Rahel seit bald vier Jahren für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen und der Natur stark. Einen besonderen Akzent setzt sie dabei auf nachhaltige Mobilität. Sie schätzt die spannende Arbeit und Diskussionen in den Kommissionen sowie im Ratsplenum. Nun möchte sie sich

auch auf kantonaler Ebene für Energie- und Klimathemen engagieren.

Rahel studiert Sustainable Development an der Uni Basel. Parallel zu ihrem Studium arbeitet sie bei einem interdisziplinären Beratungs- und Forschungsunternehmen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem Tatendrang ist Rahel Amacker ein grosser Gewinn für den Landrat. Überzeugt lege ich unverändert die Liste 5 – Die Mitte Binningen-Bottmingen in die Urne und wähle Rahel Amacker, Patricia Bräutigam, Thomas Hafner, Lukas Alt, Karl J. Heim, Marie-Caroline Messerli und Lea Zirngibl!

*Andrea Alt,
Einwohnerrätin Binningen*

**Für Sie in den Landrat:
Karl J. Heim
Die Mitte BL = Liste 5**

«Wagen – anpacken – bewegen!» Drei Begriffe, mein Motto: weshalb? Wir leben in einem wunderschönen Kanton, wir wollen unsere Lebensqualität behalten! Das ist mehr als legitim.

Grosse Herausforderungen warten. Der Klimawandel mit spürbarer Erhöhung der Temperaturen ist nun auch im Mikrokosmos des Baselbiets angekommen. Veränderungen sind sichtbar. Ich weiss, ein «zerredetes» Thema – dennoch: Im gleichen Trott geht es nicht weiter. Aber die Wirtschaft ist nicht der Sünder dieser Entwicklung! Höchst innovative Unternehmen bringen hervorragende Lösungsansätze, um unseren Planeten zu bewahren.

Erste Erfolge sind da: die lebenswichtige Ozonschicht schliesst sich langsam wieder. Dazu geführt hat ein globaler Effort, den Ausstoss zerstörender Stoffe zu reduzieren. Doch solche «Lorbeeren» reichen nicht. Für mich ist klar, dass nur zusammen mit unserer Wirtschaft eine konstruktive Politik zum Schutz unserer Lebensgrundlagen gemacht werden kann! Dafür will ich mich einsetzen – ich danke Ihnen für Ihre Stimme auf der Liste 5!

*Karl J. Heim,
Die Mitte Binningen-Bottmingen*

REKLAME

Wahlkreis Binningen-Bottmingen
Landratswahlen am 12. Februar 2023

**FORTSCHRITT
FÜRS BASELBIET.**

**SP
LISTE 2**

REKLAME

FDP
Die Liberalen
Baselland

**Für den Wahlkreis Binningen-Bottmingen
in den Landrat**

Liste 1
12. Februar 2023

REKLAME

**LEVI KELLER**
LISTE 7**WAHLFORUM****Wahlkreis
Binningen-Bottmingen****KANDIDIERENDE****Für Sie in den Landrat:
Beatrice Büschlen
Grüne = Liste 7**

Konstruktives Arbeiten bedeutet für mich auch Mitdenken, Mitarbeiten, Zusammenarbeiten. Zusammenarbeit bedingt aber auch eine gute Kommunikation.

Raumplanung und Arealentwicklungen werden uns auch in Zukunft beschäftigen. Dabei ist auch die Mobilität als Daueraufgabe mitzudenken. Ich setze mich für lebenswertes, bezahlbares Wohnen für alle Generationen ein. Als Einwohnerin und Mitglied von unterschiedlichen Kommissionen habe ich mir einen breiten politischen Rucksack erarbeitet. Ich unterstütze als aktives Mitglied die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) zu den Themen erneuerbare Energien, Heizersatz, Sonnenkollektoren #Fighting Climate Change.

Als Bildungsrätin und Primarschulrätin setze ich mich seit Jahren für eine gute Bildung und #Chancengerechtigkeit ein. Investitionen in die Menschen also, dazu gehören ebenso die Verbesserung für Kinder- und Altersbetreuung. Ich bin überzeugt mit konstruktiver Sachpolitik bringen wir den Kanton vorwärts. Für ein lebenswertes, menschenfreundliches und fortschrittliches Baselbiet werfen Sie Liste 7 unverändert in die Urne.

*Beatrice Büschlen,
Einwohnerin Binningen,
Co-Präsidentin Grüne Binningen,
Bildungsrätin*

**Für Sie in den Landrat:
Felix Gerber
GLP = Liste 11**

In Anbetracht der Vielzahl von politischen Spannungen und gesellschaftlichen Herausforderungen geht es uns gut im Baselbiet. Dies ist alles andere als selbstverständlich und damit dies auch in Zukunft so bleibt, müssen wir die Herausforderungen unserer Zeit erkennen und aktiv angehen: Wir müssen zu unserer Natur Sorge tragen, gute Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, lokale Wirtschaft schaffen, die Digitalisierung als Chance nutzen, gute Beziehungen mit unseren Nachbarn pflegen, unsere

Verkehrsinfrastruktur für die Zukunft fit machen und in erstklassige Bildung und das Gesundheitssystem investieren, und dies alles ohne dabei das Augenmass bei den Staatsausgaben zu verlieren. Dies ist nur möglich, wenn wir intelligente Kompromisse finden, offen sind für neue Lösungen, uns auch national aktiv einbringen und unsere Entscheidungen auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse stützen und uns nicht von Parteigeplänkel, Grabenkämpfen oder Populismus ablenken lassen. Genau dafür steht die grünliberale Politik in unserem Kanton. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

*Felix Gerber, Assistenzarzt und
ehemaliger Einwohnerrat Binningen*

**Thomas Noack in den
Regierungsrat!**

Thomas Noack ist in Binningen aufgewachsen und wohnt heute in Bubendorf. Er ist ausgebildeter Raumplaner und Geologe. Beruflich ist er als Leiter Hochbau und Planung in Liestal tätig.

Thomas Noack war während vieler Jahre Gemeinderat in seiner Wohngemeinde, wo er unter anderem für Finanzen und Wirtschaft zuständig war. Seit fünf Jahren gehört er dem Landrat an; seit 2019 ist er Präsident der gewichtigen Umweltschutz- und Energiekommission des Landrats.

Thomas Noack wird sich im Falle seiner Wahl dafür einsetzen, dass der Kanton seinen finanziellen Handlungsspielraum nutzt und beispielsweise Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien tätigt, aber auch Leute stärker unterstützt, die auf die Subvention der Krankenkassenprämien angewiesen sind. Er wird sich für eine verstärkte Zusammenarbeit in der Region insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr und Gesundheit einsetzen.

Wir empfehlen Ihnen, Thomas Noack zusammen mit Kathrin Schweizer in den Regierungsrat zu wählen!

SP Bottmingen

**DIE MITTE
BASEL-LANDSCHAFT****Die Mitte unterwegs
in Binningen und
Bottmingen**

Die Mitte Binningen-Bottmingen war am Samstag unterwegs in Bottmingen. Die sieben Kandidierenden für die Landratswahlen, Patricia Bräutigam, Thomas Hafner, Lukas Alt, Rahel Amacker, Karl J. Heim, Lea Zirngibl und Marie-Caroline Messerli, tauschten sich mit Bürgerinnen und Bürgern von Bottmingen aus, sammelten Unterschriften für die beiden Volksinitiativen «Ja zu fairen Steuern» und «Ja zu fairen AHV-Renten» und verteilten Fastenwähen. Die Woche zuvor waren sie in Binningen unterwegs mit spannenden Gesprächen bei einer war-

men Tasse Tee und selbstgemachten Cookies. Dabei wurden sie auch von den Regierungsratskandidierenden der bürgerlichen Allianz sowie vom Mitte/glp-Fraktionspräsidenten Simon Oberbeck unterstützt.

Auch noch an den kommenden beiden Samstagmorgen können Sie bei Raclette bzw. frisch gepresstem Orangensaft unsere Kandidatinnen und Kandidaten an unseren Standaktionen an der Hauptstrasse neben der Haltestelle Hohle Gasse in Binningen kennenlernen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und auf den Austausch!

Wir empfehlen Ihnen, am 12. Februar 2023 bei den Landratswahlen die Liste 5 unverändert einzuwerfen.

Die Mitte Binningen-Bottmingen

FDP**FDP unterwegs: zuverlässig
liberal fürs Baselbiet!**

«Zuverlässig liberal»: Für uns von der FDP – Liste 1 ist das mehr als ein Wahlkampflogan. Wir bemühen uns, im Polit-Alltag danach zu handeln. Damit macht man sich auch mal unbeliebt. Einfach sagen, du kriegst dies und das auch noch, geht leicht von der Hand. Die Rechnung kommt später. Manchmal erst, wenn die Spenderfreudigen ihren politischen Ruhestand geniessen. Sie werden allerdings nicht behelligt. Die Zeche berappen die Steuerzahlenden: der breite Mittelstand und die «bösen Reichen» wenn sie noch da sind. Originalton der früheren JUSO-Präsidentin Ronja Jansen: «Wir können uns die Reichsten nicht mehr leisten» ... Schiefer geht kaum. «Zuverlässig liberal» heisst für uns von der FDP, Bevölkerung und Wirtschaft nicht gegeneinander auszuspielen. Nachhaltig sind Investitionen in eine gute Bildung und die Standortattraktivität des Kantons. Dafür gingen wir am Samstag «auf die Strasse», vor dem Migros an der Binninger Hauptstrasse. Sven Inäbnit und Marc Schinzel (beide bisher), Leon Behrends, Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti, FDP-Sektionspräsident Peter Frauchiger, Laurent Inäbnit und Simon Harms aus Bottmingen: Wir von der FDP – Liste 1 kleben uns nicht am Boden fest. Wir reden lieber mit Ihnen und machen uns gemeinsam auf den Weg.

*FDP Binningen-Bottmingen
Marc Schinzel*

LESERBRIEFE**Wer vertritt meine Umwelt-
themen im Landrat?**

Gletscher schmelzen, Artenvielfalt und Grünflächen verschwinden rasch. Und auch die Klimadaten lassen nichts Gutes erahnen. Da stellt sich manch ein besorgter Wähler die Frage: Welche Volksvertreter*innen setzen sich im Landrat mit Nachdruck für die Umwelt und die verbleibenden Grünflächen ein?

Hier die gute Nachricht: Allen besorgten Wählern kann ich Bea Büschlen herz-

REKLAME

**Sandra Sollberger
in den Regierungsrat**

zusammen mit den bisherigen
Anton Lauber und Monica Gschwind.

**Viel Erfahrung
fürs Baselbiet**

lich zur Wahl empfehlen. Bea engagiert sich seit Jahren im Einwohnerrat und ist auch aktuell unsere Einwohnerratspräsidentin. Mit viel Herzblut setzt sich Bea für den Erhalt der Natur in unserer Gemeinde ein. Durch Ihre Mitgliedschaft im Vereins «Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen» (AEB) bringt sie immer wieder neue Argumente in Umwelt-Diskussionen ein, wie ich an einem an einem kürzlich teilgenommenen AEB Anlass selber erfahren konnte.

Deshalb: Wer sich um die Umwelt sorgt, der muss Bea Büschlen in den Landrat wählen!

Peter Bertschi, Einwohnerrat EVP

**Themenabend Energie
und Klima**

Erfolgreich hat die Junge Mitte Basel-Landschaft am 17. Januar ihren Themenanlass Energie und Klima durchgeführt. Die Gäste erhielten im Inputreferat einen Einblick zur aktuellen Strommangellage und konnten sich bei der spannenden Podiumsdiskussion über die aktuellen Chancen und Herausforderungen in der Klima- und Energiepolitik im Baselbiet informieren. Am Podium teilgenommen haben Lukas Küng, Geschäftsleiter der Primeo Netz AG, Landrat Markus Dudler, Rahel Amacker, Einwohnerin Binningen und Adam Schneiter, Geschäftsleiter von BAU°GRAD. Themen wie energetische Sanierungen und Heizungsersatz, die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie die regionale Mobilität wurden unter wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten beleuchtet. Zum Schluss kam natürlich auch der soziale und kulinarische Teil nicht zu kurz: Bei einem Apéro diskutierten Gäste und Podiumsteilnehmende noch rege weiter.

Wir von der Jungen Mitte wollen die Politik im Baselbiet aktiv mitgestalten und uns für die Anliegen unserer Wähler und Wählerinnen einsetzen. Unterstützen Sie unsere Sachpolitik und wählen Sie am 12. Februar bei den Landratswahlen die Liste 5!

*Die Junge Mitte Basel-Landschaft,
Rahel Amacker, 4102 Binningen*

**Persönlichkeits- oder
Parteiwahlen?**

Diese Argumentation zeigt ja schon auf, dass man in dieser Frage in eine politische Richtung argumentieren will. Und der Meinung ist, je nach politischer Haltung sei eben das eine oder das andere stärker zu gewichten. Nehmen wir als Beispiel die Wahlen in den Landrat. Ja, da gibt es Parteilisten und in erster Linie wird sich der Wähler hier auf Parteilisten konzentrieren. Aber gerade «Panaschieren» und «Kumulieren» beinhalten eben den Aspekt der Persönlichkeit. Man will eine Person in den Wahlen stärken (Hinweis: Gerade in der Kommissionsarbeit ist eben entscheidend, ob sie in der Gruppe überzeugend argumentieren und auch auf Argumente des politischen Gegners eingehen können.). Bei den Regierungsratswahlen ist es nicht anders. Da stehen zwar «Köpfe» im Vordergrund, aber letztendlich kann ein Regierungsrat oder eine Regierungsrätin nur dann erfolgreich mitarbeiten, wenn sie (oder er) die politische Unterstützung auch im Landrat hat. Und da spielen eben die Parteien eine wichtige Rolle. Deshalb empfehle ich Ihnen die Liste 3 SVP einzulegen und für die Regierungsratswahlen: Sandra Sollberger, Monica Gschwind und Anton Lauber.

Hanspeter Weibel, Landrat SVP

REKLAME



**Bürgerliche Allianz
in den Regierungsrat**

12. Februar 2023
www.regierungsrat-bl.ch

REKLAME

Liste
5



In den Landrat

**Die Mitte
Basel-Landschaft**
Wir halten das Baselbiet zusammen!

REKLAME

Bürgerliche Allianz
in den Regierungsrat

Daniela Schneeberger
Nationalrätin FDP
unterstützt die
Bürgerliche Allianz

WAHLFORUM**Wahlkreis
Binningen-Bottmingen****LESERBRIEFE****Natürlich Lucia!**

Natürlich wähle ich Lucia wieder in den Landrat! Ich lernte sie kennen, als ich 2006 der SP Bottmingen beigetreten war.

Sie ist eine energiegeladene, positive Frau. Ich habe mich oft gefragt, wie sie alles unter einen Hut bringt und dabei noch genug Schlaf und Erholung findet, sie scheint über einen versteckten Duracell-Batterien-Vorrat zu verfügen; die älteren Jahrgänge mögen sich vielleicht noch erinnern an die Werbung mit dem Duracell-Hasen, der länger läuft als alle anderen.

Lucia ist authentisch und sie liebt, was sie macht, ob als Hebamme oder als Politikerin.

Wenn die SP Bottmingen in Wahljahren und Abstimmungsphasen bei Kälte und Regen Plakate aufhängen musste oder Standaktionen durchführte, war Lucia immer dabei, selbst wenn sie in der Nacht als Hebamme zu einer Geburt gerufen wurde.

Lucia redet nicht nur, sie ist sich nicht zu schade, selber anzupacken und darum wähle ich sie voller Überzeugung.

Marie Anne Moser, Bottmingen

**Für sinnvollen Fortschritt
Liste 1 wählen!**

Fortschritt wird durch den Duden als «positiv bewertete Weiterentwicklung» definiert. Historisch gesehen war die FDP Baselland seit ihrer Gründung eine Verfechterin für den Fortschritt. Doch in der letzten Zeit versuchen vermehrt auch andere Parteien den Begriff für sich zu beanspruchen. So ist auf SP-Wahlplakaten der Slogan zu lesen: «Fortschritt fürs Baselbiet». Anders als die SP denke ich aber nicht, dass der ideale Weg zum Fortschritt

über Verbote führt, sondern vielmehr über Innovationen, für welche wir die richtigen Rahmenbedingungen und Anreizsysteme schaffen müssen. Diese können neue Lösungen produzieren, welche beispielsweise den Umgang mit natürlichen Ressourcen verbessern, die Lebenserwartung erhöhen oder durch zusätzliche Digitalisierung die Verwaltung effizienter werden lassen.

Wählen Sie deshalb die Landratsliste 1 FDP, damit im Baselbiet sinnvoller Fortschritt geschieht!

*Leon Behrends, Binningen
Landratskandidat FDP, Liste 1*

Grün in den Landrat!

Schlitteln auf weissen Matten gehört irgendetwas der Vergangenheit an. Daran ändern auch ein paar Eistage im Januar nichts. Auch dieser Winter wird als zu mild in die Geschichte eingehen. Das ist nicht nur schade für die Kinder, sondern wirkt sich für den gesamten Lebensraum allmählich bedenklich aus. Um so wichtiger, dass im Landrat die Temperaturen im Auge behalten werden. Darum empfehle ich Ihnen, die Liste 7 zu wählen.

Seit gut zwei Jahrzehnten engagiert sich Bea Büschlen in Binningen als grüne Politikerin. Als Primarschulrätin und Mutter kennt sie die Probleme von Eltern mit Mittagstischen, Schulwegen und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Gegenwärtig leitet sie umsichtig die Sitzungen des Einwohnerrates als dessen Präsidentin. Natürlich bewirtschaftet sie auch ihr Haus nachhaltig, weshalb sie 2018 den Preis der Öko-Community Binningen erhalten hat. Umsichtig und dossierfest, hartnäckig in der Sache und doch gesprächsbereit, so nehmen sie viele wahr und ich schätze sie sehr dafür. Bea Büschlen hält an den Anliegen der Grünen fest, ob es um Schulraumplanung oder Budgetberatung geht. Sie ist offen für pfiffige Vorstösse und weiss doch, was realistisch und machbar ist. Bea Büschlen und die Liste 7 – eine gute Wahl!

Luzia Sutter Rehmann, Einwohnerrätin

**Kompetenz, Leidenschaft
und Mut**

Ich kenne Thomi Jourdan schon viele Jahre. Schon als junger Landrat konnte er sich vor rund 20 Jahren mit seinen pointierten und kompetenten Statements Respekt in allen politischen Lagern verschaffen. Mit 34 Jahren wählten ihn die Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz in den Gemeinderat. Dort steht er seit 14 Jahren für eine sachbezogene und lösungsorientierte Politik, in welcher das Finden eines über die Parteigrenzen hinweg abgestützten Konsens im Zentrum steht.

Thomi Jourdan hat in seinen mehr als 20 Jahren, in denen er in der Politik steht, einiges erreicht und auch im Beruf vielfältige Erfahrungen gesammelt. Geblieben ist aber seine Leidenschaft für die politische Arbeit, mit der er sich nun für den Regierungsrat zur Wahl stellt. Regierungsratswahlen sind Persönlichkeitswahlen. Ich wähle Thomi Jourdan, weil er mit seiner Kompetenz, seiner Leidenschaft und seinem Mut der Baselbieter Regierung gut tun wird.

*Urs von Bidder,
EVP Binningen-Bottmingen*

**Ein Leserbrief wie jeder
andere**

Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität sind die grössten Herausforderungen unserer Zeit. Wir stehen vor einer entscheidenden Wahl: Handeln wir jetzt, oder lassen wir zu, dass diese Probleme uns überwältigen. Unsere Politik muss sich dafür einsetzen, dass wir diese Herausforderungen angehen und Lösungen finden. Eine Möglichkeit, den Klimawandel zu bekämpfen, ist die Dachsanierung. Durch die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und den Einsatz erneuerbarer Energien kann die Dachsanierung einen positiven Beitrag zur Energiewende leisten. Die Politik muss sich dafür einsetzen, dass Dachsanierungen für private und gewerbliche Gebäude förderfähig werden und die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und erneuerbaren Energien unterstützt werden. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Schutz der Biodiversität. Der Verlust der biologischen Vielfalt hat nicht nur Auswirkungen auf die Natur, sondern auch auf uns Menschen. Wir sind auf die Dienstleistungen der Ökosysteme angewiesen, von der Luftreinigung bis hin zur Bestäubung von Nutzpflanzen. Wir haben nur eine Chance, diese Herausforderungen zu meistern. Lassen Sie uns gemeinsam handeln, bevor es zu spät ist. Wählen Sie die Liste 7 und ich werde mich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Ein Leserbrief wie jeder andere. Dieser Text ist von einer Künstlichen Intelligenz geschrieben (chat.openai.com). Ob dies nun Beschiss ist oder ein Zeichen des Fortschritts, überlass ich Ihnen. Was ich damit ausdrücken will, Worte bringen uns nicht weiter, egal wer sie spricht, sondern nur die Taten, die wir folgen lassen.

*Levi Keller, Bottmingen,
Landratkandidat Grüne, Liste 7*

**Eine ausgewogene Liste
mit Zukunft**

Dieser Tage sind die Wahlunterlagen für die kantonalen Wahlen vom 12. Februar eingetroffen. Die SP präsentiert eine ausgewogene Landratsliste mit kandidierenden unterschiedlichen Alters und beruflichen Hintergrunds. Der jüngste SP-Kandidat Lewin Lempert ist mir dabei speziell aufgefallen. Er gehört seit bald einem Jahr dem Binninger Einwohnerrat an und wurde mit dem Vizepräsidium der gewichtigen Bau- und Planungskommission betraut. Er hat als Einwohnerrat auch schon gezeigt, dass er Koalitionen über Parteigrenzen hinaus schmieden kann, damit Binningen im Bereich der familienergänzenden Betreuung einen Schritt vorankommt. Solche jungen Leute brauchen wir in der Politik, denn diese

bestimmt auch deren Zukunft. Ich kann deshalb die Liste 2 und speziell Lewin Lempert mit gutem Gewissen zur Wahl empfehlen.

Bei den Regierungsratswahlen sticht für mich der in Binningen aufgewachsene Thomas Noack hervor. Er ist ein Allrounder mit langjährigen Erfahrungen auf kommunaler und kantonaler Ebene. Er kennt seine Dossiers insbesondere in den Bereichen Umwelt-, Energie- und Finanzpolitik. Ich empfehle ihn zusammen mit der bisherigen Regierungsrätin Kathrin Schweizer, die seriöse Arbeit geleistet hat.

Claude Janiak, ehemaliger Ständerat BL

**Sandra Sollberger in den
Regierungsrat**

Unsere Schweiz ist ein wunderbares Land. Freiheit, Stabilität, Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität sind weltweit einzigartig. Bisher haben sich Selbstverantwortung, Leistungsbereitschaft und Qualitätsarbeit gelohnt. Durch die linksgrüne Politik werden diese Vorzüge immer mehr zerstört. Die EVP tritt z.B. mit Thomi Jourdan an. Es fällt auf, dass er kein Regierungsprogramm hat. Nur die öffentlichen Plätze mit unzähligen Plakaten einzudecken genügt einfach nicht. Wir müssen weg von der Mentalität, alle Verantwortung dem Staat zu übertragen. Es ist wieder an der Zeit, sich auf das Bewährte zu besinnen. Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Schweiz, weniger Staat und mehr Freiheit, liberale Marktwirtschaft, tiefere Steuern, Abgaben und Gebühren, das private Eigentum zu schützen. Damit die Schweiz auch in Zukunft ein attraktiver Standort bleibt, haben wir nun die einmalige Chance, das bürgerliche Lager zu stärken. Bürgerliche Politik weiss, was in diesem Land alles funktioniert, und weiss, dass dies einfacher zerstört als

REKLAME

LEVI KELLER
LISTE 7

wiederaufgebaut werden kann. Bürgerliche Politik baut auf Menschen statt Bürokraten, auf Fakten statt Ideologien. Bürgerliche Politiker beurteilen politische Vorschläge nicht aufgrund der guten Absichten, die dahinterstehen – die gibt es in der Politik wie Sand am Meer – sondern aufgrund ihrer tatsächlichen Wirkungen. Nur diese bürgerliche Politik verhindert einen Absturz unserer Werte. Daher bitte ich die Wählerschaft konsequent bürgerlich zu wählen und Sandra Sollberger in den Regierungsrat zu wählen und die Liste 3 einzulegen. Frau Sandra Sollberger ist Garant dafür, dass wir wieder auf eine gute Zukunft schauen können.

*Hubert Steffen, Landratskandidat SVP,
Binningen-Bottmingen, Liste 3*

REKLAME

**Wirtschaftskompetenz
nach Liestal!**

Sven Inäbnit BISHER

**2x auf Liste 1
in den Landrat** **FDP**
Die Liberalen

REKLAME

**MEHR
SAFT.**

**Für eine sichere
Energieversorgung.**

QR Code

**Landratswahlen BL
Liste 3 12.02.2023**

**SICHERES
BASELBIET**
SVP
Die Partei des Mittelstandes

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

REKLAME

in den Regierungsrat

Thomi Jourdan
fürs Baselbiet vom morn

www.thomijourdan.ch

The Hunger Project.

Alle drei Sekunden wird irgendwo auf der Welt ein Mädchen verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen.
www.hungerprojekt.ch/spenden



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch
Schalterzeiten
Mo 9.30-11.30/13.30-16.30 Uhr
Di 7.00-13.30 Uhr
Mi 9.30-11.30/13.30-16.30 Uhr
Do 9.30-11.30/13.30-18.30 Uhr
Fr 9.30-11.30 Uhr
Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43
Sprechstunde nach Vereinbarung
unter Telefon 061 405 44 44

BEREICH SOZIALES, GESUNDHEIT, ALTER

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44

ABTEILUNG BAUTEN UND PLANUNG

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42

BEREICH FINANZEN

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44

GEMEINDEPOLIZEI

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 43 07
Schalterzeiten Gemeindepolizei
Di 7.00-9.00 Uhr
Mi 13.30-15.30 Uhr
Do 16.00-18.00 Uhr

WERKHOF

Sägestrasse 5
Mo-Fr 11.30-12.00/16.00-16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Die Gemeinde-Webseite
finden Sie unter:
www.oberwil.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Fünf Gemeindeversammlungen im 2023

Bereits kommuniziert wurden die Termine für vier Gemeindeversammlungen im 2023, die jeweils an einem Donnerstagabend stattfinden: 23. März, 15. Juni, 19. Oktober, 14. Dezember. Nun hat aufgrund der Vielzahl von beschlussfähigen Geschäften der Oberwiler Gemeinderat beschlossen, eine fünfte Gemeindeversammlung durchzuführen, und zwar am Mittwoch, 21. Juni 2023. Alle fünf Gemeindeversammlungen finden – sollte sich nichts Unvorhergesehenes ereignen – in der Wehrlinhalle statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Gemeinderat freut sich, an den fünf Gemeindeversammlungen im 2023 viele interessierte Oberwiler Stimmberechtigte begrüßen zu dürfen.

AMTLICHE PUBLIKATION

Erwahrung der Ersatzwahl eines Mitglieds in den Sekundarschulrat Oberwil/Biel-Benken und in die Sozialhilfebehörde

Da innert gesetzlicher Frist keine Beschwerde gegen die Ersatzwahl eines Mitglieds in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken und in die Sozialhilfebehörde eingegangen ist, hat der Gemeinderat gemäss den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte das Ergebnis der Ersatzwahl erwahrt. In den Sekundarschulrat Oberwil/Biel-Benken gewählt ist Paul Hofer für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2024. In die Sozialhilfebehörde Oberwil gewählt ist Pascal Ryf für den Rest der Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.

AUS DEM GEMEINDERAT

Oberwiler Fasnachtsordnung 2023

Gestützt auf § 14 Abs. 3 des Gastgewerbegesetzes erklärt der Gemeinderat folgende Tage zu offiziellen Fasnachtstagen:

- Sonntag, 19. Februar • Montag, 20. Februar • Dienstag, 21. Februar

An diesen Tagen kann in den öffentlich zugänglichen Betrieben (Restaurants) und bei Anlässen (Gelegenheitswirtschaften) ohne besondere Bewilligung und zeitlich uneingeschränkt über die Polizeistunde hinaus gewirtet werden. Öffentliche musikalische Unterhaltung sowie der Einsatz von Verstärkeranlagen im Aussenbereich wird im Zusammenhang mit Fasnachtsveranstaltungen genehmigt.

Volksfest mit Fasnachtsfeuer

Der Sonntag, 26. Februar wird zum Volksfest erklärt. An diesem Tag darf ohne besondere Bewilligung bis 4 Uhr gewirtet werden.

Marschübungen

Marschübungen dürfen von Montag, 23. Januar bis Samstag, 18. Februar in Oberwil durchgeführt werden.

Spielzeiten:

Montag bis Samstag: 10-12 Uhr und 13.30-20 Uhr
Sonntag: 13.30-18 Uhr

Der Gemeinderat wünscht allen Oberwiler Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Fasnacht.

GEMEINDEVERWALTUNG

Pflegeeingriff Auf der Wacht

Bei der Waldparzelle Auf der Wacht muss ein sicherheitsrelevanter Pflegeeingriff durchgeführt werden. Beim Eingriff werden Bäume und Dürrholz (Totholz) entfernt. Für die gefällten Bäume werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die entsprechenden Arbeiten werden im Auftrag der Gemeinde Oberwil vom Forstrevier Allschwil/Vorderes Leimental erledigt. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht definiert. Die Arbeiten finden aber voraussichtlich im Zeitraum zwischen Anfang Februar und Ende März statt und dauern wenige Tage.

BAUGESUCH

NR. 0046/2023

Parzelle(n): 134
Projekt: 1. Neuauflage: Profile, Mehrfamilienhaus, Bottmingerstrasse, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: 2K Architektur & Generalunternehmung AG, Falkensteinerstrasse 17, 4053 Basel
Projektverfasser: 2K Architektur & Generalunternehmung AG, Falkensteinerstrasse 17, 4053 Basel
Auflage bis: 6. Februar 2023

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bauten und Planung, Hohlegasse 6) nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 405 42 42) eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.



Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt, können unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden: https://bgaufgabe.bl.ch/2771

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Gertrud Siegrist,
† 12. Januar 2023, * 11. Oktober 1930,
Hohlweg 29

VERANSTALTUNGSKALENDER

20. Januar bis 12. Februar

Ausstellung: Trivers – Draht, Holz, Farbe
jeweils Samstag und Sonntag, 11-18 Uhr.
Finissage: Sonntag, 12. Februar 19.30 Uhr, Wehrlinhalle
Sprützhüsli, Kunst und Kultur

28. Januar

Männerchor-Obe
Ein bunter Strauss Lieder
19.30 Uhr, Wehrlinhalle
Männerchor Sängerbund Oberwil

31. Januar

Leimentaler Jassmeisterschaft
14-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

2. Februar

Töff Haie BLT: Hock, jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessierte sind willkommen.
ab 19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

4. Februar

Ein Fall für die MounTeens – Jugendbuchlesung mit Marcel Naas
14-14.30 Uhr, Gemeindebibliothek Gemeindebibliothek Oberwil

7. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

10. Februar

Historischer Schnitzelbang-Oobe
20-22 Uhr, Gemeindebibliothek Gemeindebibliothek Oberwil

11. Februar

Nähen einer Kuschelfigur
14-17.30 Uhr, Anmeldung: www.ebil.ch
Im Kreativlabor, Baumgartenweg 4
Elternbildung Leimental

14. Februar

Familylab-Kurs (Jesper Juul)
19.30-21.30 Uhr, für Eltern von Kindern zwischen 2 und 9 Jahren; Erziehung ohne drohen und strafen, ist das möglich? Anmeldung: www.ebil.ch. Schulanlage Am Marbach, Mehrzweckraum
Elternbildung Leimental

16. Februar

Gschichteträmli mit Max
10-10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Gemeindebibliothek Oberwil
Yylüte und Schmutzige Donnstig (SchmuDo)
19-23.59 Uhr, Oberwil Dorf
Fasnachts-Comité Oberwil

17. und 18. Februar

Fasnachts-Glöggli
20-23.59 Uhr, Wehrlinhalle
Fasnachts-Comité Oberwil

19. Februar

Fasnacht Oberwil
12-00 Uhr, Oberwil Dorf
Fasnachts-Comité Oberwil

20. Februar

Kinderfasnacht
12-00 Uhr, Oberwil Dorf
Fasnachts-Comité Oberwil

20. bis 24. Februar

Mit der Jugendarbeit ins Schneelager
Jugendhaus Oberwil
Jugendarbeit Oberwil

21. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

2. März

Töff Haie BLT: Hock, jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessierte sind willkommen.
ab 19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

7. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45-17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

8. März

Aramsamsam Buchstart-Treff mit Anja Fankhauser
10-10.30 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

www.oberwil.ch

GRATULATIONEN

Geburtstage

Hans Jacob Schuler-Sprecher feiert am 27. Januar 2023 seinen 80. Geburtstag.
Ursula Camenzind-Hug feiert am 29. Januar 2023 ihren 80. Geburtstag.
Rudolf Johannes Burri-Ott feiert am 31. Januar 2023 seinen 80. Geburtstag.

Hochzeit

Das Ehepaar Gerd und Doris Schwalbach-Klar feiert am 1. Februar 2023 das grosse Fest der Diamantenen Hochzeit.
Die Gemeinde gratuliert den Jubilierenden ganz herzlich und wünscht ihnen einen schönen Festtag und alles Gute.

GEMEINDEVERWALTUNG

Hallenbad-Öffnungszeiten während der Fasnachtsferien

Table with 3 columns: Day, Start Time, End Time. Rows include Samstag 18. Februar (10.30-16 Uhr), Sonntag 19. Februar (geschlossen), Montag 20. Februar (geschlossen), Dienstag 21. Februar (10-16 und 19-21.30 Uhr), Mittwoch 22. Februar (10-16 Uhr), Donnerstag 23. Februar (10-12 Uhr), Freitag 24. Februar (10-19 Uhr), Samstag 25. Februar (10.30-18 Uhr), Sonntag 26. Februar (9-17 Uhr), Montag 27. Februar (geschlossen), Dienstag 28. Februar (10-16 Uhr und 19-21.30 Uhr), Mittwoch 1. März (10-16 Uhr), Donnerstag 2. März (10-12 Uhr), Freitag 3. März (10-19 Uhr), Samstag 4. März (10.30-18 Uhr), Sonntag 5. März (9-17 Uhr)

Märchenhaftes Rot in Winterlandschaft

Der neuen Exposition «Modernising Nature» von Zak von Biljon in der Fotogalerie von Monika Wertheimer wohnt ein besonderer Zauber inne. Die Farbenpracht der Aufnahmen verzückt den Betrachter. Am Samstag, 28. Januar, wird um 17 Uhr zum Gespräch mit dem Künstler eingeladen und am Samstag, 11. Februar, 17 Uhr zur Finissage.

Es sind zauberhafte Fotografien, die Zak von Biljon geschaffen hat. Eine mit einem prachtvollen Rot durchsetzte Winterlandschaft (Piz dal Teo, Grisons 2018) hat sogar noch schöne Sonnenlichteinfälle. Es scheint, als ob da tatsächlich eine eigentlich karge, jetzt spektakuläre Landschaft von einem Zauberer erschaffen worden ist. Und das nicht nur bei dieser Fotografie. Gegenüber sind in einem nicht enden wollenden Blumenfeld sanfte Rot-Violett- wie auch zarte Grüntöne zu entdecken (Les Fleurs, Waadt 2020). Und dann erst noch der «Dammgletscher, Uri 2020». Die Wasserfläche vom Wind leicht aufgeraut, aber dann die Uferzone als abrupter Übergang zu einer rot-violetten Farbexplosion. Weiter oben dann die reale Gletscherwelt, wo die Schneekönigin – wie im Märchen – ihr Domizil haben könnte.

Fotografien als Gemälde

Sie sehen aus wie Gemälde, die Fotografien von Zak von Biljon. Es sind ganz und gar aussergewöhnliche Werke, die der Fotokünstler bei seiner intensiven Suche in der Schweiz oder in Südafrika geschaffen hat. Nehmen wir nur die vom Violett zum Rot und dann zum Blau übergehende Landschaft (Bredardorp, Western Cape, Südafrika 2019) oder den magisch, vom Sturm zerzausten, aber von einer weisen Lichtglocke eingehüllten Strauch (Stompneusbaai, Western Cape, Südafrika 2019). Sind es in seinem Heimatland Südafrika sanfte, geschwungene Ebenen so hat es ihm in seinem neuen Zuhause, der Schweiz, die zerklüftete, kraftvolle, aber immer wieder auch harmonische Berglandschaft angetan, etwa mit der «Rheinschlucht, Grisons 2019» oder der lediglich vom schlängelnden Strassengrau unterbrochenen violetten Serpentinaufnahme (Tremola San Gottardo, Ticino 2019).

Auszeichnungen sind nicht so wichtig

Schon während seiner Studienzeit in Südafrika wurde Zak von Biljon zum Studenten mit der besten Landschaftsaufnahme am «National College of Photography» gekürt. Seit 2016 reihen sich Galerie-

auftritte und Auszeichnungen bei Foto-Wettbewerben aneinander. Ob in Kapstadt, Zürich, London, Gstaad, Los Angeles, Berlin, Rotterdam oder Paris. «Preise sind mir nicht so wichtig», sagte Zak von Biljon bei der Vernissage trotzdem. «Wichtiger sind mir die Gespräche bei den Ausstellungen mit den Leuten», ergänzt er bescheiden. Oder eine grosse Serie als Kundenarbeit.

Der Fotokünstler ist viel unterwegs und intensiv auf der Suche nach idealen Standpunkten für seine Aufnahmen. «Es ist häufig eine lange Suche.» Oft glückt es, «wenn ich mich wohlfühle». Van Biljon war aber auch schon fünf Mal an einer bestimmten, exponierten Stelle. Geklappt hat es dann selbst nach der abermaligen Wiederkehr einfach nicht. Die Hinwendung zu seinen Lieblingsfarben habe sich über die Jahre entwickelt, erzählte er noch.

Chromatischer Seerosenteich

Eine Aufnahme hebt sich von den anderen Fotografien deutlich ab. Auch vom Titel her: «Claude Monet, Water Lilies, Cape Town, Südafrika 2017». Wie so vielfach bei dem berühmten impressionistischen Maler aus Frankreich versammelt Zak von Biljon die Seerosen als Ruhepunkt in der Teichmitte. Was

aber drumherum geschieht, ist gewaltig. Chromatische Farben, sphärisch am unteren Bildrand, dynamisch-geschwungen oben rechts und gewitterartig oben links. Der Gegensatz zu der Seerosen-Ruhe könnte grösser nicht sein.

Die Fotografien in der ersten Ausstellung des Jahres bei Galeristin Monika Wertheimer bereichern unsere Vorstellungskraft auf eine besondere Weise. «Modernising Nature» sorgt für einen ganz anderen Blick auf die Natur, auf Blumen, auf Landschaften. Ja, das Alpenglühen sorgt für spektakuläre Effekte. Zak von Biljons Wunderwerke gehen weit, weit darüber hinaus.

Ulf Rathgeber

Spezielle Fototechnik

Die angewandte Fototechnik wurde ursprünglich für militärische Überwachung und die Vermessung von Nutzpflanzen entwickelt und fängt Licht im nahen Infrarotbereich ein: Infrarot sind Wellenlängen der elektromagnetischen Strahlung, die zwischen dem liegen, was wir als rot sehen, und den längeren Wellenlängen, die für die Wärmebildung verwendet werden.

Das Pigment in den Pflanzenblättern, das Chlorophyll, absorbiert das sichtbare Licht stark, da sie es als Energiequelle bei der Photosynthese nutzen. Die Zellstruktur der Blätter hingegen reflektiert das Infrarot-Licht besonders stark. Das liegt daran, dass eine starke Absorption nur zu einer Überhitzung der Pflanze und möglicherweise zu einer Schädigung des Gewebes führen würde.

Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, infrarotes Licht wahrzunehmen, aber genau diese reflektierte Energie reagiert mit infrarotempfindlichem Material und erzeugt elektrische Rosa- und kräftige Rottöne.

Lukas Tonetto

Öffnungszeiten der Galerie Wertheimer:

Während der Ausstellungszeit mittwochs, donnerstags und samstags 14 bis 18 Uhr.



Die «Seerosenteich»-Fotografie von Zak von Biljon hebt sich von den übrigen Aufnahmen in der Galerie Wertheimer ab.



Auf den Fotografien des Künstlers Zak von Biljon sind spektakuläre Landschaften mit besonderer Farbgebung zu entdecken.

Fotos: Ulf Rathgeber

SCHULE

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE OBERWIL

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE
4104 OBERWIL



Rücktritt Dominik Müller und aktuelles Präsidium

Per Ende des Schuljahrs 2022/23 ist der langjährige Präsident Dominik Müller aus dem Schulrat des Kindergartens und der Primarschule zurückgetreten und hat sein Amt als Präsident niedergelegt.

Dominik Müller wurde 2017 in den Schulrat des Kindergartens und der Primarschule Oberwil gewählt und hat 2020 das Präsidium übernommen. Er hat sein Amt mit Umsicht, Gewissenhaftigkeit und viel persönlichem Engagement ausgeübt und förderte eine konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit im Rat, mit den verantwortlichen Ansprechpersonen und den Behörden. Der Schulrat verdankt Dominik Müller den tollen und wertvollen Arbeitseinsatz zum Wohl unserer Schule und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Das Präsidium des Schulrats des Kindergartens und der Primarschule Oberwil wird bis auf Weiteres von der jetzigen Vizepräsidentin **Susanne Dreier** weitergeführt.

Susanne Dreier wurde 2020 in den Schulrat gewählt und hat seit 2022 das Amt als Vizepräsidentin inne. Sie verfügt somit über das notwendige Wissen und die Erfahrung, um den Schulrat zu führen. Wir danken Susanne Dreier für ihren Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit in neuer Formation.

Der Schulrat des Kindergartens und der Primarschule

Schulfaschnachtszug Pfeifer/innen und Trommler/innen gesucht!

Am Freitag, 17. Februar, 10 Uhr, findet auf der Hauptstrasse in Oberwil der traditionelle und farbenfrohe Umzug des Kindergartens und der Primarschule Oberwil statt.

Falls Sie Zeit und Lust haben, uns spontan am Umzug mit Piccolo oder Trommel zu begleiten, dürfen Sie gerne am 17. Februar ab 9.30 Uhr bei der Ecke Kirchstrasse/Hauptstrasse eintreten. Sehr freuen würde uns zudem, wenn uns eine Guggemusik begleiten könnte.

Für alle Musizierenden steht nach dem Umzug ein Apéro auf dem Eisweiher bereit.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne musikalisch bei diesem fröhlichen Anlass mitwirken möchten, melden Sie sich bitte bis am Dienstag, 14. Februar per E-Mail bei: aline.stoll@schule-oberwil.ch

Alle Besucher/innen des Umzugs: Bitte nutzen Sie den ÖV oder kommen Sie zu Fuss, parkieren Sie bitte nicht beim Schwanenparkplatz oder auf dem Coop-Areal. Zuschauer/innen stehen am Rand, nicht zwischen den Kindergruppen mitgehen, damit der Fluss des Umzugs nicht unterbrochen wird. Vielen Dank fürs Verständnis!

Für die AG Fasnacht
Aline Stoll, Selisha Lavater und
Jona Heinemann

Wahlforum

Alles zu den aktuellen
Regierungsrats- und
Landratswahlen finden
Sie unter der Sonderseite
«Wahlforum».

VEREINE

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL



Lesung «Ein Fall für die MounTeens»

Samstag, 4. Februar, 14–ca. 15.30 Uhr



Lesung für Jugendliche ab 9 Jahren mit Marcel Naas. Es ist Frühling in Bad Lärchenberg. Die Murmeltiere im kleinen Tierpark sind erwacht und geniessen die ersten warmen Sonnenstrahlen. Alles wirkt friedlich. Da entdecken die MounTeens Plakate, auf denen die Schliessung des kleinen Zoos mit den einheimischen Alpentieren gefordert wird. Was steckt hinter dieser Aktion? Sam, Lena, Matteo und Amélie gehen der Sache auf den Grund. Unerwartete Unterstützung erhalten sie dabei von Dali, dem Polizeihund mit der aussergewöhnlich feinen Spürnase. Ihre Nachforschungen sind aber nicht ungefährlich – und plötzlich wird die Situation brenzlig...

Verein AltOberwil



Historischer Schnitzelbangg-Oobe mit Martin Häne und Pascal Ryf

Freitag, 10. Februar, 20 Uhr

«Glich Rächt für Maa und Frau s'isch klar, das unterstützt ich au schliesslig cha's mir jo nur nutze wenn mir öpper hilft bim butze» Schüreburzeler 1974

Die Fasnacht steht vor der Tür. Als Auftakt zu den schönsten Tagen im Jahr lädt Sie der Verein AltOberwil und die Gemeindebibliothek Oberwil zu einem historischen Schnitzelbangg-Oobe ein. Martin Häne präsentiert Oberwiler «Schnitzelbangg» aus 77 Jahren, der Abend wird von Pascal Ryf moderiert. Bitte um Anmeldung bis Montag, 6. Februar, per E-Mail an info@bibliothek-oberwil.ch oder 061 403 05 87.

Ihr Bibliotheksteam

www.bibliothek-oberwil.ch

MÄNNERCHOR SÄNGERBUND OBERWIL



Noch 2 Tage bis zum Männerchor-Obe

Wie immer im Januar lädt Sie der Männerchor Sängerbund Oberwil in die Wehrinhalle zu seinem traditionellen Männerchor-Obe ein. So auch wieder am nächsten Samstag, 28. Januar. Der Eintritt ist frei (Kollekte) Bereits um 18.15 Uhr öffnen wir die Türen, und Sie

können sich mit einem feinen Nachtessen (Milchschinkli, Kartoffelsalat, kleiner Mischsalat) auf den unterhaltsamen Abend einstimmen.

Ab 19.30 Uhr begrüsst Sie der Männerchor mit dem Motto «Ein bunter Strauss Lieder».

Geniessen Sie in der Pause bei einer Tasse Kaffee das Angebot unseres Kuchenbuffets, greifen Sie bei der reichhaltigen Tombola zu und freuen sich auf den Auftritt unserer Gäste «Alles 4 – Iefanz». Wir bitten Sie, am Schluss die Kollekte am Ausgang zu berücksichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen jetzt schon viel Vergnügen.

Männerchor Sängerbund Oberwil

ALTERSVEREIN OBERWIL UND UMGEBUNG

Wanderung Freitag, 3. Februar

Besammlung 13.15 Uhr Bahnhofli Oberwil, 13.24 Uhr mit dem 10er bis Theater, weiter mit dem 6er bis Eglisee, dann Wanderung der Wiese entlang nach Riehen ca. 1½ Stunden in den Lastgasthof.

Anmeldung und Auskunft bis 31. Januar bei Ruth Christen, Telefon 061 401 49 10.

REKLAME

TEAM LINDEMBERGER
IMMOBILIEN
Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen

Kostenlose
Schnellbewertung
online testen!

Tel. 061 405 10 90
team-lindemberger.ch

REKLAME



VEREINE

FASNACHTSCOMITÉ OBERWIL**Bald ist es so weit...**

... die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und das Comité sehnt der Oberwiler Fasnacht entgegen. Durch die neu gewonnene Verstärkung im Comité konnten wir einiges angehen und wir freuen uns auf ein festlich dekoriertes Oberwil! Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmals daran erinnern, dass sich Teilnehmer für den Umzug gerne direkt auf www.fasnacht-oberwil.ch anmelden können.

Die Schnäggehüüsi werden wie üblich an den folgenden Standorten verkauft: Bistro Ambiente, Carbone Caffé-Bar e Locanda, Coiffeur Patrizia, Coop Vitality Apotheke, Drogerie Schläpfer, Elektrofachgeschäft Ermacora, Gemeindeverwaltung, Metzgerei Schulthess, Osteria Schwane, Restaurant Jägerstübli – Schickeria, Restaurant zur alten Post, Smuggler's Pub, Wirtschaft zum Rössli und Wylaade.

Zu den Schnäggehüüsi gehört es dann auch, dass ein Sujet angekündigt wird. Verschiedene Ideen wurden im Comité diskutiert, aber einig waren wir uns, dass es endlich Zeit für eine Fasnacht ist. Die bedingte Zwangspause der vergangenen Jahre war dann auch bei allen Vorschlägen zum Sujet immer wieder Thema.

Und so waren wir uns am Ende einig, dass es nach einer gefühlten Ewigkeit an fasnächtlicher Abstinenz gilt, das Verpasste nachzuholen. Und so freut es uns, euch das Sujet für die Fasnacht Oberwil 2023 bekanntzugeben.

Mir hole uf und feschte duure

Zusätzlich gibt es nebst den gewohnten Aktivitäten weitere Neuerungen, über welche wir folgend gerne informieren. So werden wir zukünftig am SchmuDo, am Glöggli, beim Hallenbetrieb am Fasnachts-sonntag und an der Kinderfasnacht am Montag den Bezug von Speisen und Getränken über Wertkarten abwickeln. Die Wertkarten können jeweils direkt in der Halle bezogen werden.

An der Kinderfasnacht am Montag wird es leider aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, dass wir – beglei-

tet von einer Gugge – durch das Dorf ziehen und eine Wagenrundfahrt organisieren. Für Verpflegung und Unterhaltung in der Wehrinhalle ist jedoch gesorgt.

Neu wird es am Montagabend auch eine Wagenvernissage auf dem Lisweyer geben. Bei dieser besteht die Möglichkeit, die kunstvoll gestalteten Wagen der Wagencliquen nochmals von Nahem zu bestaunen.

Am Dienstag folgt wie üblich der gesellige Abend in den Beizen mit den schönsten Schnitzelbängg.



Weitere Informationen sind jeweils beim Veranstaltungskalender oder direkt auf unserer Homepage zu finden.

LESERBRIEF

Naturschutz, eigentlich ein politisch dankbares Thema

Im Gegensatz zur Bekämpfung der CO₂-Freisetzung zeigen Massnahmen für den Naturschutz häufig schnell, allgemein sichtbare, Erfolge. Dies weiss jeder, der seine Umgebung natürlich gestaltet. Selbst an Wildblumen auf dem Balkon tauchen auch in der Stadt bald Wildbienen und anderes auf. Mit wenig Aufwand kann man innert weniger Jahre Teile eines Kurzrasens zu einer Wildblumenwiese umwandeln. Kompost- und Asthaufen tragen enorm zur Biodiversität bei.

Genau so können relativ kleine Massnahmen in der Landschaft schnelle Erfolge zeigen. Dass dies von allgemeinem Interesse ist, zeigen Spaziergänger. Sie wählen nämlich mehrheitlich die naturvielfältigen Routen.

Grosse Solaranlagen in den Alpen mögen das Bild stören, können aber einen wesentlichen Anteil zur Energiesicherheit im Winter leisten. Wenn dafür die schädlichen Anreize für die Düngung von kostbaren Blumenwiesen in der Bergregion umgekehrt werden und für deren Erhaltung ausbezahlt würden, könnte ich mich damit einverstanden erklären. Allerdings überdecken solche Grosseprojekte oft das Potenzial von Nischen. So können bestehende Bauwerke in den Alpen mit Solarzellen bestückt werden. Genauso verhält es sich mit dem Naturschutz. Es gibt noch sehr viele Nischen, die genutzt werden können, ohne dass es jemandem weh täte.

Heute verweilt ein Grünspecht den ganzen Morgen über auf der verschneiten Wildblumenwiese bei uns mitten im Dorf. Er stocherte nach Insekten wie Ameisen, seiner Leibspeise.

Vögel sind Botschafter und Indikatoren für eine intakte Natur.

Sind unsere Volksvertreter auch Botschafter für den Erhalt der Natur?

Roland Steiner, Oberwil

DIES UND DAS

GEWERBEVEREIN OBERWIL/BIEL-BENKEN (GVOB)**Neujahrsapéro in Oberwil gefeiert**

Gut gelaunt sind Mitglieder des Gewerbevereins Oberwil/Biel-Benken (GVOB) und die Gäste am Dienstag vergangener Woche mit dem Neujahrsapéro gestartet. Kurze Ansprachen, anregende Gespräche und mehr als eine Prise Gemütlichkeit sorgten dafür, dass es ein erster schönes Anlass 2023 für die Unternehmerinnen und Unternehmer der kleinen und mittelständischen Betriebe wurde. «Happy New Year, gute wirtschaftliche Erfolg und viel Energie», wünschte GVOB-Präsident Christian Kern. «Stossen wir auf die Gesundheit, auf Wohlergehen und den Zusammenhalt an.» Er dankte, dass der Verein im Saal des «Rössli» zu Gast sein durfte und dankte dem Wirtepaar Julie Jaberg und Philipp Wiegand für das herzliche Willkommen. Der Saal war im Auftrag der Bürgergemeinde binnen sechs Monaten zu einem Schmuckstück renoviert worden.

Bürgergemeinde hat Saal modernisieren lassen

Kern betonte in seiner kurzen Ansprache, dass bei der Modernisierung des Saals viele Gewerbler aus Oberwil und Biel-Benken beteiligt gewesen waren. Wichtig ist ihm, dass der GVOB wieder vermehrt jüngere Mitglieder gewinnen kann. «Wir müssen uns von der Wurzel her verjüngen. Es ist ein lässiger Verein», warb er um Neumitglieder. Gegenwärtig hat der GVOB

124 Mitglieder. Als Problematik angesprochen wurde von Christian Kern der Mangel von Fachpersonal für die Firmen. Andererseits gehe es auch darum, die «Menschen vermehrt zu animieren, im Dorf einzukaufen».

Wichtige Aufgabe: Mitarbeiterbindung und -förderung

«Ich möchte vom Gemeinderat herzliche Wünsche an Christian und den Verein übermitteln», sagte Gemeindepräsident Hanspeter Ryser. «Ich wünsche ein gutes 2023.» Mitarbeiterbindung und -förderung seien wichtige Aufgaben. Die niedrige Arbeitslosenquote sei schön, erschwere es den Betrieben aber auch, neues, qualifiziertes Personal zu finden. Mittlerweile stünden sich – Hanspeter Ryser hat selbst ein Gewerbe – die Unternehmen und Verwaltungen als Konkurrenten in Sachen Personal vermehrt gegenüber. «Wir müssen vorwärtskommen und Initiative zeigen», betonte der Gemeindepräsident. Und dies trotz der Energiesituation und Problemen mit Rohstoffen.

«Wir brauchen mehr junge Leute, auch Zuwanderer, die mithelfen, etwas aufzubauen», sagte Wirtin Julie Jaberg. Es brauche ein gutes Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. «Dann funktioniert das für uns alle. Wir haben mit dem «Rössli» einen grossen Betrieb und brauchen viele Mitarbeiter.»

Ulf Rathgeber

Die nächsten Termine des GVOB

- Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr: Raclette-Abend, Wirtschaft Heyer in Biel-Benken
- Dienstag, 25. April, 19 Uhr: Generalversammlung, AHP «Dreilinden»
- Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Juni: Dorffest «Oberwil isch offe»
- Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr: «Ahzünde» der Weihnachtsbeleuchtung

SKIHANGATMOSPHÄRE**Gondelvergnügen ohne Gondelverkehr**

In Oberwil laden seit dem 30. Dezember im Sommergarten des Restaurants «Rössli» 8 Gondeln zum Verweilen ein. Der Fondue-Plausch mit alpiner Dekoration geht noch bis zum 16. Februar.

Das kleine Gondeldorf ist von der Oberwiler Hauptstrasse aus ein Blickfang. Wie eingeschwebt stehen die mit Lichterketten verbundenen 7 Gondeln für maximal 6 Personen auf der Ebene rund um den grossen Baum vor dem Restaurant «Rössli». Eine Ebene weiter oben sind die grosse Bar, welche täglich ab 17 Uhr zum Apéro einlädt, und die Grosse-Gondel für bis zu 10 Personen platziert. Drinnen geht es mit Heizstrahler, Schaf-Fellen und alpiner Dekoration gemütlich zu. Käsefondue und eine Auswahl an Getränken sorgen für einen besonderen Anziehungspunkt.

Kabinen aus Gstaad

«Die Gondeln stammen vom Relleli», sagte Betreiber René Rüegg. Unverkennbar Gstaad. Einstmals vom Skilift abgehängt, erfüllen sie nun gastronomische Bedürfnisse. Und das seit mehreren Jahren zum Adventsmarkt in der Rheingasse in Basel und anschliessend – seit zwei Jahren – in Oberwil. «Der Anklang 2022 hatte uns völlig überrascht», sagt René Rüegg. In diesem Jahr läuft es vor dem «Rössli» etwas verhaltener, aber trotzdem gut. Zusammen mit seinem Barman Jürg Erzer und bei grossem Betrieb mit zwei weiteren Helferinnen hat René Rüegg gut zu tun. Die Haupt-Geschäftstage sind Freitag und Samstag. «Wir bieten auch Spezialereignisse mit Raclette, dem Festival de Fondue oder der Sweet Night mit Weintrauben, Äpfeln oder Ananas für das Fondue an», so der Gondelbetreiber. Speziell sei die Atmosphäre, wenn es schneit oder wenn der Regen auf die Kabinen prasselt.

Valentinstag sehr beliebt

Es kommen viele Gäste vom «Rössli» vorbei, andererseits auch viele Freunde. Sogar aus Zürich oder dem Wallis habe man sich auf den Weg gemacht. «Ich habe das Glück, mit einer erstklassigen Molkerei in Schönried zusammen zu arbeiten, welche mir eine original Bergkäseseimischung aus dem Berner Oberland liefert», sagte der Gastronom. Den Weisswein von Diego Mathier, «le petit Gigolo», hat Rüegg exklusiv aus dem Wallis. Den Valentinstag am 14. Februar in einer Gondel zu verbringen, erfreut sich grosser Beliebtheit. Per Whats App 079 222 82 09 oder dem neuen Buchungssystem (www.fondue-gondel.ch) können die Gäste ihre Gondel reservieren.

Übrigens sind die sieben Gondeln mit einem Gewicht von 200 Kilogramm per Muskelkraft, die grosse, 1500 Kilogramm schwere 10-Gäste-Gondel aber mit dem Ladearmkran an ihren Bestimmungsort befördert worden.

Ulf Rathgeber



René Rüegg vor einer der Gondeln.

Foto: Ulf Rathgeber

REKLAME



ANNE GOLD

Neuer Krimi von der Bestseller-Autorin

Anne Gold
Das Ende aller Träume
 304 Seiten, gebunden
 mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-7245-2575-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt

KANDIDIERENDE

**WAHLKREIS
OBERWIL – BIEL-BENKEN –
ETTINGEN – THERWIL**

**Für Sie in den Landrat:
Nicole Weiland
FDP = Liste 1**



Ich bin Nicole Weiland, aufgewachsen in Oberwil und lebe seit 1985 in Biel-Benken. Ausgebildet als Naturwissenschaftlerin an der Uni Basel leite ich seit über 20 Jahren zwei Kleinunternehmen, auch im Bereich der Identifizierung von Umweltgiften. Mein drittes und wichtigstes Kleinunternehmen ist meine Familie. An meine beiden Söhne und an Sie, liebe Wähler/innen, gebe ich sehr gerne die folgenden Anliegen weiter, die für mich wichtig sind und für die ich mich einsetze:

- Selbstverantwortung und Freiheit
- Vom Ausland unabhängige, klimaschonende Stromversorgung
- KMU Life Matters! Die Interessen der schweizerischen KMU als kleinste, aber stärkste wirtschaftliche Einheit müssen in der Politik deutlich besser vertreten werden.
- Stopp der Klima-Diktatur. Vernünftige Lösungen für die Bekämpfung der Umweltverschmutzung wie Mikroplastik, Medikamenten- und Pestizid-Rückstände im Wasser, CO₂ ...

In der Politik gibt es Vieles zu korrigieren, als Unternehmerin packe ich an.

**Für Sie in den Landrat:
Andreja Weber
FDP = Liste 1**



Seit über 20 Jahren engagiere ich mich in der Politik, davon die letzten 17 Jahre in der Gemeindekommission von Oberwil. Gerne möchte ich diese politische Erfahrung auch im Landrat einbringen. Wofür ich mich einsetze:

- Liberale Wirtschaftspolitik: damit Unternehmen Arbeitsplätze schaffen
- Gesunde Staatsfinanzen: Das ist die Basis für attraktive Gemeinden und hohe Lebensqualität
- Mobilität fördern: Investitionen in Schiene, Strasse und Velowege
- Eigenverantwortung statt Überregulierung: keine staatlichen Eingriffe in die Privatsphäre

Besuchen Sie meine Webseite www.andrejaweber.ch, um mehr über mich zu erfahren. Folgende Persönlichkeiten aus dem Wahlkreis unterstützen meine Wahl: Corinne Eugster – Thomas Gschwend – Alfred Gschwind – Christian Harr – Ruben Kiefer – Danièle Kornicker – Jörg Ledermann – Regula Messerli – Rudolf Mohler – Sibylle Moll Flückiger – Werner Rufi – Karl Schenk – Roland Schläpfer – Martin Schreier – Thomas Schulte – Stefan Steinemann – Jeannine Tschupp-Portmann – Roland Zehnder – Kurt Züllig.
*Andreja Weber, Oberwil
Landratskandidat FDP*

**Für Sie in den Landrat:
Ruth Wittlin
SP = Liste 2**



Ich freue mich, dass ich Kandidatin für den Landrat bin. Als Mutter von drei Kindern und Sozialarbeiterin bringe ich für dieses Amt vielseitige berufliche und familiäre Erfahrungen mit. Ich habe viele Menschen kennengelernt, die nicht auf

der Sonnenseite des Lebens stehen. Deshalb werde ich mich als Landrätin konsequent für die Besserstellung von Working poor, Alleinerziehenden und kinderreichen Familien einsetzen. Konkret heisst das: Stärkung der Kaufkraft mittels Prämienvorbereitung, Mietzinsbeiträgen und Ergänzungsleistungen für Familien.

Damit das Baselbiet ein attraktiver Kanton zum Wohnen und Arbeiten bleibt, braucht es endlich ein gut ausgebautes Netz von bezahlbaren Kitas und schulergänzenden Betreuungsangeboten. Investitionen in die Kinderbetreuung lohnen sich auf jeden Fall. Sie ermöglichen jungen Eltern, in einem grösseren Pensum erwerbstätig zu sein. Das hilft uns allen. Eine hohe Erwerbsquote generiert mehr Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträge, reduziert den Fachkräftemangel und kann auch eine Entlastung der Sozialhilfe bedeuten.

Legen Sie am 12. Februar bei der Landratswahl Liste 2 ein und wählen Sie Kathrin Schweizer und Thomas Noack in die Regierung.

*Ruth Wittlin,
Landratskandidatin Oberwil*

**Für Sie in den Landrat:
Roland Chrétien-Rüttimann
SP = Liste 2**



Roland Chrétien, Geograf und Biologe, Geschäftsführer Pro Velo beider Basel, Energiekommission Ettingen, Präsident SP Ettingen, drei Kinder.

Dafür stehe ich ein:

- Konsequenter Umweltschutz
- Liberale Gesellschaft
- Eine Schule, in der das Interesse an der Welt ohne Druck gefördert wird
- Starkes soziales Gemeinwesen

Ich würde mich freuen, diese Werte für Sie im Landrat vertreten zu dürfen!

**Für Sie in den Landrat:
Alexander Geigy
SVP = Liste 3**



Für eine liberale Wirtschaft und eine vernünftige Energie- und Verkehrspolitik setze ich mich ein, ohne Technologie Verbote und staatliche Zwangsmassnahmen. Eine ausgezeichnete Schul- und Berufsbildung mit Förderung von Talenten ist mir wichtiger als der integrative Unterricht. Die Erziehung unserer Kinder und die Altersbetreuung soll wieder vermehrt Aufgabe und Verantwortung der Familie sein. Das Gesundheitswesen und dessen Kosten können nur mit Eigenverantwortung aller Beteiligten wieder unter Kontrolle gebracht werden, gepaart mit einer Einschränkung der Migration und des Sozialstaates. Ich setze mich ein für die Garantie des Eigentums, ein verfassungsmässiges Grundrecht. Ich habe grössten Respekt vor der Natur und der Tierwelt, welche sich stets an Veränderungen anzupassen vermochte; wir Menschen sind Teil davon. Wählen Sie bitte die Liste 3, danke.

**Für Sie in den Landrat:
Julia Schneider
Die Mitte = Liste 5**



Als Juristin erlebe ich täglich, wie wichtig es ist, zwischen zwei Polpositionen vermitteln zu können: Argumentieren, diskutieren, überzeugen, aber auch zuhören und verstehen. Die Mitte bedeutet für mich, eine Fragestellung aus allen Perspektiven zu beleuchten, nach links

und rechts zu blicken und anschliessend eine Interessenabwägung durchzuführen. Wie in der Juristerei dem Einzelfall Rechnung getragen und alle Umstände gewürdigt werden, soll auch in der Politik die Sache im Zentrum stehen, da letztere nur so aus allen Perspektiven betrachtet werden kann. Damit dem so ist, engagiere ich mich für Die Mitte. Das Leimental und meine Heimat liegen mir sehr am Herzen. Deswegen finde ich es wichtig, dass auch die junge Generation in unserer Region im kantonalen Parlament vertreten ist. Herzlichen Dank für Ihre Stimme bei den Landratswahlen 2023!

**Für Sie in den Landrat:
Roland Imboden
Die Mitte = Liste 5**



Mein Name ist Roland Imboden und ich wohne bereits seit über 60 Jahren in Therwil. Beruflich bin ich seit 1989 als Hauswart für die Gemeindeverwaltung Therwil tätig. Ab dem 1. Januar 2023 werde ich in Teilpension gehen. Als Hauswart der Pfarrei St. Stephan bleibe ich aber noch im Berufsleben engagiert. Ich war Mitglied in verschiedenen Vereinen und habe mich über 30 Jahre für die Feuerwehr Therwil engagiert. In Therwil engagieren wir uns «für e Dorf wo läbt», dies würde ich gerne in «für e Leimental wo läbt» ausweiten. Im Landrat möchte ich mich für unsere Region stark machen und die Interessen des Leimentals vertreten. Ihre Stimme zählt, ich danke Ihnen für die Unterstützung!

**Für Sie in den Landrat:
Birgit Herbster
Die Mitte = Liste 5**



Wie oft Händewaschen, wo Stromsparen und was einkaufen? Oft – überall – lokal! Meine Antworten auf diese Fragen. Wie aber gehen wir mit grösseren gesellschaftlichen Herausforderungen um? Der Landrat muss als gesetzgebende Gewalt gewisse Rahmenbedingungen aushandeln.

Als Nicht-Juristin fällt es mir schwer, Texte von Gesetzen und Verordnungen süffig zu lesen. Aber sich in ein Thema vertiefen und Fragen stellen können, einen differenzierten Überblick zu erarbeiten und konstruktiv nach mehrheitsfähigen Lösungen zu suchen, habe ich bewiesen: Beruflich im Schuldienst und nach Abschluss des Psychologiestudiums (lic. phil.) 20 Jahre in der Privatwirtschaft in nationalen und internationalen Unternehmen im Bereich Führung, Weiterbildung und Digital Learning und privat als Mutter von zwei Jugendlichen. Effizientes Lernen und gesunder Menschenverstand sind auch in Liestal gefragt, denn: Welche individuellen Freiheiten soll der Staat schützen und berappen bzw. was muss angesichts der stetig steigenden Lebenskosten und dem ökologischen Fussabdruck passieren?

Danke, dass Sie mich und die Liste 5 wählen!

**Für Sie in den Landrat:
Isabelle Amacker
Die Mitte = Liste 5**



Meine politischen Schwerpunktthemen sind die Gleichstellung zwischen Mann und Frau, die Schaffung eines sozialen Ausgleiches in der Gesellschaft und die öffentliche Sicherheit. Zudem setze ich mich als Primarschulrätin in Binningen für eine gute Bildungsqualität für Kinder

REKLAME

**FORTSCHRITT
FÜRS
BASELBIET.**

Kathrin Schweizer bisher
Thomas Noack
in die Regierung

SP WIR ERGREIFEN PARTEI.

und Jugendliche ein. Starre politische Prinzipien stehen bei mir nicht im Vordergrund, vielmehr stelle ich die Menschen in den Mittelpunkt. Mir ist es wichtig, dass Politikerinnen und Politiker nicht lediglich auf einen festen Standpunkt beharren, sondern anderen Parteien und Akteuren zuhören, mit ihnen diskutieren und bereit sind, zu verhandeln. Diese Kompromissbereitschaft ermöglicht eine gemeinschaftliche Lösungsfindung und damit ein attraktives Baselbiet.

**Für Sie in den Landrat:
Adam Schneiter
Die Mitte = Liste 5**



Ich engagiere mich politisch, weil es mir ein Anliegen ist, mein Know-how aktiv in meiner Gemeinde einzubringen. Ich bin bei der Mitte, weil diese einen Konsens zwischen den beiden Flügeln schafft.

Die Mitte bedeutet für mich eine Partei, die zielstrebig sich den Anliegen der Bevölkerung widmet. Die Mitte steht für nachhaltige Lösungen.

Meine politischen Schwerpunkte liegen in den Gebieten Energie, Infrastruktur und sozialen Themen. Meine Wähler:innen dürfen von mir erwarten, dass ich ohne Vorbehalte, mit vollem Engagement, mich den auferlegten Aufgaben widme und dabei stets das beste Ergebnis als Vorgabe sehe.

Man soll mich wählen, weil ich unvoreingenommen jung, aber erfahren und voll motiviert bin.

**Für Sie in den Landrat:
Thomas Reinhard
Grüne = Liste 7**



Als Landrat setze ich mich für soziale Gerechtigkeit, für gesellschaftliche Vielfalt und für eine gesunde Umwelt ein. Meine zentralen Themen dabei sind: Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Stärkung eines Gesundheitswesens, das

die Gesundheit ins Zentrum stellt, Ausbau der kostenlosen Tagesbetreuung für Kinder. Gesellschaftliche Vielfalt erfordert ein kantonales Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer. Die politische Förderung eines massiven Ausbaus erneuerbarer Energien ist überfällig. Deshalb zählt jede Stimme für die Grünen. Als Visionär folge ich in der Wirtschaft den sozialen Anliegen, in der Erziehung einer liberalen Grundhaltung und in der Politik den demokratischen Prinzipien.

**Für Sie in den Landrat:
Véronique Andreoli
Grüne = Liste 7**



Véronique Andreoli, 1965, ist Kultur- und Umweltingenieurin und wohnt seit 19 Jahren in Oberwil. Nach 8 Jahren in der Gemeindekommission Oberwil ist sie jetzt politisch im Vorstand der Grünen Leimental aktiv. Sie ist Co-Präsidentin des WWF Region Basel.

Sie arbeitete in Ingenieurbüros und als Geschäftsführerin von NGOs und heute in der Abteilung Gewässerschutz beim Amt für Umwelt des Kantons Solothurn. Priorität hat für sie Nachhaltigkeit, Bildung, Vereinbarung von Familie und Beruf, öffentlicher Verkehr, sichere Verkehrswege auch für Nichtmotorisierte, ausgeglichenes Staatsbudget, Kultur und bezahlbarer Zugang zur Gesundheit für alle. In der Freizeit musiziert sie gerne oder wandert im regionalen Jura und darüber hinaus.

REKLAME

in den Regierungsrat

Thomi Jourdan

KANDIDIRENDE

WAHLKREIS OBERWIL – BIEL-BENKEN – ETTINGEN – THERWIL

**Für Sie in den Landrat:
Hannah Klotz
GLP = Liste 11**



Die Politik hat mich schon immer interessiert. Vor einigen Jahren wollte ich selber politisch aktiv werden und bin den Grünliberalen beigetreten.

Kurz darauf wurde ich in die Gemeindekommission Oberwil gewählt. Bis Ende 2022 habe ich dieses Amt als Kommissions-Vizepräsidentin mit viel Freude ausgeführt. Ich bin studierte Ökonomin und arbeite als Customer Experience Managerin bei einer Schweizer Bank. In der Freizeit mag ich es gesellig, spiele Tennis und verbringe gerne Zeit mit meiner kleinen Tochter (8 Monate) in der Natur. Mein Kernanliegen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Landrat würde ich mich einsetzen für gezielte Reformen beim Steuersystem, welches die Vereinbarkeit Familie/Beruf fördert. Das Thema liegt mir am Herzen, da es für mich ein zentrales Element zur Gleichstellung ist.

Hannah Klotz, GLP Oberwil

**Für Sie in den Landrat:
Marc Etienne Cortesi
GLP = Liste 11**



Das politische Geschehen verfolge ich seit jeher eng. Vor einem Jahr habe ich mich entschlossen, mich aktiv bei den Grünliberalen zu engagieren. Ich arbeite als CISO (Chief Information Security Officer) in einer internationalen Versicherungsgesellschaft. Ausserdem engagiere ich mich als Vorstand des Vereins FS-CSC (<https://fscsc.ch>) für die Stärkung der Cyberresilienz des gesamten Schweizer Finanzplatzes und gebe mit Freude an der HSLU mein Wissen an kommende Cyber-Security-Spezialisten weiter.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern (Alter 3 und 1 Jahr (e)). Im Landrat würde ich mich starkmachen für mehr digitale Kompetenzen im Lehrplan und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ebenso wichtig für mich ist der Abbau von regulatorischen Hürden zugunsten einer verstärkten einheimischen Energieerzeugung. Hier haben wir im Kanton BL noch viel Potenzial, um einerseits energetisch unabhängiger vom Ausland sowie andererseits nachhaltiger zu werden. Wir sind dies unseren Kindern schuldig.

Marc Etienne Cortesi, GLP Ettingen

PARTEIEN

GRÜNE LEIMENTAL

Wettbewerb am Stand der Grünen Leimental

Samstag, 28. Januar, 10 bis 13 Uhr, Coop Oberwil Zentrum

Kommen Sie am nächsten Samstag zu unserem Stand und füllen Sie den Wettbewerbsbogen aus. Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Unsere Kandidierenden für den Landrat freuen sich auf interessante Gespräche bei einer Tasse warmem Tee.

www.grueneleimental.ch

LESERBRIEFE

Gute Berufsausbildung ist nötiger denn je

Claudia Brodbeck leistet Dank ihrer langjährigen, engagierter Tätigkeit im Bildungswesen und als Mutter von 5 erwachsenen Kindern grossen Einsatz.

Die gemachten Erfahrungen kann sie bestens im Landrat einbringen.

Wählen Sie Claudia Brodbeck mit der Liste 5 in den Landrat, Vielen Dank.

Pius Heimgartner, Therwil

Kurz fassen

Liebe Wähler und Wählerinnen

Vorab möchte ich mich persönlich kurz fassen. Es hängen wieder mal viele Gesichter auf den Strassenlaternen, die einen sind einem bereits bekannt, die anderen eher nicht. Parteipolitik, wohin das Auge reicht... viele Parolen und Versprechungen. Aber mal den Mahnfinger hochgehalten, was war die letzten zwei Jahre während der Pandemie, und was ist mit dem derzeitigen Konflikt in Europa? Welche Meinungen wurde da vertreten oder folgten sie dem allgemeinen Medienmainstream?!

Wie haben sie sich in dieser Zeit gehalten?

Vielleicht ist es mal Zeit, den Altparteien den Mahnfinger vorzuhalten und die vielen doch eher fraglichen Äusserungen und Handlungen vorzuhalten. Ich hoffe doch sehr, dass charakterstarke, lösungsorientierte Vertreter und Vertreterinnen mit Lebenserfahrung in Familie und Beruf gewählt werden.

Daniel Scheidegger, Therwil

Julia Lischer für eine solidarische und nachhaltige Entwicklung

Der breit interessierten und sprachbegabten Studentin der Islam- und Politikwissenschaften sind Gleichstellung und Chancengerechtigkeit besonders wichtige Anliegen. Dazu gehört auch eine solidarische Migrationspolitik. Umweltschutz und der Erhalt der Artenvielfalt sind für Julia die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften zum Wohler aller Menschen. Umgekehrt ist für sie aber auch der soziale Ausgleich zentral, damit sich alle Menschen eine ökologische Lebensweise leisten können. Julia Lischer bringt mit ihren 24 Jahren jungen Schwung in den Landrat. Für mich ist daher klar, dass ich sie in den neuen Landrat wählen werde.

Roland Chrétien, Ettingen

Liberal – Liste 1 wählen – nicht panaschieren!

Bei den Landratswahlen vom 12. Februar geht es um Wahlen von Parteien. Ich wähle uneingeschränkt Liste 1. Dabei werde ich den einen oder anderen Kandidaten oder Kandidatin zwei Mal wählen. Folgerichtig muss ich damit einen oder mehrere andere Namen natürlich streichen. Das macht aber nichts aus in meiner Meinungsäusserung, dass ich Liste 1, liberal oder «Freisinn macht Sinn» wähle.

Anders ist das bei den Regierungsratswahlen. Da geht es in erster Linie um die Person, der ich das Vertrauen gebe, in der Regierung einen konstruktiven, sachorientierten, teamfähigen Beitrag zu leisten. Glücklicherweise stellen sich acht Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Eine so breite Auswahl gab es im Baselbiet schon lange nicht mehr. Wen man wählt, bleibt Wahlgeheimnis.

Es müssen meiner Ansicht nach diejenigen Personen sein, die unseren Kanton mit ruhiger Hand und einer Vision für die Zukunft führen können. Es bleibt sehr viel zu tun: Regionale Zusammenarbeit verbessern, über die Landesgrenzen hinaus offen sein, erneuerbare Energie, Umwelt, Infrastruktur, Gesundheitskosten und nicht zuletzt sicherstellen, dass bei uns Bildung (Volksschule, Gymnasien,

Universität, FHNW, ETH-Basel und alle anderen Weiterbildungsmöglichkeiten) vorankommt. Das dringendste Problem liegt dabei bei der Lösung «Horizon». Hier muss die neue Regierung massiven Druck auf den Bundesrat ausüben, damit wir endlich mit der EU eine zukunftsorientierte Lösung finden. Ohne «Horizon» «schwimmen» uns die besten Forscher und Forscherinnen den Rhein abwärts mit schweren Schäden für Innovation, Grundstein unseres Wohlstands in der ganzen Schweiz.

Paul Hofer, FDP Oberwil

HEV-freundliche Kandidaten wählen!

Selbstgenutztes Wohneigentum, so steht es in der eidg. und in der kantonalen Verfassung, soll gefördert und nicht durch unnötige Hürden und finanzielle Belastungen behindert werden. In der Realität sieht das leider ganz anders aus, denn politisch wächst der Druck auf das Wohneigentum. Die Hauseigentümerinnen und -eigentümer werden leider immer öfter zur Kasse gebeten, ja regelrecht geschröpft! Hier gilt es unbedingt, Gegensteuer zu geben – am 12. Februar besteht die konkrete Möglichkeit dazu. Wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten in den Landrat, die die Sorgen und Anliegen der Hausbesitzer verstehen. Ein Blick in das Magazin «Wahlen 23» des HEV BL und der Wirtschaftskammer BL, das Ihnen zugestellt wurde, verrät Ihnen auf wenigen Seiten, wer HEV-freundlich ist. Wählen Sie deshalb im Sinne der Hauseigentümerinnen- und eigentümer.

H.J. Ringgenberg, e. Landrat und Vorstandsmitglied HEV BL

Andreja Weber in den Landrat

In Finanzfragen ist er Fachmann. Er setzt sich immer wieder für attraktive Steuern in seiner Wohngemeinde Oberwil ein, schaut aber auch mit kritischem Auge auf die stete Zunahme der Ausgaben. Erweiterungen der Ausgaben durch eine Verlängerung der Elternzeit oder kostenfreien Betreuungsangeboten für Kinder steht er ablehnend gegenüber. Vielmehr setzt er sich für subsidiäre Unterstützung einkommensschwacher Familien ein.

Als Kadermitglied eines grösseren Unternehmens weiss er, dass eine gute Schulbildung die Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung ist. Er steht voll hinter dem dualen Bildungsweg. Der rein integrativen Beschulung aller Kinder steht er kritisch gegenüber.

Mit seinen differenzierten Kenntnissen des Leimentals in allen Belangen (Mobilität, Natur, Finanzen, Demografie, Bildung) ist er für mich der optimale Vertreter im Landrat. Deshalb: Andreja Weber zweimal auf Ihre Liste.

Regula Messerli Gemeinderätin FDP, Oberwil

Enttäushtes Vertrauen in den Oberwiler Plakataushang

Seit 2020 ist in Oberwil das Plakataufhängen bei Wahlen auf öffentlichem Grund nicht mehr erlaubt. Mir hat die wilde Plakatschlacht vor vier Jahren auch nicht gefallen. Deshalb stimmte ich dieser Neuerung damals zu.

Seither hängt die Gemeinde an sieben Standorten Plakate für alle Parteien auf. Die Parteien wurden eingeladen, acht Plakate für den Aushang bei der Gemeinde abzugeben. In diesem Jahr wandte der bürgerlich geprägte Gemeinderat oder die Verwaltung einen kleinen Trick mit grosser Wirkung an. Die bürgerliche Allianz bekam zusätzlich acht Plätze geschenkt für ihr gemeinsames Plakat. Konkret heisst das, dass für das bürgerliche Regierungsticket doppelt so viele Plakate hängen wie für die beiden Kandidierenden der SP. Gleiches gilt für die Landrats- und Themenplakate der Parteien. Für FDP, SVP und Mitte wurden je 8 Plakate platziert, für die SP 4.

Als kleine Zugabe ist mir aufgefallen, dass alle SP-Regierungsplakate auf der rechten Strassenseite hinten platziert sind. Zufall? Bilden Sie sich dazu Ihre eigene Meinung.

Ich finde, jetzt erst recht, Liste 2 und in die Regierung Kathrin Schweizer und Thomas Noack.

Ruth Wittlin, SP Oberwil

Endlich faire AHV-Renten für Ehepaare

Ehepaare werden heute in der AHV diskriminiert. Denn unverheiratete Paare erhalten mit zwei getrennten AHV-Renten bis zu 200 % des Höchstbetrags einer AHV-Rente, während Ehepaare maximal 150 % des Höchstbetrags bekommen. Dies gilt selbst dann, wenn beide Ehepartner immer voll in die AHV eingezahlt haben. Davon sind gemäss Angaben vom Bund aus dem Jahr 2019 etwa 250'000 Rentner-Ehepaare betroffen.

Die AHV ist die solidarische 1. Säule der Altersvorsorge in der Schweiz und hat den Zweck, den Existenzgrundbedarf der Rentnerinnen und Rentnern zu sichern. Es ist nur fair, dass alle Paare unabhängig von der gewählten Lebensform die gleiche Unterstützung erhalten. Deshalb muss die bisher geltenden Begrenzung auf 150 % des Höchstbetrags für Ehepaare vollständig aufgehoben werden. Nur so wird eine faire Lösung für alle Paare geschaffen.

Die Mitte setzt sich mit ihrer Initiative «Faire Renten» für die Aufhebung der diskriminierenden Begrenzung der AHV-Renten für Ehepaare ein. Unterstützen auch Sie Fairness für alle Paare und wählen Sie am 12. Februar 2023 die Liste 5 der Mitte.

Isabelle Amacker, Landratskandidatin Die Mitte (Liste 5)

Dominique Erhart wieder in den Landrat

Eine wichtige Arbeit des Landrates ist die Erarbeitung bzw. Verabschiedung von Gesetzen. Diese Arbeit verlangt neben einem juristischen Wissen vor allem auch einen gesunden Menschenverstand.

Dominique Erhart als selbstständiger Jurist hat täglich mit den Herausforderungen der Gesetzesflut und ihren Auswüchsen zu tun, auch kennt er deren praktische Umsetzung.

Die Meinungsbildung in einer Landratsfraktion wird durch starke Persönlichkeiten und deren Argumente geformt. Ich bin froh, dass Dominique Erhart unsere Region im Landrat und der Landratsfraktion vertritt. Nur mit einer durchsetzungsfähigen Persönlichkeit bekommen wir mit unseren regionalen Ansichten Gehör im Landrat, man darf nicht vergessen, die Region Leimental Plus ist die wirtschaftlich stärkste Region im Kanton Basel-Landschaft. Deshalb Dominique Erhart wieder in den Landrat.

Hanspeter Ryser, Oberwil

Pascal Ryf wieder in den Landrat

Am 12. Februar dürfen wir mitbestimmen, wer für die nächsten vier Jahre im Landrat die Interessen unserer Region vertreten darf.

Mir ist es wichtiger, Persönlichkeiten zu wählen, bei welchen ich der Überzeugung bin, dass sie sich für unsere Region einsetzen, als sich blind einem Parteiprogramm unterzuordnen.

Ich kenne Pascal Ryf nun doch schon viele Jahre und seit dem 1. Juli 2022 gehört er auch dem Gemeinderat von Oberwil an. Auch wenn ich ihn bisher schon gewählt habe, ist dies noch ein Grund mehr, ihn zu wählen, da er zusätzlich die Herausforderungen einer Gemeinde hautnah erlebt.

Wir brauchen Vertreter im Landrat, welche nicht nur die Sicht aus der Perspektive Kanton, sondern auch die Sorgen und Nöte bzw. Herausforderungen einer grösseren Gemeinde und deren Region kennen. Wie ich vor 20 Jahren ist er nun als amtierender Vizepräsident des Landrates in der Ungewissheit, ob er auch am 1.7.2023 zum Landratspräsidenten gewählt wird, was nur der Fall sein wird bei erfolgreicher Wahl am 12. Februar. Ich bin überzeugt, dass Pascal erfolgreich wiedergewählt wird und guter Landratspräsident 2023/2024 sein wird.

Hanspeter Ryser, Oberwil



REKLAME

FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.



Ursula Wyss Thanei bisher



Basil Brüggemann



Roland Chrétien-Rüttimann



Julia Lischer



Erdem Masyan



Sibylle Probst



Thomas Staub



Andrin Stucki



Sonja von Känel



Ruth Wittlin

Kathrin Schweizer und Thomas Noack in die Regierung
www.sp-bl.ch/wahlen



Wahlkreis Oberwil Landratswahlen 12. Februar 2023



SP WIR ERGREIFEN PARTEI.

**WAHLKREIS
OBERWIL – BIEL-BENKEN –
ETTINGEN – THERWIL**

LESERBRIEFE

**Julia Schneider in den
Landrat**

Mit Julia Schneider kandidiert eine motivierte, gut ausgebildete und engagierte Frau für den Landrat. Als Juristin gehört es für sie zum Alltag, gut zuzuhören, Güterabwägungen vorzunehmen und sachliche Entscheidungen zu treffen. Julia übernimmt als Mitglied im Vorstand der Jungen Mitte Schweiz und im Vorstand der Jungen Mitte Baselland Verantwortung und setzt sich insbesondere für die Anliegen der jungen Generation ein.

Es würde mich sehr freuen, mich zusammen mit Julia im Landrat für unser Leimental, für eine konsensorientierte Politik einsetzen zu dürfen. Gerne werde ich Julia auf der Liste 5 in den Landrat wählen.
Pascal Ryf, Landrat

**Sebastian Binggeli in den
Landrat**

Wenn am 12. Februar die Wahlen sind, dann ist es wichtig, daran zu denken, dass auch junge Menschen im Parlament Einsitz nehmen sollen. Deshalb unterstütze ich Sebastian Binggeli. In diversen Gremien sammelt er bereits politische Erfahrung, so in der Jugendkommission in Oberwil, im Parteivorstand in Oberwil und als Delegierter vertritt er die Kantonalpartei an den Delegiertenversammlungen der FDP Schweiz.

Man muss in die Zukunft schauen, in der viele neue Herausforderungen warten: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die demografischen Veränderungen mit all ihren finanziellen Konsequenzen, die ganzen Fragen um die digitale Transformation in allen Bereichen unseres Lebens, die Fragen um die Auswirkungen unseres Lebens und Handelns auf Klima und Natur. Solche Fragen beschäftigen junge Menschen.

Geben wir ihnen eine Chance, an der Gesellschaft von morgen auf politischer Ebene mitzureden.

Deshalb setze ich Sebastian Binggeli 2 Mal auf die Liste 1. Sie hoffentlich auch.
*Regula Messerli, Oberwil
Gemeinderätin FDP*

**Roland Imboden in den
Landrat**

Wer kennt Roland nicht, ich auf jeden Fall bereits seit über 50 Jahren. Wir haben in all den Jahren viele gemeinsame Anlässe organisiert und durchgeführt. Von den legendären FC-Abenden über sportlich Därwil auf der Bahnhofstrasse bis zu Fussballübertragungen von EM und WM bei der Mehrzweckhalle, um nur einige Anlässe zu erwähnen. Roland war immer, ist es natürlich immer noch, ein zuverlässiger Partner und Freund.

«Geht nicht, habe keine Zeit» existiert in seinem Wortschatz nicht. Man konnte und kann sich noch heute zu 100 % auf Roland verlassen. Seine offene und gradlinige Art würde dem Landrat sicher gut tun.

Ich auf jeden Fall bin davon überzeugt. Hoffentlich Sie auch und geben Roland Imboden am 12. Februar Ihre Stimme.
Rolf Frei, Therwil

**Thomi Jourdan in den
Regierungsrat**

Als ehemaliger Chef von Thomi Jourdan kann ich ihn dank seiner breiten persönlichen und beruflichen Qualifikation bestens empfehlen kann.

Die ersten sieben Jahre seines Berufslebens war Thomi Jourdan Streetworker und Stv. Geschäftsführer der Stiftung Jugendsozialwerk. Als Streetworker war er ein Brückenbauer für die Jugendlichen, sei es im Vermitteln in Konfliktsituationen mit den Eltern oder im Formulieren von Bedürfnissen der Jugendlichen gegenüber Verwaltung und Behörden. Seine Kommunikationsfähigkeit half ihm auch in scheinbar ausweglosen Situationen, alle Beteiligten an einem Tisch zu bringen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Als Schnelldenker kann er sich mit komplexen und neuen Sachverhalten auseinandersetzen. In Diskussionen kann er auch andere Meinungen stehen lassen. Thomi Jourdan ist fähig, neue Lösungsansätze zu entwickeln und seine Mitarbeitenden für eine Sache zu begeistern.

Mit der Wahl von Thomi Jourdan wird das Regierungskollegium einen diskussionsstarken und konsensfähigen Kollegen erhalten. Das Baselbiet darf sich auf einen charismatischen Regierungsrat mit einer starken Ausstrahlung innerhalb und ausserhalb unserer Kantongrenzen freuen.

*Hans Eglin, Geschäftsführer
Stiftung Jugendsozialwerk*

Ihre Stimme zählt!

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media, Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzleren, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal
Auflage: 22 602 Ex. (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdüsühli

Redaktor: Ulf Rathgeber (ur)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. -.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter
TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2021: 76 167 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttener & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2021: 110 176 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2021: 204 378 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr.
Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

REKLAME

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 23.1. bis Samstag, 28.1.23



-26%
7.40
statt 10.-



-20%
6.35
statt 7.95



-21%
1.10
statt 1.40



-21%
10.90
statt 13.90



-20%
8.40
statt 10.50



-20%
4.45
statt 5.60



-40%
18.90
statt 31.80



-26%
10.90
statt 14.90



-20%
3.40
statt 4.30



-20%
9.50
statt 11.90



-20%
6.30
statt 7.90



10.90
statt 15.80



-30%
2.60
statt 3.75



-27%
2.60
statt 3.60



-20%
2.35
statt 2.95



-21%
2.50
statt 3.20



-20%
5.30
statt 6.70



-24%
.95
statt 1.25

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OREO div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g 8.90 statt 10.50	VERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au Lait, 2 x 125 g 6.95 statt 8.40	LU TUC div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g 4.95 statt 5.90	VOLG ICE TEA LEMON 6 x 1.5 l 7.20 statt 9.-
NIVEA DEO div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml 5.90 statt 7.60	KLEENEX 3 x 72 Stück 3.80 statt 5.80	GLADE SPRAY div. Sorten, z.B. Limone, 2 x 300 ml 6.90 statt 8.40	ARIEL div. Sorten, z.B. Pads All in 1, Color, 19 WG 10.90 statt 15.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Volg
frisch und fründlich

VERANSTALTUNGEN

GESCHICHTSCLUB
BEIDER BASELGeschichtsvortrag
im Leimental

Haben Sie gewusst, dass im Leimental spannende Geschichtsvorträge stattfinden? Veranstaltet vom Geschichtsclub beider Basel in Binningen. Geniessen Sie Referate des Historikers Mike Stoll. Der nächste Vortrag steht an: «Griechische Mythologie: Troja». Am **Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr**, in der Gemeindebibliothek Binningen. Über Jahrhunderte prägten die Sagen des Klassischen Altertums Kunst und Kultur rund ums Mittelmeer – ja, durch eine ferne Vergangenheit dringen sie noch heute an unser Ohr und bilden mit der Bibel das kulturelle Rückgrat des Abendlandes.

Melden Sie sich hier an: www.gccb.ch
Stephan Siegel,
Geschichtsclub beider Basel

PUBLIREPORTAGE

FLOHMARKT

Hallen-Flohmarkt
28. Januar in Zwingen

Zum 16. Mal ist wieder Flohmarkt in Zwingen. Am Samstag, 28. Januar findet vor und im Gemeindegarten sowie beim Unterstand der Sek. Schule ein grosser «Flohmi» statt; Viele alte und neue Aussteller aus der Region sowie aus der ganzen Schweiz laden ein zum Stöbern. Kurioses, Lustiges, lang Gesuchtes – alles ist möglich ...

Der Flohmarkt ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Parkplätze für Besucher beim Schulhaus, Judenacker und beim Jumbo Baumarkt. Das Team des Verschönerungsverein Zwingen und die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. Ein kleines Beizli steht für alle Besucher zur Verfügung – der Geheimtipp: Hörnli und Ghacktes mit Apfelmus über Mittag!

REKLAME



EVP Liste 4

für eine nachhaltige Zukunft

SUGANDHI NARAYANAN
am 12. Februar 2023 in den Landrat

REKLAME

KONZERT MIT MUSIK

Konzert mit Musik aus der
Renaissance und Barock

Panflöte und Gitarre in der Reformierten Kirche Biel-Benken im Leimental



Am **Sonntag, dem 29. Januar um 17 Uhr**, findet in der Reformierten Kirche Biel-Benken im Leimental, im Rahmen der Konzertreihe «Konzerte in der Kirche Biel-Benken», ein Konzert mit Musik aus der Renaissance und dem Barock für Panflöte und Gitarre statt.

Die Musiker dieses Abends sind der Riehener Panflötist Philippe Emmanuel Haas und der in Luzern wohnhafte Gitarrist Antony Antifakos.

Philippe Emmanuel Haas hat in Bern und am Konservatorium Hilversum, in den Niederlanden, Panflöte in alter und klassischer Musik studiert. Danach hat er an Meisterkursen bei Simion Stanciu «Syrinx», Hans-Martin Linde, Peter Lukas Graf und Jordi Savall teilgenommen.

Als Solist gibt er in verschiedenen Formationen Konzerte in Europa, Nordamerika und in Israel. Zudem unterrichtet er klassische Panflöte an der Musikschule Emmen bei Luzern und erteilt Privatunterricht in der Region Basel.

Antony Antifakos ist in England geboren und in der Schweiz aufgewachsen. Er hat klassische Gitarre in Hannover und am Konservatorium Zürich studiert, und hat ein Lehndiplom sowie einen «Master of Arts» erworben. Seit vielen Jahren unterrichtet er klassische Gitarre an Musikschulen in der Schweiz. Zudem gibt er als Begleiter verschiedener Instrumenten, darunter zusammen mit Panflöte, Konzerte.

An diesem Abend werden Werke unter anderem von O. Vecchi, M. Praetorius, M. Marais, J.S. Bach, G.F. Händel und M.R. Delalande aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten erwünscht.

REKLAME



Hausarztpraxis bym Brunne

Neues aus der Hausarztpraxis
«bym Brunne» in Biel-Benken

Dr. med. Karin Eng
FMH Innere Medizin

freut sich sehr

Dr. med. Sandra von Orelli
FMH Innere Medizin

seit dem 01.01.2023 im Team begrüßen zu dürfen.

Mit Frau Dr. med. Sandra von Orelli habe ich eine fachlich und menschlich bestens qualifizierte, erfahrene Hausärztin gefunden, die zusammen mit mir die Praxis bym Brunne führt.

PUBLIREPORTAGE

ORCHIDEENSCHAU IM WYSS GARTENHAUS

Orchideenschau «Faszination und
Blütenfülle» im Wyss GartenHaus

Inspirationen aus der aktuellen Orchideenschau in Zuchwil:



Fotos: zVg

In den Wyss GartenHaus Filialen **Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil** erblühen bis zum **4. März Tausende von Orchideen in einer faszinierenden Vielfalt. Dazu passend aussergewöhnliche Zimmerpflanzen.**

Die Pflanzengruppe Orchideen ist unglaublich vielfältig. Dies beweisen die über 100 Orchideensorten, welche in den Wyss GartenHaus-Filialen zu bestaunen sind. Neben den Schmetterlingsorchideen (Phalaenopsis) und dem bekannten Frauenschuh gibt es viele Spezialitäten und Raritäten wie zum Beispiel die Juwelen-Orchideen. Als besondere Geschenkidee und für alle, die sich etwas Spezielles gönnen möchten, warten Orchideen in schönen Gefässen mit Moos und Accessoires dekoriert.

Mehr erfahren

An jedem Samstag vom 14. Januar bis am 25. Februar findet in allen Filialen jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr ein Kurs zum Thema «Orchideen umtopfen und pflegen – mit Tipps vom

Gärtner» statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kurs dauert eine Stunde. Wichtig: Die Orchidee für den Transport zum Schutz vor der Winterkälte gut einpacken.

Urban Jungle mit Zimmerpflanzen-
spezialitäten

Neben der bunten Blütenfülle bringen Zimmerpflanzen vielfältiges Grün ins Zuhause. Während der Orchideenschau ist die Auswahl an Zimmerpflanzen mit speziellen Blattformen und -farben besonders gross. Grosses Augenmerk wurde auf Spezialitäten gelegt und auf schöne Exemplare in nicht überall erhältlichen Grössen.

Öffnungszeiten Orchideenschau

Montag bis Freitag, 9–18.30 Uhr
Samstag, 8–17 Uhr
Wyss GartenHaus in: Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten

HORIZONT
ERHEITERUNG

Alles neu

Anfang Jahr ist irgendwie immer alles neu: Neue Vorsätze, neue Termine, neue Gesetze, neue Steuererklärung, neue Klamotten (vom Weihnachtsgeld) und – nicht nur bei den Damen – neues Zielgewicht.

Während der ersten vier Wochen stellt man in der Regel beim Gewicht eine durchaus rasante Abnahme fest – immer angenommen, man sei etwas zu beleibt für seine Grösse, sein Alter oder seine Mitmenschen. Gut, wenn man zu Weihnachten nicht nur Kleidergeld, sondern auch einen Zustupf fürs Fitnesscenter erhalten hat.

Einige erhalten zu Weihnachten allerdings Pralinen, wie ich zum Beispiel. Gottlob bisher nicht mit fatalen Folgen. Aber selbst ich ertappe mich nach dem Genuss der einfach göttlichen Leckerbissen beim Ziehen am Fitnessband und beim Strampeln auf dem Hometrainer.

Nach guten vier Wochen und sichtbarem Erfolg auf der Waage ist es Zeit für das einarmige Schulterklopfen. Rechte Hand auf linker Schulter. Zur Belohnung für die Strapazen der vergangenen vier Wochen hole ich mir aus dem Schrankversteck die Pralinenpackung, die ich im Neujahrsverkauf mit 50 % Rabatt ergattert hatte. Auch mit dem einen oder anderen Glas Wein nehme ich es nun nicht mehr so genau. Am Morgen ist es nämlich wieder etwas heller als noch an Neujahr, und ich wähne mich bereits auf der Terrasse bei Sonnenschein und 25 °C. Da passt doch ein Glas Weisswein vorzüglich!

Von Februar bis Oktober geniesse ich den Frühling, den Sommer und den Herbst mit all den Annehmlichkeiten: Feste, Ferien, Geburtstag, Ausgang, Sofa, Liegestuhl. Mein Fitnessband habe ich im April zwar gesucht, aber nicht mehr gefunden. Beim Einkaufen habe ich nie daran gedacht, mir ein neues zu besorgen. Das könnte mir bei den Pralinen nie passieren, die stehen im Süssigkeitenregal nämlich genau auf Augenhöhe.

Und so kommt es, dass ich mir zu Weihnachten anstelle von Pralinen eine neue Waage wünsche. Irgendetwas kann bei der alten nicht mehr stimmen.

Franziska Fasolin, Therwil
schreibt gelegentlich diese Kolumne zur allgemeinen Horizont Erheiterung.



SEMOFIX Ihr Fachbetrieb für Insektenschutz-Systeme

Profitieren Sie bis zum 28. Februar 2023
von unserer Winterrabatt-Aktion!



SEMOFIX bietet seit über 15 Jahren die perfekte Lösung in Sachen Insektenschutz und dekorativem Sichtschutz. Endlich ist Schluss mit störenden Insekten in der Wohnung. Schadstofffrei und absolut verlässlich steht SEMOFIX für mehr Lebensqualität.

Die Qualitäts-Produkte werden für Sie in unserem Hause produziert und fachmännisch

montiert. Ob Spannrahmen, Rollos, Schiebetüren, Pendeltüren oder Plissees hängt von Ihrem Wunsch oder der baulichen Gegebenheit ab. Unsere beliebten Produkte zur einfachen Selbstinstallation, wie Lichtschachteldeckungen und Fußabtreter, finden Sie in unserem Online-Shop.

Gönnen Sie sich mehr Lebensqualität, dort wo Sie leben.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, geben Sie Tigermücken und anderen lästigen Insekten keine Chance. Gerne beraten wir Sie persönlich.

SEMOFIX AG
Unterdorf 34
5073 Gipf-Oberfrick
Telefon 062 871 63 07
www.semofix.ch

SEMOFIX
Insektenschutz
Innenbeschattung

DIES UND DAS

KANTON BASEL-LANDSCHAFT



Sirenentest

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform ALERTSWISS auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>. Die ALERTSWISS-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

PARTEIEN

GRÜNE LEIMENTAL

Zusammenhänge zur Energiewende

Dienstag, 31. Januar, 20 Uhr
im Rekizet Ettingen

Markus Stokar, Verfahrensingenieur ETH, ist Gastreferent beim Klimatreff in Ettingen. Er wird einen spannenden Input zur Energiewende geben und an diesem Abend aufzeigen, wie eine vollständige Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien gelingen kann und was das für uns bedeutet. Markus Stokar

war über 30 Jahre Mitglied im Verwaltungsrat der ADEV und schrieb bereits in den 80er Jahren seine Dissertation über Wärmepumpen. Am Klimatreff bietet die Klimagruppe Leimental Interessierten einen Austausch über den ökologischen Wandel. Alle können mitmachen – Alter, Erfahrung oder Lebenssituation spielen keine Rolle.

www.grueneleimental.ch

SCHULE

MUSIKSCHULE LEIMENTAL



Konzert Klarinettenklänge



Am Mittwoch, 1. Februar spielen die Schülerinnen und Schüler der Klassen von Marc Bätcher und Urs Beutler ein buntes Programm. Ort: Mehrzweckraum Am Marbach in Oberwil, Beginn: 18 Uhr. Eintritt frei – Kollekte zugunsten Musikschulfonds. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.msleimental.ch
Telefon 061 721 43 41
mail@msleimental.ch
Känelmattweg 9, 4106 Therwil

MUSIKSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN



Gemischter Vortragsabend

Dienstag, 31. Januar, 19.15 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen der Musikschule Binningen-Bottmingen. Eintritt frei.

Elternforum: Üben; wenn schon, dann richtig!

Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. In diesem Elternforum geht Florian Schüle der Frage nach, was denn effizientes, erfolgreiches Üben ausmacht und wovon Erfolg, Misserfolg und Motivation abhängen. Was und warum üben wir eigentlich? Neben Grundlagen und Erkenntnissen aus Lernpsychologie und Pädagogik werden Parallelen zum Sport und diverse praktische «Tools» zu erfolgreichem Üben vorgestellt.

Darüber hinaus wird thematisiert, welche Faktoren in Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung (Talent, Selbstbild, Motivation) Einfluss haben auf einen gesunden oder gestörten Umgang mit Erfolg und Misserfolg.

Nach der Präsentation gibt es, bei einem Apéro, Zeit für einen Erfahrungsaustausch und Fragen.

Sie sind herzlich willkommen!

SEKUNDARSCHULE THERWIL

Projektarbeit – Secondhand-Kleiderbörse

Wir sind Mathilde Fredersdorf und Laila Gutzwiller, Schülerinnen der Sekundarschule Therwil aus dem 3. Jahrgang. Für unsere Projektarbeit wollen wir eine Secondhand-Kleiderbörse an unserer Schule, der Sek. Therwil, organisieren. Da wir für das Stattfinden der Börse Kleider benötigen, veranstalten wir an drei Donnerstagen (2.2., 9.2. und 16.2. in der 10 Uhr-Pause) eine Sammelaktion bei uns in der Sekundarschule auf dem Pausenplatz K2.

Mit unserer Börse möchten wir auf Secondhand aufmerksam machen. Wir freuen uns über jedes Kleidungsstück. Das eingenommene Geld der Börse werden wir an die Umweltorganisation WWF <https://www.wwf.ch/del Spenden/den-regenwald-schuetzen> spenden. Somit tragen Sie mit jeder Kleidungs spende etwas Gutes zur Umwelt bei.

Wir nehmen nur Jugend- und Erwachsenenkleidung und möchten Sie darum bitten, darauf zu achten, dass Ihre Kleidung in einem guten Zustand ist.

Vielen lieben Dank, Mathilde und Laila

Sekundarschule Therwil, Schulhof K2
Donnerstag, 2., 9. und 16. Februar, 10 Uhr-Pause. Instagram: @kleiderboerse_kaenelmatt

KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL



Es hat noch freie Plätze!

Familylab. Kurs für Eltern von Kindern zwischen 2 und 9 Jahren. Nach der Erziehungshaltung des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Folgende Themen werden an den Abenden behandelt: **Dienstag, 14. Februar:** Erziehung ohne drohen und strafen, ist das möglich? (Einführungsabend). Jesper Juul zeigt uns Wege auf, wie Erziehung für die Kinder von heute wirklich funktionieren kann. **Dienstag, 14. März:** Meine Grenzen – deine Grenzen. **Dienstag, 18. April:** Gehorsam oder Verantwortung. **Dienstag, 9. Mai:** Kommunikation mit Kindern. **Dienstag, 13. Juni:** Das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken. Mehr Informationen auf unserer Homepage. Die Abende können einzeln gebucht werden. Wir empfehlen jedoch, das gesamte Kurspaket zu besuchen, da viele Inhalte themenübergreifend sind. **Leitung:** Regula Schneebeli, Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin. **Ort:** Oberwil. **Zeit:** 19.30–21.30 Uhr. **Kosten:** Einzelkurs: Fr. 20.–/25.– pro Person – Fr. 30.–/40.– pro Paar. Gesamter Kurs: Fr. 90.–/115.– pro Person – Fr. 140.–/180.– pro Paar. **Zuständig:** Karin Mittler, Telefon 076 471 58 71, mittler@ebil.ch

Nähen einer Kuschelfigur. Für Kinder von 9 bis 11 Jahren. Ob Lama, Koala oder Among-Us-Figur. Im Kreativlabor stehen viele Muster zur Verfügung und du nimmst dir deine eigene Kuschelfigur an der Nähmaschine. Etwas Erfahrung an der Maschine von Vorteil, aber kein Muss. **Leitung:** Claire Février. **Ort:** Oberwil, Im Kreativlabor. **Datum:** Samstag, 11. Februar. **Zeit:** 14–17.30 Uhr. **Kosten:** Fr. 60.–/65.– pro Person. **Zuständig:** Karin Mittler, mittler@ebil.ch

Alle weiteren Infos sowie das gesamte Programm finden Sie unter www.ebil.ch

BiBo online:
www.bibo.ch

PUBLIREPORTAGE

Erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank Leimental



Unsere neu eröffnete Geschäftsstelle in Binningen.

Mit Freude können wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Die Umstellung unserer Geschäftsstellen zur Beraterbank konnten wir mit Erfolg abschliessen: Offen und hell heissen wir unsere Kundschaft willkommen. Besonders stolz sind wir auf unseren neuen Standort in Binningen, welcher mit seiner modernen Gestaltung nicht nur der perfekte Ort für unsere Beratungen ist, sondern auch Gastgeber für regelmässige Veranstaltungen von Fachreferaten, über Bastelnachmittage, bis hin zu Yoga. Im Jahr 2023 erwartet unsere Mitglieder zudem ein neues Angebot: Vielseitige und exklusive Anlässe über das ganze Jahr verteilt, statt wie bisher nur eine Generalversammlung. Für die Finanzinteressierten findet im Mai ein Informationsanlass statt. Mehr Informationen erhalten unsere Mitglieder zusammen mit den Abstimmungsunterlagen.

Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kundschaft entgegenbringt, konnten wir im Kerngeschäft weiter wachsen. Der Jahresgewinn im Geschäftsjahr 2022 betrug 2,16 Millionen Franken

und fiel leicht höher aus als im Vorjahr. Das Hypothekarvolumen ist auf 1'533 Millionen Franken gestiegen und auch der Geschäftsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr erneut. Im Gegenzug sind aber die Kosten leicht angestiegen. Diese Entwicklung und die stabile Risikosituation führten dazu, dass unsere Raiffeisenbank einen Geschäftserfolg von 9,04 Millionen Franken (Vorjahr: 8,76 Millionen Franken) erzielen konnte. Detaillierte Informationen und Zahlen zum Geschäftsjahr 2022 werden demnächst auf unserer Webseite raiffeisen.ch/leimental publiziert.

Die Raiffeisenbank Leimental ist, wie jede der 220 Raiffeisenbanken, als Genossenschaft organisiert und damit mit der Region stark verbunden. Um in Zukunft noch näher bei unserer Kundschaft zu sein, investiert Raiffeisen in den Ausbau und das optimale Zusammenspiel der physischen und digitalen Kanäle. Dabei setzen wir auf eine ganzheitliche, lösungsorientierte und kompetente Beratung unserer Kundschaft – mit flexiblen Beratungszeiten von 7 bis 19 Uhr.

Auch zukünftig wollen wir in verantwortungsvolles Wirtschaften investieren und Mehrwert stiften. Davon profitieren die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden, lokale Unternehmen, Vereine und gemeinnützige Institutionen. So engagiert sich unsere Bank mit Spenden oder Sponsorings und unterstützt lokale Projekte und Vereine. Unsere Mitglieder profitieren dank den attraktiven MemberPlus-Leistungen von vergünstigten Skitageskarten, kostenlosen Museumeintritten und vergünstigten Hotelübernachtungen in der Schweiz.

Der Verwaltungsrat und die Bankleitung bedanken sich herzlich bei den Mitarbeitenden für ihren Einsatz und den Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental



René Plüss, Präsident des Verwaltungsrates, und Cyrille Gröli, Vorsitzender der Bankleitung

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

VERANSTALTUNGEN

Suppentag

Samstag, 28. Januar, im Kirchgemeindegemaisaal der Kirche Bottmingen Buchenstrasse 7, 4103 Bottmingen, **11.30 bis 13.15 Uhr**. Wie gewohnt laden wir ganz herzlich ein und servieren Ihnen eine hausgemachte Suppe à discrétion, dazu Bell-Würstli sowie frisches Brot und Getränke nach Wahl. Wir bieten Ihnen auch ein feines Dessertbuffet an mit diversen Süßigkeiten und Kuchen. Der gesamte Erlös des Suppentags kommt Blaukreuzheim Chasa Val d'Uina in Sent-Sur En (früher Pradella) zugute. Verbinden Sie das Gute mit dem Nützlichen und lassen Sie sich an unserem Suppentag verwöhnen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit.

Pfarrer T. Myhre und das
Suppentag-Team

*Kuchenspenden sind herzlich willkommen und können am Samstagmorgen entgegengenommen werden. Vielen Dank!

Tricolore lädt herzlich ein

Am **Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr**, ist in der Paradieskirche Kirche Binningen das Blockflötenensemble Tricolore mit Katharina Bereuter, Elisabeth Buess und Catherine Grabo zu Gast. Unter dem Titel «Fantastisch, Fantasievoll» präsentiert es eine bunte Palette an Kompositionen von Barock bis Moderne gespielt auf Blockflöten aller Grössen von Sopranino bis Grossbass. Im Dialog mit der Musik liest Birgit Bayerlein Texte unterschiedlichster Art. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

INFORMATION

Die illegale Pfarrerin in der Paradieskirche

Vier starke Schweizer Frauen unterschiedlichen Alters und Backgrounds lesen aus ihren spannenden Werken in der diesjährigen «Winterlesezeit»: Lebenswirklichkeiten, die Mut machen! Am heutigen **Donnerstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr** liest Christina Carpez aus ihrem Buch «Die illegale Pfarrerin». In der Biografie der ersten vollamtlichen Gemeindepfarrerin der Schweiz, deren Wurzeln auch nach Binningen reichen, erzählt die Bestsellerautorin eindrücklich die Geschichte ihrer Grossmutter. Dabei verknüpft sie gekonnt Briefe, Tagebücher und Archivadokumente mit den Stimmen

von Menschen, die die Pfarrerin kannten: ihre Kinder, Dorfbewohner, Weggefährten, ja auch Damen aus Binningen. So entsteht ein komplexes Bild einer Frau, die ihrer Zeit weit voraus war, die ihre Zeitgenossen mit ihrem festen Willen und ihrer direkten, bestimmenden Art dabei auch immer wieder herausforderte. Der Apéro im Anschluss lädt zum Austausch ein. Büchertisch der Birsig-Buchhandlung Binningen. Herzlich willkommen! Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto

AUFRUF

Kirchen sammeln Kerzen für die Ukraine

Wegen des Krieges frieren Menschen in der Ukraine. Vielerorts ist die Energieversorgung zerstört. Kerzenreste können Licht und Wärme bringen.

Kerzenstummel im Adventskranz oder die Reste im Kerzenständer vom Festessen an Silvester – alle Wachsreste, die sich zu Hause ansammeln, werden in der Ukraine gebraucht. Deshalb sammeln die Kirchen in Binningen-Bottmingen ab sofort Kerzenreste. Die Sammelstellen befinden sich im Eingangsbereich der Kirchen. Binningen: Paradieskirche, Langgasse 60 und Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32. Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7. Die Sammelaktion dauert bis zu den Faschnachtsferien. Die Wachsreste werden anschliessend in die Ukraine transportiert, dort eingeschmolzen und in alte Konservendosen mit Pappe gefüllt. Auch neue Kerzen sind willkommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

AG Ukraine der evang.-ref.

Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen



Sammelbox in der Paradieskirche
(Zugang durch die Kirche)

Kirchenpflegemitglied gesucht

Die Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirche ist das vollziehende Organ der Kirchgemeinde und vertritt diese nach aussen. Sie organisiert und leitet das Leben in der Gemeinde. Die Mitglieder der Kirchenpflege verantworten je-

weils ein oder auch mehrere Ressorts. Unsere Kirchenpflege der Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen hat noch Vakanzen. So suchen wir für unser Ressort «Personal» eine neue verantwortliche Person, wir suchen Sie! Sind Sie Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirche Binningen-Bottmingen? Möchten Sie mehr über diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe erfahren? Dann nehmen Sie bis zum 10. März Kontakt mit unserem Kirchenpflegepräsidenten auf: urs.testerk@kgbb.ch.

Vielen Dank für Ihr Interesse, wir freuen uns auf Sie!

Urs Tester, Präsident der Kirchenpflege

INFORMATION

Ökumenische Seniorenferien auf der Lenzerheide

25. Juni–2. Juli

Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen laden gemeinsam zu Seniorenferien auf der Lenzerheide ein. Vom 25. Juni bis 2. Juli logieren wir dort im nahe des romantischen Heidsees liegenden Hotel Sunstar Lenzerheide****. Zentral, aber dennoch abseits der Hauptstrasse ist das Hotel ideal für entspannte Tage und der perfekte Ausgangspunkt für Spaziergänge in die umliegenden Berge oder am idyllischen Heidsee. Alle Zimmer sind mit dem Lift erreichbar, haben Dusche/Bad/WC, TV und einen Balkon. Das Hotel verfügt über ein kleines Hallenbad.

Das Leitungsteam wird ein abwechslungsreiches und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmtes Programm anbieten: Ruhe und Erholung wechseln sich ab mit Spaziergängen oder Ausflügen in die nähere bzw. weitere Umgebung. Die Hin- und Rückreise erfolgt im bequemen Reiseocar. Nähere Informationen mit Anmeldung entnehmen Sie bitte der Homepage oder den Handzetteln, die in den Kirchen aufliegen. Kosten inkl. Reise und Verpflegung im EZ Fr. 1390.–, im DZ Fr. 1330.–. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Sozialdiakonin Tabitha Urech und
kath. Theologin Ingrid Schell



Hotel Sunstar Lenzerheide

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Röm.-kath. Pfarrei
Heilig Kreuz
Margarethenstrasse 32
4102 Binningen

VERANSTALTUNGEN

Altersnachmittag

Wir freuen uns, Sie am **Donnerstag, 16. Februar, 14.15 Uhr**, zu unserem unterhaltsamen Musiknachmittag ins kath. Pfarreizentrum einzuladen. Sie hören Melodien, gespielt von Heinz Berger (am Flügel) und seinem Überraschungsgast.

Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri. Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind, holen wir Sie gerne zu Hause ab. Bitte rufen Sie bis spätestens Dienstagabend 16.30 Uhr Peter Stalder, Telefon 077 408 83 06, an. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team Altersnachmittage

KIRCHENZETTEL

BINNINGEN-BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Samstag, 28. Januar

11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag

Amtswoche vom 29. Januar bis 4. Februar
Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, 079 897 60 12

Sonntag, 29. Januar

10.15 Paradieskirche, Gross- und Klein-Gottesdienst; Pfarrerin Kim Marie, Thomas Leininger, Christian Leitherer (Klarinette)

Montag, 30. Januar

9.00 Walk und Talk – Spaziergang mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto.
Anmeldung Tel. 079 897 60 12

14.30 Kirche Bottmingen, Gemeindegemeinschaft – Mitten im Leben; Sozialdiakonin Tabitha Urech, Pfarrer Tom Myhre, Dieter Wagner; Dieter Wagner spielt Lieder von Udo Jürgens.

19.30 Paradieskirche, Meditation am Montag – Offene Meditationsgruppe; Maria-Elisabeth Schelling bzw. Isabell Schumann.

Dienstag, 31. Januar

9.00 Paradieskirche, Morgengedanken

9.20 Kirchgemeindehaus Paradies, Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung

9.30 Kath. Kirche Heilig Kreuz, Mini Song; Sozialdiakonin Nicole Malli, Annette Jäggi; Spiel und Spass für Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen mit Kindern bis 5 Jahre

Mittwoch, 1. Februar

14.00 Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab 11 Jahren; Sozialdiakon Tobias Schmitt

20.00 Kirche Bottmingen Nuevo Proyecto – 1. Chorprobe neues Projekt; Dieter Wagner; am 1.2. beginnt das neue Projekt Entertainer – Schnuppren Sie einfach rein in die Kirche Bottmingen

Freitag, 3. Februar

18.30 Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab Konfirmationsalter; Sozialdiakon Tobias Schmitt

Samstag, 4. Februar

9.00 Kirche Bottmingen, KiTaKi Vorbereitung; Sozialdiakonin Nicole Malli, Sozialdiakon Tobias Schmitt

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Weidwäg Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung,

Sachfahrgasse 60, Binningen:

Montag bis Freitag, 10–12 Uhr.

Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr.

Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch.

Weitere Infos auf der Webseite www.kgbb.ch.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch

E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Samstag, 28. Januar

18.00 Rekizet Ettingen, Gottesdienst für Gross und Klein, zämme fyre – zämme ässe mit Marion Tobler, Martin Mehlmann, Pfarrer Dietrich Jäger, Halena Simon (Klavier) und Ökum. Kinderchor ÖKIKO

Sonntag, 29. Januar

10.30 Kirche Oberwil, Gottesdienst mit Musikensemble, Pfarrer Marco Petrucci, Andreas Schmidt

Kollekte: SAC-ccc (South Asia Council for Community and Children in Crisis)

Veranstaltungen der Reformierten
Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Donnerstag, 26. Januar

Pastatag:

12.15 Uhr, Kirche Oberwil

Kindernachmittag Wald:

14–17 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO-Probe:

16.30–18.30 Uhr, Kirche Therwil

Samstag, 28. Januar

Godly Play Kennenlernatag:

9.30–16.30 Uhr, Kirche Oberwil

Montag, 30. Januar

Probe Chor-Gemeinschaft:

19.45–21.30 Uhr, Guggel Therwil

Dienstag, 31. Januar

Roundabout:

17–18.30 Uhr, Guggel Therwil

Von Mann zu Mann:

19–21 Uhr, Guggel Therwil

Klimatreff:

20–22 Uhr, Rekizet Ettingen

Mittwoch, 1. Februar

Guggel-Treff, 3.–6. Primar:

14–17 Uhr, Guggel Therwil

Guggelchörl:

14.30–16.30 Uhr, Guggel Therwil

Von Frau zu Frau:

19–21.30 Uhr, Kirche Oberwil

Donnerstag, 2. Februar

Achtsamkeitsgruppe:

10–11.30 Uhr, Kirche Therwil

ÖKIKO-Probe:

16.30–18.30 Uhr, Kirche Therwil

Infoabend Schneeferien:

19–21.30 Uhr, Kirche Oberwil

Angebote für Asylbewerbernde und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil, Therwil und Ettingen

Donnerstag, 26. Januar

Deutschkurs mit Kinderbetreuung:

14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 27. Januar

Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:

14–15 Uhr, Guggel Therwil

Montag, 30. Januar

Konversationsgruppe für Fremdsprachige:

10–11 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 2. Februar

Deutschkurs mit Kinderbetreuung:

14–15 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat

Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)

Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Pfarrer

Kilian Karrer

Telefon 079 215 06 25, kilian.karrer@ref-bb.ch

Begegnungszentrum

Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet

jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Proben Singkreis

Der Singkreis probt wöchentlich, ausser während der Schulferien. Wir treffen uns jeweils am

Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr im Begegnungszentrum. Möchten Sie gerne einmal schnuppren kommen? Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Julia Baumgartner, Dirigentin, Tel. 076 748 02 20

Sonntag, 29. Januar

10.00 Gottesdienst, Dorfkirche

Pfarrer Kilian Karrer

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat, Telefon 061 731 38 86

(Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)

www.kgleimental.ch

Sonntag, 29. Januar

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Camichel

Mittwoch, 1. Februar

14.30 Ökumenisches Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke

und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 29. Januar unter 079 514 29 72 oder E-Mail:

evelyne.standke@kgleimental.ch,
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil

E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch

https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer,
Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Esther Dubs und Isabella Russo,
Telefon 061 481 22 22

Sonntag, 29. Januar

10.00 Eucharistiefeyer in der Alten Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE
GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil

(Fiat-Garage «Itamac», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)

www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnhof 16, 4107 Ettingen

Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 20. Januar

9.30 Krabbelgruppe

19.00 JG Flare

20.00 Unti

Samstag, 21. Januar

14.00 Ameisli und Jungschar

Sonntag, 22. Januar

10.00 Gottesdienst

Dienstag, 24. Januar

20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 25. Januar

9.00 Bibelstudiumgruppe

19.30 Bibelstudiumgruppe

20.00 Worshipabend

Während der Gottesdienste werden Kinderhort und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN

GOTTESDIENST

Eucharistiefeyer mit Kirchenchor

Am **28. Januar** singt der Kirchenchor in der Messe um **18 Uhr** verschiedene Motetten aus seinem Repertoire.

MITTEILUNGEN

Nachruf Sophia Rieche

Mit dem plötzlichen Tode von Sophia Rieche trauert der Kirchenchor Ettingen um ein wertvolles langjähriges Mitglied.

Just an der kommenden Generalversammlung 2023 wäre sie für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Chor geehrt worden. In dieser langen Zeit hat Sophie den Chor in unzähligen Gottesdiensten und Konzerten mit ihrer schönen Sopranstimme bereichert.

Als stets aktive und interessierte Sängerin hat sie sich gar noch im fortgeschrittenen Alter für einige Jahre als Sekretärin im Vorstand engagiert. Dank ihr konnte auch ihr Mann Hans Jürgen, obwohl nicht Aktivmitglied, gleichzeitig ebenfalls noch für ein paar Jahre als Kassier für den Verein gewonnen werden. In der Nacht auf den 5. Januar ist Sophie nun plötzlich und unerwartet durch Herzversagen verstorben. Wir sind traurig und werden sie sehr vermissen. Ihrem Mann Hans-Jürgen und der ganzen Familie entbieten wir unser Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost.
Kirchenchor Ettingen

REKLAME

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | PC 87-500301-3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

ANZEIGE

**BESTATTUNGEN
KOPP & CO**

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby - Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-bestattungen.ch



Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nie vergessen lassen.

Fassungslos und voller Schmerz müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem Papi,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel, Cousin und Freund

Markus Georg Wenger

* 29.08.1946 † 17.01.2023

Schmerzlich müssen wir akzeptieren, dass er aus unserer Mitte gegangen ist. Wir sind tieftraurig,
fühlen uns aber getragen in der Gewissheit, dass er nun seinen Frieden gefunden hat.
Er lebt weiter durch das, was er uns gezeigt und vorgelebt hat.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung:
Beatrice Wenger-Künzle
Sibylle Wenger
mit Laif und Levin
Tatjana Wenger Bouvier und Cédric Bouvier
mit Amélie, Michel und Lionel
David Wenger-Chen und Joanna Chen
mit Lara und Selina
Verena Wenger
Margrit Bader-Wenger
und Anverwandte

Die Abdankung findet am Freitag, 10. Februar 2023, 16.00 Uhr, in der Katholischen Kirche in Oberwil
statt. Die Urne wird später in privatem Rahmen beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Schweizerischen Roten Kreuz, Spendenkonto: 30-9700-0, IBAN
CH97 0900 0000 3000 9700 0 / Vermerk: in Gedenken an Markus Wenger.

Traueradresse: David Wenger-Chen, Rebgartenweg 18a, 4104 Oberwil

*Der grösste Liebesdienst, den man einem Menschen erweisen kann,
ist ihn loszulassen und die schwere Last der Trauer zu tragen. Ein Gedanke*

Erschüttert und tieftraurig über den unerwarteten Tod nehmen wir
Abschied von meinem innig geliebten Ehemann, unserem lieben
Daddy, Neni, Bruder, Cousin, Schwager, Götti und Freund

Frank Ulrich Deppeler-Schlegel

13. April 1941 – 16. Januar 2023

Wir sind erfüllt mit grosser Dankbarkeit für das Zusammenleben mit
einem wunderbaren Menschen. Er hat sein Leben in umsichtiger
Fürsorge, mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein, Güte und
Grosszügigkeit mit uns geteilt. Er war unser Fels in der Brandung,
unser Kraftzentrum. In unserer Mitte und in unseren Herzen wird er
weiterleben.

Elisabeth Deppeler-Schlegel
Mona & Luca Pertoldi-Deppeler mit
Naomi & Dominik Enz Pertoldi mit Carlotta,
Noeh & Lea Keller, Eva, Lia
Caroline & Christian Haering-Deppeler mit
Alina, Timo, Lean
Pamela Stulz-Seebacher
Mali & Lino D'Ambrosio-Brito mit
Giuliano, Danilo & Simone,
Ivano & Wendy mit Basilio, Djamila & David
Antonia Brito

Liz Steuber-Deppeler & Familie, Oberwil
René & Bea Rohrer, Kilchberg ZH
Rosmarie & Isidor Mathis, La Palma
Marcel & Gesche Sutter, Oberwil

Ruth Schlegel
Hedwig & Max Plüss-Schlegel
Hanny & Urs Baumann-Schlegel
Eva & Flavio Ronzani-Schlegel
Rahel & Daniel Hutter-Schlegel

Verwandte, Freunde & Freundinnen, Bekannte

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 2. Februar 2023, um 14.00 Uhr
in der kath. Kirche in Therwil statt.

Anstelle von Blumen gedenke man den Médecins Sans Frontières,
1211 Genf, PC: 12-100-2 / IBAN: CH18 0024 0240 3760 6600 Q,
mit Vermerk: Frank Deppeler

Traueradresse:
Elisabeth Deppeler-Schlegel, Im Hofacker 45, 4106 Therwil

Todesanzeigen und Danksagungen im Birsigtal-Boten

Telefon 061 927 26 70 • insertate@bibo.ch

Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN



INFORMATION

Neues Jahr, neues Gesicht im Sekretariat!



Wir freuen uns, dass wir die offene Stelle der Sachbearbeiterin Finanzen/Personal wieder besetzen konnten. **Marie-Therese Saladin** aus Therwil wird mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer grossen Sachkompetenz unser Team auf dem Sekretariat unterstützen. Wir heissen Marie-Therese herzlich willkommen, wünschen ihr einen guten Start bei OTE und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

*Christina Frühwirth,
Leiterin Administration ad interim*

Einschreiben für den Konfirmationsunterricht

Das Konfjahr 2023/24 ist zwar noch weit weg. Trotzdem laden wir alle, die in Oberwil, Therwil oder Ettingen im nächsten Schuljahr den Konf besuchen möchten, ein: Am **Dienstag, 7. Februar**, um **17.45 Uhr**, in der Reformierten Therwil informieren wir über die Abläufe je Ortschaft, die Jugendlichen erhalten Gelegenheit sich einzuschreiben und lernen die anderen Konfirmand:innen kennen. Angesprochen sind Jugendliche, die im Sommer 2023 in die 3. Sek. kommen oder zwischen dem 1. Mai 2008 und dem 30. April 2009 geboren wurden oder sich für die Konf ein Jahr später zurückstellen liessen.

GOTTESDIENST

Taufgottesdienst für Gross und Klein in Ettingen

Am **Sonntag, 5. Februar**, findet um **10 Uhr** ein Taufgottesdienst für Gross und Klein im Rekizet Ettingen statt. Die Religionsschüler:innen der 2. Klasse behandeln im Unterricht das Thema «Taufe» und bereiten zum Abschluss den Gottesdienst mit vor, in dem ein Kind getauft wird. Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro.

*Astrid Brodmann, Annekathy Depretto,
Vikar Mike Koch, Pfarrer Dietrich Jäger*

VERANSTALTUNGEN

Godly Play

Biblische Geschichten neu erleben
Der Kennenlerntag führt Sie unter fachkundiger Anleitung von Sara Schmidt in das Konzept von Godly Play ein. Sie erleben mehrere Darbietungen und machen Erfahrungen mit den Geschichten und Materialien. Es wird ein einfaches Mittagessen angeboten. Der Anlass findet statt am **Samstag, 28. Januar**, von **9.30 bis 16.30 Uhr** im Kirchgemeindsaal der reformierten Kirche Oberwil.

Anmeldung bis am 23. Januar mit E-Mail an: info@ref-kirche-ote.ch oder per Telefon 061 401 13 56.

Pfarrer Marco Petrucci

Zämme fyyre – zämme ässe

Gottesdienst für Gross und Klein mit separatem Kinderprogramm, Segnungsfeier und gemeinsamem Nachtessen

Samstag, 28. Januar, 18 Uhr, Rekizet Ettingen

Wir feiern zusammen Gottesdienst für Gross und Klein und essen zusammen Znacht im Rekizet. Mit dabei ist auch der ökumenische Kinderchor ÖKIKO.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Thema «Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein». In der Geschichte von der Frau, die beim Ehebruch ertappt wird in Johannes 8, 1–11, erfahren die Menschen, dass Jesus alle annimmt und barmherzig zu den Menschen ist. Wir befassen uns auf kreative Weise mit dem spannenden Thema. Für Kinder gibt es ein separates Kinderprogramm. Wer mag, kann sich am Ende persönlich segnen lassen, ein wohlthuendes Ritual für den Alltag für Kinder und Erwachsene. Anschliessend teilen wir das von allen mitgebrachte Nachtessen. Getränke sind parat.

*Marion Tobler, Martin Mehlmann,
Dietrich Jäger*

Klimatreff im Rekizet in Ettingen

Am **Dienstag, 31. Januar**, um **20 Uhr** erwartet Sie ein spannender Abend mit Zahlen und Zusammenhängen zur Energie. Anschliessend bleibt genügend Zeit zur Diskussion. Der Klimatreff Leimental bietet monatlich Einsteiger:innen und erfahrenen Klimainteressierten die Möglichkeit zum Austausch über den ökologischen Wandel und die Klimagerechtigkeit.

Eine Veranstaltung der Klimagruppe Leimental in Zusammenarbeit mit der ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen.

E-Mail an: klimagruppe.leimental@gmail.com

Güggelchörl

Am **Mittwoch, 1. Februar**, findet um **14.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus Güggel im grossen Saal das nächste «Güggelchörl» statt. Wir werden in froher Runde singen. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit für das gemeinsame Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gerne begrüsse ich neue und altbekannte Gesichter an diesem Anlass.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Achtsamkeitsgruppe

Am **Donnerstag, 2. Februar**, findet um **10 Uhr** in der reformierten Kirche Therwil die Achtsamkeitsgruppe statt. Wir beschäftigen uns mit Kopf, Herz und Hand mit der Achtsamkeit.

Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Kinder-Spielnachmittag im Güggel

Die Kinder-Spielnachmittage finden wieder regelmässig alle zwei Wochen statt. Kosten: Fr. 5.– / Nachmittag (inkl. Zvieri; exkl. Versicherung). Kinder ab ca. 12 Monaten bis zum Kindergartenalter, auf Wunsch nach Absprache auch länger.

Der nächste Kinder-Spielnachmittag findet statt am: **Dienstag, 7. Februar, 14–17 Uhr**, im reformierten Kirchgemeindehaus Güggel, Güggelwägli 2, 4106 Therwil. An einigen Dienstagen besteht die Möglichkeit, vorher beim Mittagstisch Goldiger Güggel mit der ganzen Familie ein preiswertes Mittagessen zu geniessen.

Bei Fragen: Diana Vogrig, Telefon 061 722 05 38, Natel 077 431 94 61.

Finanzielle Gründe sollen kein Hindernis sein, um teilnehmen zu können. Falls Sie gern dabei sein möchten, aber den Betrag nicht aufbringen können, wenden Sie sich bitte an uns.

Seniorenausflug

Am **Freitag, 16. Juni**, findet unser Seniorenausflug «Luzern zu Wasser und Land» statt. Flyer finden Sie ab sofort in unseren Auslagen und/oder online unter Seniorenausflug (ref-kirche-ote.ch). Wir freuen uns auf Sie!

*Für das Vorbereitungsteam
Michael Hofmann und Cristina Policante*

KINONACHMITTAG

Kinonachmittag in Ettingen – Franz von Assisi und seine Brüder



Am **Mittwoch, 8. Februar, 14.30 Uhr** findet im Rekizet in Ettingen ein Kinonachmittag statt.

Der Historienfilm aus dem Jahr 2016 führt nach Italien zu Beginn des 13. Jahrhunderts. Der Kaufmannssohn Franz von Assisi (1182–1226) hat dem Wohlstand seiner Familie entsagt und eine Gruppe von Mönchen um sich geschart, die die Nähe zu Gott in unbedingter Armut suchen. Auch Elias von Cortona schliesst sich der Glaubensgemeinschaft an und wird bald zum Freund und Vertrauten von Franziskus. Doch schnell gibt es auch Zwistigkeiten. Und der Papst in Rom weigert sich, der Gründung des umstrittenen Ordens zuzustimmen. Der Film ist als kammerspielhafte Auseinandersetzung mit der franziskanischen Ethik inszeniert. Jenseits der religiösen Dimension geht es dabei auch um die Spannung zwischen Euphorie und Resignation, Revolution und Reform, wie sie alle Bewegungen aushalten müssen, die auf eine Veränderung bestehender Zustände abzielen. In der Pause gibt es ein Zvieri. Der Filmnachmittag dauert bis ca. 17 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte (auch von der Tramstation Ettingen), wende sich bitte am Tag der Veranstaltung zwischen 9 und 10 Uhr an Ruth Luder, Telefon 079 513 41 07, oder am Vortag per E-Mail: ruthluder@bluewin.ch

Der nächste Kinonachmittag im Rekizet ist am 10. Mai.

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch
Woche für Woche auch online verfügbar.

PASTORALRAUM
LEIMENTAL



Segensfeier am Valentinstag für mancherlei Liebende in Binningen



Paare bleiben füreinander etwas Besonderes. Ganz egal, ob eine Partnerschaft gerade begonnen hat oder schon viele Jahre trägt. Herzlich lade ich Sie zu einem Abend ein für «mancherlei Liebende» am Valentinstag, 14. Februar, 18.30 Uhr. Wir beginnen mit einer Segensfeier in der Kath. Kirche Heilig Kreuz. Die Feier steht unter der Überschrift: «Dich beim Namen nennen». Musikalisch wird der kleine Gottesdienst mitgestaltet von Rolf Grolimund an der Orgel und von Dominik Rast und Lilian Gross, die mit Liebesliedern Impulse setzen. Wer möchte, kann als Paar am Ende der Feier einen persönlichen Segen empfangen. Im Anschluss sind Sie eingeladen zu einem Apéro riche, der vom Restaurant du coeur vorbereitet wird. Dominik und Lilian erfreuen uns weiter mit Gesang. Wir haben Zeit für Gespräche. Für den Apéro sollten Sie sich bitte online über www.rkk-bibo.ch anmelden. Wir freuen uns über eine grosszügige Spende für das Projekt «du coeur». Nun bin ich gespannt auf Sie und Ihre Anmeldung.
Ingrid Schell

Glaubensabende in Oberwil

Der zweite Abend findet am Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr im Pfarreiheim Oberwil statt.

Ausführlicher Beitrag siehe röm-kath. Kirchgemeinde Oberwil.

REKLAME

Miele

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

Aktion solange Vorrat:
Staubsauger Sondermodell Complete C3 PowerLine SGDF3
CHF 359.—
inkl. MwSt., vRG, Lieferung

huushalt-shop.ch

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken.

Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN



VERANSTALTUNGEN UND
GOTTESDIENSTE

Grau & schlau oder: was die Gotthelf-Verfilmungen mit Therwil zu tun haben!

Sicherlich erinnern Sie sich an die Gotthelf-Verfilmungen von Ueli, der zuerst Knecht und dann Pächter wurde. Was Sie vermutlich nicht wissen, ist, wie diese Filme mit Therwil zusammenhängen. Erfahren Sie mehr aus dem spannenden Leben von Charlotte Eichenberger. Sie gibt Einblicke in ihr Leben an einem der geselligen Nachmittage von grau&schlau am Donnerstag, 2. Februar, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim. Selbstverständlich können Sie Fragen stellen und auch ein feines Zvierli geniessen. Ein Fahrdienst steht auf Wunsch sehr gerne zur Verfügung.
Anouk Battefeld

Lichtmess und Blasius-Segen

Wann zünden Sie zu Hause eine Kerze an? Wohl im Advent und an Weihnachten! Vielleicht auch zum Geburtstag, eventuell gar zum Namenstag. Oder, wenn eine wichtige Entscheidung ansteht. Und vielleicht auch, wenn Sie sich stimmungsvolles Licht wünschen.

Kerzen sind ein Zeichen für Gottes Segen, und so sind Kerzen in unserer Kirche allgegenwärtig. Nicht nur die Altarkerzen, die Apostelkerzen, die Osterkerze. Jeden Tag zünden Menschen ein «Opferkerzli» an, um besonders an einen lieben Menschen zu denken oder ein spezielles Anliegen an Gott zu richten. All diese Kerzen werden an Maria Lichtmess in den Gottesdiensten gesegnet. Und natürlich dürfen auch Sie Kerzen von zu Hause mitbringen und vor den Altar legen, damit diese gesegnet werden. Anlass für die Segnung dieser Kerzen ist die Erinnerung, dass Maria und Joseph ihren neugeborenen Sohn zum Tempel in Jerusalem brachten, um dort den Segen Gottes für ihn zu erbitten. Dieses Fest markierte früher das Ende der Weihnachtszeit (ja, diese dauerte tatsächlich so lange!). Meist wird dieses Fest zusammen mit dem Blasius-Segen gefeiert: Diesem Heiligen, der wohl um 300 n.Chr. in Armenien als Arzt und Bischof gelebt hat und als Märtyrer gestorben ist, werden besondere Heilungskräfte bei Halskrankheiten zugesprochen. Die Gläubigen lassen sich mit zwei brennenden Kerzen segnen und erbitten Schutz gegen Halsweh. Auch dieses Jahr feiern wir in den Gottesdiensten vom 4. Februar um 17 Uhr in Biel-Benken und am 5. Februar um 10 Uhr in Therwil diese alten Bräuche und freuen uns, mit Ihnen Gottes Segen zu empfangen.
Philippe Moosbrugger

REKLAME

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

ÖKUMENE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN



Veranstaltungen und Gottesdienste

Ökumenisch-meditative Taizé-Feier

Sonntag, 5. Februar, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Therwil.

RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
OBERWIL



Röm.-kath. Pfarreamt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

VERANSTALTUNGEN UND
GOTTESDIENSTE

Voreucharistischer Gottesdienst

Die Erstkommunikanten erwarten wir am Samstag, 28. Januar um 10 Uhr (1. Gruppe) oder 11 Uhr (2. Gruppe) im Pfarreiheim.

Glaubensabende – Neuorientierung verbrauchter Glaubenswege

Der zweite Glaubensabend ist am Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, mit dem Thema «Verborgene Quellen – Licht ohne Finsternis ist nicht möglich» Ein neues Alphabet brauchen wir – eine neue Auferstehung aus den Zwängen und Rechthaberei. Wiederentdeckungen von verschütteten Quellen ermöglicht Neuorientierungen. Botschaften ohne Glaubwürdigkeit sind unbrauchbar. Die Mystik ist ein unendlich fruchtbares Land, aber oft kurzzeitig ausgebeutet. Ewigkeit ist keine verlängerte Zeit, sondern eine andere, völlig neue Dimension, die an jede Zeit hineinreicht. Gottes Zuwendung aus der Ewigkeit ist unser Haus der Geborgenheit.

Wir werden uns an diesem Abend einigen verborgenen Schätzen der Mystik aus verschiedenen Kulturen und Epochen zuwenden, um leise neu staunen zu lernen.

Eintritt frei, herzliche Einladung!
Darstellung des Herrn

Mit diesem Fest endete früher die Weihnachtszeit. Die Krippe in unserer Kirche wird nun wieder weggeräumt. Wir feiern am Donnerstag, 2. Februar, 9.15 Uhr eine Heilige Messe.

Die nächste Wanderung der Pfarrei

findet am Donnerstag, 2. Februar statt. Nähere Auskunft erhalten Sie bei H. Meier, Tel. 061 401 11 15.

REKLAME

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen. Flexibel und in diversen Ausführungen. Für Ihre Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.
Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf
061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Do 26. bis Sa 28.1.2023

Betten-Haus Bettina

50% auf unsere Ausstellungsmatratzen und motorisch verstellbare Einlegerahmen

S'het solang s'het!

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstr. 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Volg Rezept: frisch und fründlich **Volg**

SPINATSUPPE MIT SPECK UND GERÖSTETEN HASELNÜSSEN für 4 Personen

1 EL Butter
250 g Rahmspinat, TK, aufgetaut
1 Zwiebel, gehackt
2 EL Mehl
3 dl Weisswein
6 dl Gemüsebouillon
3 EL Haselnüsse
90 g Speckwürfel
1 dl Vollrahm, geschlagen
Salz, Pfeffer

1. Butter in einer Pfanne erhitzen, Spinat und Zwiebeln darin andünsten, mit Mehl bestäuben, nochmals etwas dünsten und mit Weisswein ablöschen. 2. Bouillon dazugeben und 15–20 Min. köcheln. Mit dem Stabmixer fein pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. 3. Haselnüsse in einer Pfanne ohne Zugabe von Fett rösten und grob hacken. Speckwürfel gut anbraten und mit den Nüssen vermischen. Suppe in Schalen anrichten. Schlagrahm und Nuss-Speck-Mischung auf die Suppe geben und servieren.

Zubereitungszeit: 40 Minuten

ÄPLER-MAGRONEN für 4 Personen

Zutaten Äpler-Magronen
300 g Teigwaren, z. B. Äpler-Magronen
5 dl Halbrahm
1 TL Salz
500 g festkochende Kartoffeln, in Würfeln
Salz und Pfeffer
150 g geriebener Bergkäse

Zutaten Garnitur
90 g Speckwürfel
2 Zwiebeln, in Ringen
4 EL Mehl
½ TL Salz
5 EL Bratbutter
1–2 EL Peterli oder Schnittlauch, fein geschnitten

1. Magronen im Salzwasser al dente kochen, 2 dl Kochwasser beiseitestellen, abtropfen lassen. Rahm und Kochwasser aufkochen, salzen. Kartoffeln beifügen, ca. 15 Minuten kochen. Käse und Teigwaren daruntermischen. 2. Speck in der Bratpfanne anbraten, abtropfen lassen. Zwiebeln im Mehl wenden, in der heißen Butter goldbraun braten, abtropfen lassen, salzen. Äpler-Magronen in vorgewärmte Teller geben, mit Speck, Zwiebeln und Kräutern bestreuen.

TIPP: Mit Apfelmus servieren. Zubereitungszeit: 45 Minuten
Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Lärchenpark Münchenstein

Helle, komfortable
2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
sowie
Autoeinstellplätze
zu vermieten

079 795 82 31
www.laerchenpark.ch

Neues Jahr, neue Wohnung
in kleinem MFH in Therwil
zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung im OG.
Ruhige Lage, grüne Umgebung,
Bad WC, sep. Dusche WC, neue
Küche, grosser Balkon, Nähe ÖV
Miete Fr. 1800.- + Nebenkosten
Auskunft und Besichtigung:
W. Wassmer, Tel. 061 931 31 31

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilie verkaufen?
www.team-lindenberg.ch
Tel. 061 405 10 90

Zu vermieten ab 1. März 2023 oder
nach Vereinbarung in Hofstetten,
grosse

3½-Zimmer-Dachwohnung
Glaskeramik, Geschirrspüler,
Laminatboden, Parkplatz.
Miete inkl. NK, Fr. 1430.-
Tel. 061 731 33 92

Wir vermieten in ruhigem Mehrfamilienhaus am Kuntmattring in **Ettingen**

5-Zimmer-Wohnung, 100 m²
Fr. 1'640.-, NK Fr. 350.-
Die Wohnung verfügt über eine
moderne Küche mit Glaskeramikherd
und Geschirrspülmaschine.

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Im Grünen, an ruhiger Lage
in **Oberwil** (3 Gehminuten zur
Tramstation «Stallen») vermieten
wir ab 1. April 2023 komfortable

3½-Zimmer-Wohnung, EG
Fr. 1'320.-, NK Fr. 280.-
Wohnfläche: 75 m², Balkon: 8 m²
Mit Lift und moderner Küche

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Suchen Sie eine neue Wohnung?
Inserieren bringt Erfolg!

GIGER + DILL METALLBAU AG

Riedstrasse 16 Tel. 061 761 77 74
4222 Zwingen Fax 061 761 77 75

giger-dill.ch
Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone



An repräsentativer Lage im Zentrum
von Reinach vermieten wir
**per 1. April 2023 oder
nach Vereinbarung**

LADENLOKAL im Erdgeschoss
Hauptstrasse 13, 4153 Reinach

**mit 118 m² Ladenfläche und
30 m² Lagerraum im UG**

- grosse Schaufensterfront zur Hauptstrasse mit guter Visibilität
- Mietkonditionen (Dauer und Höhe) auf Anfrage
- hohe Passantenfrequenz
- optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparkplätze in der Einstellhalle verfügbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt,
dann vereinbaren Sie mit
unserer Frau Sylvia Menz einen
Besichtigungstermin. Wir freuen uns
auf Ihren Anruf und stehen Ihnen
gerne für weitere Informationen zur
Verfügung:

Bächtiger Liwoba Immobilien AG
Basel, Tel. 061 378 82 23 oder
s.menz@baelimmo.ch

Zu verkaufen Chalet im Modulbau

- Inkl. Küchen-/ Toiletten-Container
- Kann in 4 Grössen aufgebaut werden

CHF 165'000.- (Chalet-Bau) Kapazität - 90 Personen
Standort: Adelboden, Dorfstrasse 68b
Dokumentation anfordern:
w.schmid@eventtreff.ch / Tel. 079 425 50 75

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

Da für alle.

Gönner werden:
rega.ch

rega

drixl.ch **UMZÜGE**
TRANSPORTE
KRANARBEITEN

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager,
Umzugskart., kostenlose Offerte,
Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

Bau & Renovieren

Die nächste
Handwerkerseite
erscheint am
23. Februar 2023

TONI SEILER Baugeschäft
4104 Oberwil 061 402 02 02

Beratung, Planung und Ausführung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Kundenmaurerarbeiten
- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteine und Beläge
- ▲ Fassadenrenovierungen und Isolationen

info@toniseiler-baugeschaef.ch
www.toniseiler-baugeschaef.ch

SILVIO CADUFF GmbH
Wand- und Bodenbeläge

aus Keramik, Naturstein und
Glasmosaik.
Umbauten, Renovationen,
Neubauten, Reparaturen und
Silicon Abdichtungen.

Felsplattenstrasse 29
4106 Therwil 079 226 85 10
www.plattenleger-5vor12.ch
info@plattenleger-5vor12.ch

Spezialisten gesucht?
**Berücksichtigen Sie unsere
Inserenten.**

Danke!

MALERGESCHÄFT BACHMANN
4104 OBERWIL

Büro: Auf der Wacht 9
Werkstatt: Hohestrasse 134
Tel. 061 403 92 24
Fax 061 403 92 25
bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
www.bachmann-maler.ch

Ihr persönlicher Maler und Dienstleister von hier für die Region.
Exakt, zuverlässig, persönlich, professionell.

Maleratelier Andreas Michel

Maler- + Tapeziererarbeiten,
Gipserarbeiten, Allrounderarbeiten
und Unterhaltsarbeiten

4106 Therwil, Mobil 076 344 28 70
www.michel-maler.ch

Feuz Parkett AG

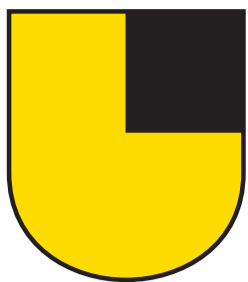
Treppen und Böden
schleifen und
versiegeln.
Neuverlegung und
Reparaturen von
Parkett.
Montage von Laminat
und Sockelleisten.

Postfach 167 4106 Therwil
Büro: Tel. 061 733 00 22
4114 Hofstetten Fax 061 733 00 23

Lager:
Mühlemattstr. 7 info@feuz-parkett.ch
4112 Bättwil www.feuz-parkett.ch

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein.

Inserieren?
CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 8.30–12/14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12/14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung.
Während der Schulferien findet keine
Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten

Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12/13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17/061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

INFORMATIONEN- UND BERATUNGS-
STELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE
UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/
BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefon-
buch unter «Gemeinde» oder
in den verschiedenen Rubriken auf
unserer Homepage www.therwil.ch

ABFUHR-TERMINE

Montag, 30. Januar
Bio-Abfall
Therwil Ost und West
Mittwoch, 1. Februar
Papier & Karton
Therwil Ost und West



Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

DIESES WOCHENENDE

Därwiler Halleflohm



Am Samstag, 28. Januar, von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, 29. Januar, von 10 bis 16 Uhr, findet wieder der beliebte Hallenflohmarkt in der Mehrzweckhalle Therwil statt. Als Besucher/in erwartet Sie eine reiche Palette an Flohmarktartikeln, Antiquitäten, Raritäten und ein kleines Beizli.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind überzeugt, dass Sie für sich und die ganze Familie tolle Schnäppchen finden werden. Wir wünschen viel Vergnügen!

Arbeitsgruppe Därwiler Märt

HOLZARBEITEN

Pflege Ufervegetation durch den Kanton

Seit Dienstag, 24. Januar, werden entlang des Marchbachs Pflegearbeiten des Kantons in der Ufervegetation durchgeführt. Diese Arbeiten sind verbunden mit Wegsperrungen. Der Werkhof Therwil hat entsprechende Signalisationen aufgestellt. Die Dauer der Pflegearbeiten ist noch nicht bekannt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

SICHERHEIT



Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume können in das Lichtprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmer/innen – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir hiermit alle Gartenbesitzer/innen höflich auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. **Unter besonderer Rücksichtnahme auf die Brut- und Setzzeit der in den Hecken lebenden Fauna soll der Rückschnitt nicht erst im Frühjahr stattfinden.**

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Therwil hält in § 29 Folgendes fest: «Pflanzen und Gartenanlagen entlang von Strassen und Trottoirs dürfen die Verkehrssicherheit und das ungestörte Passieren nicht beeinträchtigen. Die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung und die Sicht auf Strassensignale, Strassen-

GEMEINDEPOLIZEI



Sechs Velofahrer und -fahrerinnen ohne Licht

Bei einer gezielten Verkehrskontrolle am Känelmattweg in Therwil sind am Freitagmorgen zwischen 07.00 und 08.00 Uhr sechs Velofahrer und -fahrerinnen (2022, 16 Personen) kontrolliert worden, weil sie ohne Licht unterwegs waren. Ziel der Kontrolle war es, die Sichtbarkeit von Velofahrern und -fahrerinnen zu überprüfen.

Die Gemeindepolizei Therwil erinnert daran, dass eine gute Sichtbarkeit im Strassenverkehr Leben retten kann. Fussgänger oder Zweiradfahrer/innen können speziell bei schlechten Strassen-, Witterungs- oder Lichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmenden erst spät wahrgenommen werden, was für sie eine erhebliche Gefahr darstellt. Besonders appelliert die Gemeindepolizei an die Eltern, die Fahrräder ihrer Kinder regelmässig zu kontrollieren. Getreu der Devise «sehen und gesehen werden» weist die Gemeindepolizei darauf hin, wie wichtig eine gute Beleuchtung für die Sicherheit ist. Auch Fussgänger/innen sollten darauf achten, dass sie in der Nacht von weitem sichtbar sind.

THEATER

Vorankündigung:
Reisetheater
«S' tapfere Schnyderli»

Am Sonntag, 12. Februar, 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Therwil.

Für Kinder ab 4 Jahren. Kinder CHF 8.–, Erwachsene CHF 12.–. Ticketverkauf an der Tageskasse bei der Mehrzweckhalle. Türöffnung ab 13.30 Uhr.

Weitere Details unter www.reisetheater.ch.



BAUGESUCH

NR. 1367/2022

Parzelle: 5020

Projekt: Doppelfamilienhaus, Neuaufgabe: geändertes Projekt; Sitzplatzüberdachung, Sundgauerstrasse 32, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: SBS AG smart building solutions, Hardstrasse 1, 4133 Pratteln
Projektverfasser/in: SBS AG smart building solutions, Hardstrasse 1, 4133 Pratteln
Auflage bis: 6. Februar 2023

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne bei der Gemeindeverwaltung (Bau-Raumplanung-Infrastruktur) während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vierfacher Ausfertigung an das Bauinspektorat, Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert 10 Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung vorliegt, können unter folgendem Link <https://bgaufgabe.bl.ch/2775> oder QR-Code auch online eingesehen werden.



GRATULATIONSKALENDER



Februar 2023

Josef und Herta Grossmann feiern am Donnerstag, 2. Februar ihre Diamantene Hochzeit.

Max Koch feiert am Samstag, 11. Februar seinen 80. Geburtstag.

Robert Madörin feiert am Sonntag, 12. Februar seinen 95. Geburtstag.

Fritz Reisser feiert am Montag, 13. Februar seinen 95. Geburtstag.

Mady Jundt feiert am Samstag, 25. Februar ihren 90. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zu ihrem ganz persönlichen Feiertag und wünschen ihnen weiterhin alles Gute in den kommenden Jahren, viel Freude und schöne Stunden bei guter Gesundheit.

www.therwil.ch

VERANSTALTUNGS-
KALENDER

27. Januar

Computer-Café
9–11 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
computercafe@therwil.ch

28.–29. Januar

Hallenflohmarkt
9–17 Uhr/10–16 Uhr,
Mehrzweckhalle
Einwohnergemeinde

4. Februar

Quartiertreff
14–16 Uhr, Wilacker 8
dmarku@bluewin.ch

5. Februar

Bühne frei mit Claude
und Caroline Rasser
11.15 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
Kultur-Palette Therwil

8. Februar

Betreute Kinderhüeti FAZ
9–11.30 Uhr, Familienzentrum
info@familienzentrum-therwil.ch

11. Februar

Unterhaltungskonzert
MG Concordia
18.30 Essen/20 Uhr Konzertbeginn,
Mehrzweckhalle
Musikgesellschaft Concordia

12. Februar

1223–2023 von Tervilre zu Therwil
10–13 und 15–17 Uhr
Dorfmuseum Therwil

Wahltermin

10–11 Uhr, Mehrzweckhalle und
Foyer Mühleboden
Einwohnergemeinde

Reisetheater
«S' tapfere Schnyderli»
14.30 Uhr, Mehrzweckhalle
Einwohnergemeinde

Munich Tetra Brass Quartet:
ReWork
19 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan
Konzertkommission St. Stephan

15. Februar

Erneuerbar heizen –
so geht's! (mit Anmeldung)
18.15 Uhr, Mehrzweckhalle
EnergieSchweiz / Region Leimental Plus

16.–26. Februar

Därwiler Fasnacht
Strassenumzug, Schnitzelbänke,
Guggen, Fasnachtsfüür
Details im nächsten BiBo oder auf
der Webseite www.99er-fasnacht.ch
Fasnachts-Komitee

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr,
Piazza beim Bahnhofli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde- und Schulbibliothek
Therwil

Offener Treff
(wöchentlich, ausser Feiertage und
Schulferien) Montag und Donnerstag
14.30–17 Uhr, Mittwoch 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Weitere Informationen unter:
www.therwil.ch/de/veranstaltungen

FEUERWEHR

Donnerstag, 2. Februar
19–21.30 Uhr
Of/Wm 1

Samstag, 4. Februar
7–18 Uhr Rekrutenübung 2

Grosse Hilfe für die ältere Generation

Etliche Mitglieder vom Verein «Therwil Vital» kümmern sich vor allem um betagte Einwohnende und chauffieren sie ins Spital, zum Einkauf oder stehen für andere Dienste zur Verfügung. Das Vereinsmotto lautet: «Vielseitig älter werden».

Der Verein «Therwil Vital» ist seit 18 Jahren ein verlässliches Instrument für die Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Und Mobilität heisst beispielsweise, dass vor allem ältere Einwohnende nicht mehr mit dem eigenen Auto von A nach B gelangen können. Entweder, weil der Pkw fehlt oder weil die Fahrsicherheit nicht mehr gegeben ist.

Intensive Vorbereitung für Vereinsgründung seit 2003

Die erste Initiative zur Vereinsgründung startete im November 2003. Auf Einladung des Therwiler Gemeinderats wurde das Thema Altersleitbild ins Zentrum gerückt. Damals hatten 120 Einwohnende an der Veranstaltung teilgenommen. Nachbarschaftshilfe nach dem Motto «Seniorinnen und Senioren helfen Seniorinnen und Senioren» sollte für viele Menschen das Leben vereinfachen. Einer der führenden Initiatoren vor 20 Jahren war Gemeinderat Reto Wolf gewesen. Insgesamt 10 Gruppentreffen und intensive inhaltliche Arbeit später ebneten dann den Weg zur Gründung von Therwil Vital. Ein Podiumsgespräch mit Hauptinitiator Reto Wolf im Januar 2005 ergab, dass es neben schon bestehender informeller Nachbarschaftshilfe weiteren Bedarf von 20 Personen gegeben hatte.

Der Verein wurde am 31. Mai 2005 aus der Taufe gehoben. Walter Bürgi war damals Gründungsmitglied und enga-



Fahrten zum Bruderholz-Spital und zurück werden oft in Therwil gestartet. Mitglieder des Vereins «Therwil Vital» kümmern sich seit 18 Jahren um ältere Menschen in der Gemeinde. Foto: zVG

giert sich heute noch als Kassier. «Der Verein bezweckt, älter werdenden Menschen in Therwil in persönlichen und in gesellschaftlichen Angelegenheiten Hilfe zu leisten und ihnen insbesondere zu ermöglichen, ihre sozialen und kulturellen Interessen zu wahren», ist in den Vereinsstatuten festgehalten.

Angebote werden seit 2005 dankbar angenommen

Seit den Anfangsjahren hat sich die Vereinsarbeit kontinuierlich entwickelt. «Die Angebote werden dankbar angenommen», sagte Vereinspräsident Erwin Erdin. Wichtigster Service ist der Autofahrdienst. Erdin zählt Besuche beim Arzt, in der Vista-Klinik, im Kantonsspital Baselland auf dem Bruderholz und sogar in Liestal oder den Spitälern in Basel auf. «Diejenige Person, die das in Anspruch nimmt, muss Mitglied sein. Wer hilft, auch.» Und: Es wird ein Stundensatz veranschlagt, um Kosten- und Zeitaufwand zu kompensie-

ren. Es ist auch der Normalfall, dass es für eine Person dreimal pro Woche zur Dialysestation ins Bruderholz-Spital geht.

Neben medizinischen Terminen gibt es auch Begleitung zur Therapie, Pedicure, dem Coiffeur, zum Einkaufen oder anderweitige Besuche. Einkäufe können auch aufgeschrieben werden und werden dann erledigt. «Je nach Dauer des Termins wartet der Helfende oder holt die Person zur vereinbarten Zeit wieder ab.» Das Angebot hält aber auch die Begleitung zu Spaziergängen zu Fuss, mit dem Rollator oder im Rollstuhl bereit. Es gibt auch stundenweise Betreuung am Tag. Gesellschaft zu leisten ist oft besonders wichtig. Darüber hinaus werden Haustiere betreut, es gibt Ferienbetreuung von Wohnung, Haus oder Garten, einschliesslich der Briefkastenleerung und dem Giessen von Pflanzen. Die Themen Natel oder Computer rücken langsam auch immer mehr ins Zentrum. Dafür braucht es dann die Unterstützung durch jüngere Menschen. Der

Mitgliedsbeitrag bei «Therwil Vital» beträgt 20 Franken pro Person, für Ehepaare sind es 30 Franken.

Ansprechpartner telefonisch erreichbar

Um Angebote und Einsätze koordinieren zu können, gibt es eine Ansprechstelle «Vermittlung» mit bald einem ganzen Team von Mitwirkenden. Generell steht montags bis freitags per Natel ein telefonischer Ansprechpartner zur Verfügung und ein E-Mail-Service ist eingerichtet. Die Wünsche müssen 48 Stunden vor dem Termin übermittelt werden.

Angebote zu unterbreiten und täglich in Therwil Hilfe zu bieten, ist aber nur die eine Seite der Unterstützung. Es gibt auch Kurse, etwa Sturzprävention für Senioren und Seniorinnen, die vom Verein «Therwil Vital» ins Leben gerufen wurden. «Eine Rhythmik-Lehrerin leitet die Bewegungskombinationen an und begleitet diese musikalisch mit dem Klavier. Dafür, dass die Kirche den Saal zur Verfügung stellt, ist Erwin Erdin, wie auch die Mitglieder, dankbar. Angeboten wird ebenso Gedächtnistraining. Das Erinnerungsvermögen kann auf vielen unterschiedlichen Wegen aktiv gehalten werden. «Es gibt zwei Kurse am Donnerstag mit je circa 8 Personen», berichtete der Präsident. Beim Jass-Nachmittag, jeweils mittwochs, im Stübli am Kirchrain 2 geht es gemütlich zu. «Daran nehmen um die 12 Personen teil. Viele sind alleinstehend und geniessen das Zusammensein», so Erdin.

Weitere Vereinsaktivitäten

Schon einige Jahre zurück liegt eine andere Aktivität. «Therwil Vital» hatte sich 2011 beim Aufbau des Bewegungsparks auf dem Kinderspielplatz Känelmatt beteiligt. «Wir hatten 7 Geräte aus Chrom-

stahl beigesteuert und finanziert.» Zum Vereinsleben gehören ein Frühjahrs- und ein Herbstanlass mit musikalischen Auftritten oder Fachvorträgen. «Beim Mani Matter-Nachmittag hatte die ganze Halle mitgesungen», schwelgt der Vereinspräsident noch immer in schönen Erinnerungen.

Aktuell hat der Verein 547 Mitglieder. Insgesamt 68 Mitglieder sind derzeit Helfende, 200 Mitglieder haben Bedarf an Unterstützung. Im Jahr 2022 waren 36 Helfer und Helferinnen für 76 Hilfebedürftige bei 973 Einsätzen 1234 Stunden unterwegs, wobei 9750 Kilometer gefahren wurden. Auch das Jahr 2022 war wegen Corona noch ein «reduziertes Jahr», wie Erwin Erdin betonte.

Viele schöne Erlebnisse und Dankbarkeit

Während der Autofahrten werden schon mal ganze Lebensgeschichten erzählt, berichtete der Vereinspräsident. «Es ist wichtig, auch einmal Sorgen abladen zu können. Es ist immer eine Freude, ohne Motivation geht es nicht.» Viele Leute seien Mitglied und zunächst nur an der Unterstützung interessiert. Sie sagen, es ist noch nicht nötig. «Ein, zwei Jahre später melden sie sich dann», ist seine Erfahrung!

Reine Arbeiten wie Hilfe im Garten werden nicht mehr angeboten. «Es geht darum, die Helfer zu schützen.» Deren Mehrheit hat ja auch schon das Pensionalter erreicht. Präsident Erwin Erdin bietet wie die vielen anderen Unterstützenden die Hilfe gerne an. «Herzenswärme ist kein Aufwand. Es kommt viel zurück.»

Ulf Rathgeber

Kontakt: therwilvital@therwilvital.ch oder <https://therwilvital.ch>

GEMEINDEINFORMATIONEN

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Meininger Danil, *24. November 2022, Sohn der Meininger, Tatiana und des Meininger, Matthias.

Todesfälle

Deppeler-Schlegel Frank Ulrich, † 16. Januar 2023, *13. April 1941. Wohnhaft gewesen Im Hofacker 45, 4106 Therwil. Abdankungsfeier: Am 2. Februar um 14 Uhr. Besammlung: Kath. Kirche, Therwil.

Wenger Markus Georg, † 17. Januar 2023, *29. August 1946. Wohnhaft gewesen Känelmattweg 60, 4106 Therwil. Die Abdankungsfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Seiler Gisela, † 19. Januar 2023, *13. Dezember 1934. Wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 21, 4106 Therwil. Abdankungsfeier: Am 3. Februar um 14. 15 Uhr. Besammlung: Ref. Kirche, Therwil.

BÜRGERGEMEINDE

Ersatzwahl Bürgerrat

Gemäss Ankündigung an der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November hat der Bürgerrat beschlossen, seine Runde von fünf auf sechs Personen zu erweitern. Die Wahl für ein zusätzliches Mitglied des Bürgerrates für den Rest der aktuellen Legislaturperiode (bis 30.6.2024) wurde auf den **12. Februar 2023** angeordnet. Die Wahl ist rechtzeitig und ordnungsgemäss angeordnet worden. Bis zur Eingabefrist ist für den zu vergebenden Sitz genau ein Wahlvorschlag eingereicht worden, weshalb eine stille Wahl erfol-

gen kann. Die Wählbarkeit der kandidierenden Person und die Gültigkeit der geleisteten Unterschriften sind durch die Gemeindeverwaltung geprüft und bestätigt worden.

Aus diesen Gründen hat die Geschäftsprüfungskommission am 16. Januar 2023, unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden, die auf den 12. Januar 2023 angesetzte Urnenwahl per Zirkularbeschluss erwahrt und **Frau Marisa Imboden** in stiller Wahl als gewähltes Mitglied des Bürgerrats erklärt.

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind gemäss § 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte, spätestens am 3. Tag nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft einzureichen.

Bürgergemeinde, Sekretariat

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN

Iris Reichen in den Schulrat Kindergarten und Primarschule



Pablo Picasso, der grosse Maler, der eine ganz spezielle Beziehung zu Basel hatte, sagte über das Leben Folgendes: «Es hat den Sinn, dass du deine Talente entdeckst, und den Zweck, dass du sie verschenkst.» Schöner liesse sich das Ziel des Erziehungsauftrags auf der Kindergarten- und Primarschulstufe kaum formulieren. Umso ernüchternder liest sich dagegen die auf den Stadt-Kanton bezogene Schlagzeile der BaZ vom vergangenen Samstag (21.1.23), die da heisst «Das böse Erwachen der Basler Kinder

nach der Primarschule». Es ist von Leistung, Fehleinschätzungen und unbefriedigenden Statistiken die Rede. Die letzteren sehen in der Landschaft zwar etwas besser aus. Aber das Spannungsfeld, in welchem unsere Lehrerinnen und Lehrer ihr Bestes geben, bleibt dasselbe ... und hier sind sie und auch die Eltern auf die kompetente Unterstützung und die Arbeit der Schulräte angewiesen. Iris Reichen hat die entsprechende Objektivität, die Erfahrung und das Talent. Ihre berufliche Tätigkeit befähigt sie, sich mit juristisch und menschlich schwierigen Situationen auseinanderzusetzen, und ihre Kinder haben die Primarschule vor Kurzem hinter sich gelassen. So kann sie sich unbefangen für eine starke, zukunftsorientierte Schule einsetzen. Bitte wählen Sie deshalb Iris Reichen am 12. Februar 2023 in den Kindergarten- und Primarschulrat!

FDP.Die Liberalen
Für den Vorstand der Sektion Therwil
Peter M. Müller

SVP THERWIL

Neujahrsapéro im Wahlfieber

Der Sektionspräsident der SVP Therwil Alexander Geigy (Foto) konnte die zahlreich erschienenen SVP-Parteimitglieder am Neujahrsapéro vom 18. Januar im Restaurant Grossmatt willkommen heissen. Der Apéro stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Landrats- und Regierungsratswahlen vom 12. Februar. So war es nur logisch, dass einige im Wahlkreis Oberwil Kandidierende die Gelegenheit nutzten, um sich näher vorzustellen. Dabei waren u. a. der jetzige Oberwiler Landrat Sämi Zimmermann und die Kandidaten Alexander Geigy, Therwil, Joel Habberthür, Biel-Benken, Hans Burkhalter und Peter Schried, beide Ettingen, und auch die Kandidatin Sibylle Kist-Reinhard, Therwil. Bei einem guten Tropfen Wein und Käseküechli wurde viel und angeregt diskutiert, be-

vor es dann gemeinsam zum bürgerlichen Wahlenanlass nach Aesch ging, wo wir von unserer Regierungsrats-Kandidatin Sandra Sollberger und alt Bundesrat Ueli Maurer empfangen wurden.

Vorstand der SVP Therwil



REKLAME

Liste 1
12. Februar 2023

Cédric Jäger

Urs Haensli

Nicole Weiland

Andreja Weber

Andreas Dürr

Andreas Blattner

Sebastian Binggeli

Urs Lanz

Andrea Florio

Heinz Thüring

FDP
Die Liberalen
Baselland

Für den Wahlkreis Oberwil

in den Landrat

www.fdp-oberwil.ch
www.fdp-ettingen.ch
www.fdp-therwil.ch

VEREINE

NATUR- UND VOGEL-SCHUTZVEREIN THERWIL

Leimentaler Ornithologen: Der Luchs im Jura

Am Leimentaler Ornithologenhock treffen sich alle, die Freude an der Natur haben. Bei den Vorträgen bekommen Sie interessante Informationen aus spezifischen Lebensräumen von Vögeln, Tieren und Pflanzen, und Sie erleben hautnah mit, was Biodiversität ausmacht. Diesmal sind wir dem Phantom der Wälder auf der Spur, nämlich dem Luchs, und zwar am:

Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, in der Aula des Wilmatt-Schulhauses, Therwil.

Für den Dokumentar- und Kinofilm «Lynx – Luchs» hat der Tier- und Naturphotograph Laurent Geslin zwölf Jahre lang Luchse im Neuenburger Jura beobachtet und deren Verhalten im Verlauf der Jahreszeiten filmisch dokumentiert. So selten Begegnungen mit dieser diskreten Wildkatze auch sind, so aussergewöhnlich ist es, ihren Alltag in ihrer natürlichen Umgebung zu entdecken.



Ein Meister der Tarnung: Der Luchs wurde ab 1971 wieder in der Schweiz angesiedelt. Man sieht ihn aber nur sehr selten. (Foto: L. Geslin)

Freuen Sie sich auf ein interessantes, spannendes und ausserordentliches Filmdokument über eine wenig bekannte Tierart unserer Wälder.

Zudem geben wir Ihnen auch Informationen über unsere Vereinstätigkeiten in diesem Jahr. Alle, die sich für unsere Natur interessieren, sind herzlich willkommen. Bitte frühzeitig erscheinen, der Filmabend beginnt pünktlich. Danach gibt es Kaffee und Kuchen und Gelegenheit für Gespräche. Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.

Natur- und Vogelschutzverein Therwil

SAMARITERVEREIN THERWIL



Aktion Blutspenden

26. Januar 2023 / MZH Therwil 17 bis 19.30 Uhr

Liebe Spenderinnen und Spender. Wir wünschen Ihnen einen guten unfallfreien Start ins 2023. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie wieder zum Blutspenden begrüßen zu dürfen. Wie Sie vielleicht den Medien entnehmen konnten, fallen aktuell viele treue und regelmässige Spender infolge Erkältungen und Grippe aus. Wenn Sie sich also gesund und fit fühlen, keine Erkältungs- oder Grippesymptome in den letzten 14 Tagen hatten, so kommen Sie zur Blutspende. Besonders gefragt sind Spender der Blutgruppe 0+ und 0-. Die Blutgruppe 0- ist ein Sonderfall und kommt nur bei 6 % der Bevölkerung vor. Das Blut von Menschen mit der Blutgruppe 0- kann allen Menschen, egal welche Blutgruppe sie haben, übertragen werden. Als Patient hingegen vertragen diese Personen nur die eigene Blutgruppe 0- und sind daher auf Spender mit der Blutgruppe 0- angewiesen. Kommen Sie vorbei, spenden Sie Ihr Blut!!! Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen allen. Ihr Samariterverein Therwil

GEMEINDE- UND SCHUL-BIBLIOTHEK THERWIL



Einstellplatz gesucht

Wir suchen ein neues Zuhause für unseren Bibliolino. Möchten Sie unsere Bibliothek unterstützen und haben Sie einen Einstellplatz in der Nähe der Bibliothek, den Sie uns gratis oder sehr günstig zur Verfügung stellen können? Wenn ja, melden Sie sich bitte bei Marietta Bolis, info@bibliothek-therwil.ch oder Tel. 061 721 62 43. Herzlichen Dank!



FEUERWEHRVEREIN THERWIL

Treffen

Liebe Mitglieder

Wir treffen uns am 3. Februar im Restaurant Grossmatt zu unserem Stamm am ersten Freitag. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend. Der Vorstand

LESECLUB THERWIL

Nächste

Bücherbesprechung

Wer hat sie nicht, die Zügelkiste, die jahrelang ungeöffnet im Keller ruht! «Lukas Bärfuss mit Vaters Kiste» ist so eine.

Nächste Bücherbesprechung: **Donnerstag, 2. Februar, 9–11 Uhr** Im Guggel der Reformierten Kirche Therwil.

TURNVETERANEN THERWIL

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 27. Januar, 18 Uhr, im Rest. Grossmatt. Vor der Versammlung wird ein Imbiss offeriert. Der geschäftliche Teil beginnt ca. um 19 Uhr. Anschliessend Jassen und Kegeln mit schönen Preisen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Vorstand TVEt

THERWILER WUCHEMÄRT

Wuchemärt First



Das ist die beste Erfindung, die Therwil je gemacht ... das sind die Worte einer Kundin des Wuchemärts. Sie können sie nachhören und sehen auf dem kleinen Film, den Felix von Känel über den Markt gedreht hat. Zu finden auf unserer Homepage www.therwilerwochenmarkt.ch. Wir hoffen natürlich, dass viele Därwilerinnen und Därwiler diese Meinung teilen. Falls Sie den Markt noch nicht kennen, laden wir Sie herzlich ein, vorbeizukommen. Überzeugen Sie sich selbst vom vielfältigen und frischen Angebot. Über Gemüse, Salate, Brot und Gebäck, Käse, türkische Spezialitäten, Snacks zum Mitnehmen und je nach Saison Blumen oder Dekoartikel gibt es fast alles, was das Herz begehrt. An unserem Jokerstand können Sie fast jede Woche eine soziale oder ökologische Institution finden, die sich selbst präsentiert, je nach dem etwas verkauft oder ihre Ziele darstellt. Auch Startups, Schulklassen und Vereine aus Therwil sind bei uns herzlich willkommen. Am 1. Februar treffen Sie am Jokerstand **Kateryna aus der Ukraine**. Sie möchte die Menschen aus ihrem Heimat-

land unterstützen und verkauft dekorative Kerzen, Lebkuchen, Kuchen, Strickspielzeug und Blumenkronen aus ihrer Heimat. Das ganze Wuchemärteam freut sich auf Ihren Besuch!

BROCKI THERWIL



Willkommen in unserem fünften Brocki-Jahr

Wir können es kaum glauben: Wir stehen tatsächlich schon am Anfang unseres fünften Jahres!

Im Januar 2019 durften wir die Brocki übernehmen und seither haben wir unzählige Stunden in unserer kleinen Wohlfühl-Oase verbracht. Viel Arbeit steckt darin, aber noch viel mehr Freude und Zufriedenheit über eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Das Wohlwollen, das wir erfahren dürfen, die vielen Komplimente, die wir hören und die Dankbarkeit, die immer wieder ausgesprochen wird, bestärkt stets unsere Motivation und Energie für unser Herzensprojekt.



Und so dürfen wir voller Vorfreude und Energie unserem ersten Öffnungstermin im Jahr 2023 entgegenfeiern. Am **Samstag, 28. Januar von 11 bis 16 Uhr** ist es so weit. Um eine vielseitige Auswahl anbieten zu können, sind wir sehr dankbar für Spenden von einwandfreien Deko- und Haushaltartikeln.

Wir betreiben die Brocki ehrenamtlich in unserer Freizeit und der Erlös wird gespendet.

Brocki Therwil, Alemannenstrasse 20, www.brocki-therwil.ch, Tel. 077 539 37 70, info@brocki-therwil.ch, Facebook/BrockiTherwil

LESERBRIEFE

Patrick Henny – eine gute Wahl!

Vielleicht können Sie sich noch an meinen Leserbrief vom 24. November 2022 mit dem obigen Titel erinnern? Schon damals war ich überzeugt bei meiner Wahl von Patrick Henny in den Schulrat und das bin ich auch jetzt noch! Patrick Henny wird Eltern, Schulleitung und Lehrpersonen anhören, einbeziehen, sich auf eine gute Zusammenarbeit fokussieren und bei Problemen zwischen den Parteien vermitteln. Deshalb wählen auch Sie am 12. Februar 2023 Patrick Henny in den Schulrat! Marisa Imboden

Iris Reichen in den Schulrat!

Wir wählen am Sonntag, 12. Februar die Ersatzwahl für den Schulrat der Primarstufe Therwil. Ich freue mich, dass sich Iris Reichen für dieses Amt aufstellen lassen hat. Ich erlebe Iris Reichen als Macherin, welche zu einer Sache steht und ihre Meinung stark vertreten kann. Es ist mir wichtig, dass sie sich im Dorf engagiert und auch im Frauenchor Therwil eine starke Stimme ist. Für mich zählt, dass ihre beiden Kinder bereits die Primarstufe abgeschlossen haben und sie somit ohne Eigeninteressen dieses Amt ausüben kann. Diese Voraussetzung ist hervorragend und etwaige Interessenkonflikte können gar nicht entstehen.

Aus diesen Gründen wird Iris Reichen meine Stimme erhalten. Ich freue mich sehr, wenn auch Sie Ihre Stimme Iris Reichen geben. Barbara Saner, Therwil

DIES UND DAS

«SZENE VO DÄRWIL»

Schon 200 Karten für «Szene vo Därwil» erworben



Humorvoll ging es bei den Hühnern und Hähnen bei den «Szene vo Därwil» am 10. September zu. Und es gab viel Applaus. Darüber freut sich das Theater-Ensemble auch bei den Veranstaltungen am 4. und 5. Februar. Fotos: Ulf Rathgeber

Zwei zusätzliche «Szenen» befassen sich mit Sagen, dem Dorfnamen von Therwil und denen von Nachbarorten. Helfende Hände sorgen in der Pause in der Mehrzweckhalle für das Wohl der Gäste.

Die Theater-Enthusiasten des «799er»-Dorffestspektakels mit den geschichtlichen Szenen von Anfang September freuen sich abermals auf ihr Publikum. Am 4. und 5. Februar werden nicht nur 7, sondern 9 «Szene vo Därwil» in der Mehrzweckhalle in Therwil aufgeführt. Mittlerweile sind für die drei Aufführungen am Samstag und Sonntag 200 Karten verkauft worden. Es gibt noch Tickets in der Drogerie Eichenberg und die Theater-Truppe würde sich freuen, jeweils vor ausverkauftem Haus spielen zu können.

Proben laufen auf Hochtouren

«Die Proben laufen unterdessen auf Hochtouren und es ist eine Freude, wie schnell die 27 Spielenden wieder in Schwung sind und ihre Rolle finden. Die Vorfreude ist

gross», sagte der Leiter der Theatergruppe, Philipp Vogel. «Die beiden zusätzlichen Szenen aus der Feder von Renato Salvi befassen sich mit zwei alten Därwiler Sagen. Es wird auf unterhaltsame Art erklärt, wie die Dorfnamen Therwil und weitere Nachbardsdorfnamen entstanden sein könnten. Und auch die dorfbekannteste Sage mit den 100 Therwiler Eseln wird in Versform aufbereitet und frech interpretiert.»

Pause-Verköstigung durch helfende Hände

Unterdessen hat sich auch eine gute Anzahl Unterstützer gemeldet. «Wir freuen uns, dass nebst den 27 Darstellerinnen und Darstellern und den vielen Freiwilligen auch Vereine wie der Frauenchor mithelfen. Sie sorgen am Theatersonntag für das Wohl der Gäste in den Pausen», berichtete Philipp Vogel. «Auch in Sachen Technik werden wir wunderbar unterstützt, sei es durch das grosse Engagement von Ruedi Nohl von Radio TV Bürgi oder durch den für die Mehrzweckhalle zuständigen Hauswart Fabian Vögeli.» Ulf Rathgeber

REKLAME

Liste 5

Landratswahlen 12. Februar 2023

Wahlkreis Oberwil

Unsere Kandidierenden

Die Mitte Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

bl.die-mitte.ch

Zentrum Passwang «Wir pflegen Persönlichkeit»
Gesundheit & Wohlbefinden

Das Zentrum Passwang bietet 93 Bewohnerinnen und Bewohnern ein heimeliges und familiäres Zuhause. Ländlich gelegen und umgeben von schöner Natur befinden sich das Haus SANA – ein Gesundheitszentrum mit integrierter Langzeit- und Übergangspflege und das Haus CURA – spezialisiert auf die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen. Ganz nach unserem Motto «Wir pflegen Persönlichkeit» steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

- **Pflegehelfer/-in SRK / Pflegeassistent/-in (PA) / Assistent/-in Gesundheit u. Soziales (AGS) 70–80%**

Infos und Bewerbungsformular:
zentrumpasswang.ch >
Arbeiten > Offene Stellen



Zentrum Passwang Spitalstrasse 38
4226 Breitenbach 061 785 31 31 zentrumpasswang.ch

Gemeinde Bättwil
Bättwil ist eine kleine Gemeinde im solothurnischen Leimental mit direktem ÖV-Anschluss nach Basel.

Für unsere gut funktionierende Gemeindeverwaltung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Verwaltungsmitarbeiter/in
Arbeitspensum 50–60%

Sie sind eine aufgestellte, offene und motivierte Persönlichkeit, arbeiten gerne in einem kleinen Team mit einem vielfältigen Aufgabenbereich. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen und bringen die notwendige Ausbildung und Erfahrung mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung verwaltung@baettwil.ch.

Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf: www.baettwil.ch.

Überall für alle
SPITEX
Bottmingen Oberwil

Wir suchen dich!
Deine Unterstützung ist gefragt
Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir
FACHPERSON GESUNDHEIT EFZ 30–60%

Deine Aufgaben.
Mit Deiner professionellen Pflege, Betreuung und präventiver Unterstützung sorgst Du dafür, dass es unseren Kundinnen und Kunden am vertrautesten Ort der Welt gut geht und sie glücklich sein können: in ihren eigenen vier Wänden.

Dein Profil.
Du schätzt das verantwortungsvolle, selbständige Arbeiten und liebst den Umgang mit Menschen. Du bist einfühlsam, meierst routiniert die verschiedensten Situationen, hast eine Hands-on-Mentalität und bringst eine gesunde Portion Humor mit.

Wir bieten
Einen modernen Arbeitsbereich mit respektvollem Team und viel Wertschätzung. Möglichst auf dein Privatleben abgestimmte Arbeitseinsätze sowie langfristige berufliche Perspektiven und attraktive Anstellungsbedingungen.

Bist Du dabei?
Wir freuen uns auf Deine vollständige Bewerbung!

Susanne Hauck und Miriam Szeidler, Teamleiterinnen, beantworten gerne Deine Fragen: Tel. 061 401 14 37

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an folgende Adresse: Spitex Bottmingen Oberwil, Geschäftsleitung, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil oder an christa.vongunten@spitexbottmingenoberwil.ch

Suchen Sie eine neue Stelle oder einen interessanten Kurs?
Inserieren bringt Erfolg! CH Media
Tel. 061 927 26 70, inserate@bibo.ch

FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST
INTERESSANTER NEBENVERDIENST

Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Frühzustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in deinem Wohngebiet. **Wir suchen dich.**

- Arbeitest du gerne selbständig?
- Sind dir werktags Einsätze zwischen 05:00 Uhr und 06:30 Uhr oder sonntags zwischen 05:00 Uhr und 07:30 Uhr möglich?
- Gehst du gerne ins Freie, bist wetterfest und fit?
- Hast du den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht dir ein Auto zur Verfügung?

Wenn du diese Fragen mehrheitlich mit einem «Ja» beantworten kannst, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns dich kennen zu lernen. Melde dich noch heute bei uns und lasse uns deinen Lebenslauf zukommen.

Mehr Informationen zur Presto Presse-Vertriebs AG findest du unter www.prestoag.ch.



Presto Presse Vertriebs AG
+41 (0)58 448 08 80
presto.bs@prestoag.ch



!
Grosses beginnt oft mit einem Inserat im **BiBo**

Panflötenschule Jörg Frei
über 30 Jahre...

Anfängerkurs in 4055 Basel
Dienstag 7. Februar 2023

- 17.30 Uhr Gruppenunterricht
- **Keine Notenkenntnisse erforderlich**
- Panflöten können gemietet werden

Wäre das etwas für Sie?
Rufen Sie mich an: 079 218 10 22



www.panevolution.ch

STEUERN – FINANZEN – SPAREN

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

**NACH 25 JAHREN:
E-TAX BL LÖST EASYTAX AB**



E-TAX BL
Steuern online

Steuerpflichtige im Kanton Basel-Landschaft können ihre Steuererklärung ab Februar 2023 mit E-Tax BL komplett online ausfüllen und einreichen. Die bisherige Steuerdeklarationslösung EasyTax hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und wird ersetzt. Die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft macht damit einen wichtigen Entwicklungsschritt im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie.

E-TAX BL: EINFACH, SCHNELL UND SICHER
Nach der Registrierung führt E-Tax BL die Steuerpflichtigen mit verschiedenen Eingabemaschinen Schritt für Schritt durch die Steuererklärung. Auf jeder auszufüllenden Seite finden sich die notwendigen Erläuterungen aus der Wegleitung.

Mit Hilfe einer Scan-App auf dem Smartphone werden die Steuerbelege schnell und unkompliziert fotografiert, hochgeladen, mit der Steuererklärung verknüpft und elektronisch mitgeschickt.

Die Erfassung der Steuerangaben erfolgt auf Basis einer Zwei-Faktoren-Authentifizierung. Ein Zugangscode ersetzt die persönliche Unterschrift. Die Daten werden verschlüsselt auf einem Server des Kantons Basel-Landschaft gespeichert.

Weiteren Informationen und Erklärvideos finden Sie unter steuern.bl.ch/etax



Alle Kantone
Steuererklärung 2022
für natürliche Personen & KMU
Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

ab CHF 99.-

B. Jud Treuhand Therwilerstr. 55
4153 Reinach

www.bjt.ch 061 711 65 83

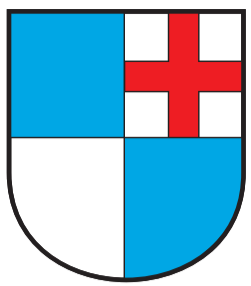
Inserieren auch Sie im Birsigtal-Boten
Telefon 061 927 26 70
inserate@bibo.ch
Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

ATC
Anima Treuhand & Consulting GmbH

Ihre Steuererklärung fachlich und kompetent ab Fr. 120.–

Wir unterstützen Ihre KMU bei der Administration und beraten Sie zu Finanzen und Steuern.

Emil-Frey-Strasse 167
4142 Münchenstein
Tel. 061 551 30 20
www.atc-gmbh.ch

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Mo 8.30–11.30/14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30/14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER

Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF

Landskronweg 28
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI

Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN

Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

BÜRGERGEMEINDE

Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

AHV-ZWEIGSTELLE

Soziale Dienste
Telefon 061 726 89 66

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN**WAHLEN****Regierungsrats- und Landratswahlen vom 12. Februar 2023 – Versand der Wahlunterlagen**

Die Wahlunterlagen für den oben erwähnten Wahltermin wurden im Verlauf der letzten Woche allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern per Post zugestellt.

Die Post benötigt sechs Tage für die Zustellung, weshalb es vorkommen kann, dass an derselben Adresse wohnhafte Stimmberechtigte ihre Unterlagen nicht zeitgleich erhalten.

Sollten Sie jedoch Ihre Wahlunterlagen bis am Samstag, 21. Januar 2023 nicht erhalten haben, bitten wir Sie, mit den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Nicht erhaltene Wahlunterlagen können **bis spätestens Dienstag, 7. Februar 2023, 11.30 Uhr**, am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. *Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste*

WAHLEN**Anordnung einer Urnenwahl – Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen**

Frau Bianca Müller hat dem Gemeinderat mit Schreiben vom 27. Dezember 2022 ihren Rücktritt als Mitglied des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen per 31. Januar 2023 mitgeteilt. Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern vom Rücktritt Kenntnis und dankt Frau Bianca Müller für ihr Engagement zum Wohle der Ettinger Einwohnerinnen und Einwohner.

Aufgrund des Rücktritts von Frau Bianca Müller hat der Gemeinderat die Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen für den Rest der bis 31. Juli 2024 dauernden Amtsperiode angeordnet.

Gewählt werden können alle Personen, die in Ettingen stimm- und wahlberechtigt sind. Interessierte Personen wenden sich bei Fragen zu den Aufgaben des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen bitte an die Präsidentin, Frau Edith Thalmann, edith.thalmann@sbl.ch.

Gemäss Gemeindeordnung findet die Wahl nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) statt. Die Stille Wahl (die Zahl der Vorgeschlagenen ist gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden) ist zulässig. Die **Urnenwahl** ist für den **18. Juni 2023** vorgesehen.

Stille Wahl: Wahlvorschläge und Fristen

- Zur Ermöglichung einer Stillen Wahl können bei der Gemeindeverwaltung Ettingen bis zum 62. Tag vor dem Wahltag (**Montag, 17. April 2023, 12 Uhr**) Wahlvorschläge eingereicht werden. Die entsprechenden Formulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage

des Kantons (www.bl.ch → Themen → «W» → Wahlen → Formulare → Kommunale Wahlen → **Majorz Wahlvorschläge Deckblatt, Wahlvorschläge und Unterzeichnendenliste**) heruntergeladen werden.

- Wenn am 41. Tag vor dem Wahltag (Montag, 8. Mai 2023) die Zahl der Vorgeschlagenen nicht grösser ist als die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahrungsinanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die/den Vorgeschlagene/n als gewählt und veröffentlicht den Namen der/des Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.
- Der Wahlvorschlag darf nicht mehr vorgeschlagene enthalten, als Sitze zu vergeben sind. Die/der Vorgeschlagene ist mit ihren/seinem Vornamen, Namen, Geburtsdatum, Beruf bzw. Tätigkeit, Wohnadresse und Heimatorte zu bezeichnen.
- Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der/des Vorgeschlagenen zu ihrer/seiner Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden.
- Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in Ettingen wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Stimmberechtigte können nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlags die Unterschrift nicht zurückziehen.

Kommt keine Stille Wahl zustande, erfolgt am 18. Juni 2023 eine Urnenwahl nach dem Majorzverfahren. *Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste*

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

ZENTRALE DIENSTE**Sirenentest 2023**

Am **Mittwoch, 1. Februar 2023** findet in der ganzen Schweiz **um 13.30 Uhr** der jährliche Sirenentest statt. Dieser dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen und die technischen Übermittlungseinrichtungen der Alarmierungssysteme zu überprüfen. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sirenentest.ch.

Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

WERKHOF**Sammelstellen Werkhof am Landskronweg 28**

Ab sofort ist die öffentliche Sammelstelle am Landskronweg 28 für die Abgabe von Kaffee kapseln, Haushaltsöl und Motorenöl zugänglich und von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Kadaversammelstelle ist ebenfalls neu am Landskronweg 28. Bitte beachten Sie, dass eine Abgabe zwingend während den normalen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr) telefonisch vorangemeldet werden muss.

Die Sammelstellen an der Hauptstrasse 42 werden per Ende Januar 2023 aufgehoben.

Für Fragen steht Ihnen der Werkhof unter Tel.-Nr. 061 721 50 73 gerne zur Verfügung. *Werkhof*

Winterdienst – Schneeräumung und Glatteis auf Gemeindestrassen

Der Winterdienst umfasst die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf allen öffentlichen Strassen, Plätzen und Trottoirs. Ein angepasstes Verhalten aller Verkehrsteilnehmer*innen und die nötige Rücksichtnahme sollten es aber ermöglichen, an den wenigen weissen und glatten Tagen unsere Verkehrswege unfallfrei benutzen zu können.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht überall gleichzeitig und sofort die notwendigen Arbeiten vornehmen können. Die Mitarbeiter des Werkhofs sind bestrebt, so rasch als möglich vor Ort zu sein und trotz Eis und Schnee eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen einen sicheren, unfallfreien Winter und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen steht Ihnen der Werkhof, Tel.-Nr. 061 721 50 73, gerne zur Verfügung. *Werkhof*

GEMEINDEPOLIZEI**Geschwindigkeitskontrollen im Dezember 2022**

Die Polizei Basel-Landschaft führt für die Gemeinde Ettingen regelmässig Radarkontrollen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen durch. Die Ergebnisse der Messungen können Sie nachstehender Tabelle entnehmen:

Datum	Zeit	Ort	km/h	gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
14.12.2022	19.12–20.48 Uhr	Therwilerstrasse	50	409	16
27.12.2022	9.05–10.25 Uhr	Hofstettenstrasse	80	246	3
28.12.2022	10.10–11.25 Uhr	Witterswilerstrasse	50	284	1

KOMMISSIONEN**ENERGIEKOMMISSION****Erinnerung zum PV-Anlass**

Die Energiekommission Ettingen lädt am **27. Januar um 19 Uhr** in der Aula an der Schule Ettingen zum PV-Informationsanlass. Dabei werden drei Fotovoltaik-Anlagen aus dem Dorf Ettingen von begeisterten Besitzern präsentiert. Danach können konkrete Fragen gestellt werden und am

VERANSTALTUNGS-KALENDER**27. Januar**

Fotovoltaik Info-Anlass Ettingen
19–21 Uhr, Gempfenweg 25, Aula, Trakt 4
Einwohnergemeinde (Energiekommission)

NGO und Naturschutz – Vortrag von Dr. phil. nat. Raffael Ayé
19.30–21.30 Uhr, Reziket (grosser Saal)
Naturschutzverein

28. Januar

Gottesdienst mit Kirchenchor
18–19 Uhr, Katholische Kirche Röm.-kath. Kirchengemeinde

zämme fyvre – zämme ässe, Gottesdienst für Gross und Klein mit anschliessender Teilete
18–20 Uhr, Reziket
Reformierte Kirchengemeinde

29. Januar

Ornithologische Winterexkursion
8.50–16 Uhr, Ergolzalmündung Augst – Altrhein Wyhlen
Naturschutzverein

31. Januar

Klimatreff
20–22 Uhr, Reziket
Klimagruppe Leimental

5. Februar

Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe
10–11 Uhr, Reziket
Reformierte Kirchengemeinde

Ökum. Taizé-Abendgebet
19–19.45 Uhr, Ref. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchengemeinde

8. Februar

Kroggis Bus-Geschichten
14–14.45 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

12. Februar

Gottesdienst mit Kirchenband Rock-in-Church
10.30–11.30 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchengemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

RECYCLINGKALENDER

	Januar	Februar	März
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	5. neu jeden 1. Donnerstag im Monat	2. neu jeden 1. Donnerstag im Monat	2. neu jeden 1. Donnerstag im Monat
Biosammlung	11. 25.	8. 22.	8. 22.
Häckseldienst	12.	–	16.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**Geburt**

Neher Jaro, *3. Dezember 2022, Sohn der Neher, Alina, und des Neher, Mike Christoph Albert, von Schaffhausen SH, wohnhaft in Ettingen.

Todesfall

Leu Hanni, † 17. Januar 2023, * 10. Juli 1930, von Rohrbachgraben BE, wohnhaft gewesen in Ettingen mit Aufenthalt im APH Hofmatt, 4142 Münchenstein.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 27. Januar um 14 Uhr in der katholischen Kirche Ettingen mit anschliessender Beisetzung auf dem Friedhof Ettingen statt.

BiBo online: www.bibo.ch

anschliessenden Apéro auch locker über die Unklarheiten und Sorgen gesprochen werden, eine solche Investition zu tätigen.

Nehmen Sie sich die Zeit, hören Sie inspirierende Informationen der Anlagenbesitzer und diskutieren Sie mit, über technischen Möglichkeiten und Umsetzungstipps.

Wir von der Energiekommission freuen uns auf Ihren Besuch.

Alphorn-Duo erspielt bei Neujahrsanlass viel Applaus



Gemeindepäsidentin Sibylle Muntwiler hielt beim Neujahrsanlass in Ettingen eine kurze Ansprache.



Das Alphorn-Duo «Guggeheimet Ettigä» spielte am Abend drei Stücke und bekam viel Applaus.



Gut gelaunt waren die Musiker der «Gugger-Gugge Ettigä» an ihrem Stand. (Fotos: Ulf Rathgeber)

Nach einigen Jahren Pause konnte der Ettinger Gemeinderat wieder zum Traditionsanlass einladen. Vereine, Parteien und Institutionen präsentierten sich während der Veranstaltung.

Die Resonanz beim Neujahrsapéro am Freitag in Ettingen war nicht so stark. Das lag auch daran, dass der Neuzuzügeranlass – wegen der mehrjährigen Pause und der vielen Neuzuzüger – auf einen Termin im April verschoben worden war. Die Gäste, die beim Neujahrsanlass mit Apéro dabei waren, bereuten es nicht. Musikalisch gab es zum Auftakt vom Alphorn-Duo «Guggeheimet Ettigä» den Titel «Kraftort» zu hören.

Sibylle Muntwiler hält Ansprache
«Ich hoffe, dass viele Leute etwas vom «Kraftort» abbekommen haben», wünschte Sibylle Muntwiler den Anwe-

senden viel Energie für das neue Jahr. «Ich hatte mir vorgenommen, dass ich mehr Sport treibe und weniger Süssee esse», sagte sie weiter. Beim 1. Tag in den Skiferien hatte sich die Gemeindepäsidentin das Kreuzband gerissen. Für den Sport bedeutet dies erstmal eine Pause. Und dann gab es «Pralinen als Aufmunterung». Die Vorsätze seien im neuen Jahr frühzeitig durchkreuzt worden.

Erster Neujahrsanlass nach 2 Jahren Pause

Den letzten Neujahrsanlass hatte es im Januar 2020 gegeben. Seit Anfang 2020 haben 1000 neue Einwohner Ettingen als ihren Wohnort gewählt, so Sibylle Muntwiler. Darunter 200 Kinder. Dies stelle die Gemeinde und die Verwaltung vor grosse Aufgaben. «Ich denke, dass Ettingen gut durch die Coronapandemie gekommen ist.» Viele hätten das Dorf und die Umgebung mit den schönen Anziehungspunk-

ten wie die Gegend mit den Rebhängen, den Wald oder auch den Toggessenmatter Weiher wieder oder neu kennengelernt. Es war auch eine Nachbarschaftshilfe gegründet worden. Dabei gab es viel Engagement, das auch gerne in Anspruch genommen worden war.

In Ettingen ist viel geschaffen

«Der Werkhof passt gut in die erweiterte Zone», nahm die Gemeindepäsidentin auf ein abgeschlossenes Grossprojekt Bezug. In unmittelbarer Nachbarschaft gehen die Arbeiten an der neuen Sportanlage «Toggessenmatten» sowie dem Clubgebäude und den Garderoben langsam in die Endphase. Auch bei der Verwirklichung des Projektes Pumtrackanlage und den Beach-Volleyballfeldern soll es bald weitergehen. Die Schulhausanierung wird die Gemeinde über Jahre beschäftigen. «Wir müssen es endlich anpacken», betonte Sibylle Muntwiler.

«Die energietechnische Schulhausanierung ist ein grosser Schritt.» Die Gemeindepäsidentin freut sich über jeden Anlass, der die Menschen in Ettingen zusammenbringt. Eierleset am 15. April ist gute Tradition. Am Wochenende 6. und 7. Mai sind dann die Schwinger aus dem Baselbiet und die Jugend vom Nordwestschweizer Schwingerverband zu Gast. Der Banntag wird am 18. Mai begangen. «Jeder Anlass belebt unser Dorf.»

Grosses Engagement der Vereine

«Die Vielfalt der Vereine ist eine grosse Freude», sagte die Gemeindepäsidentin. Toll sei, wie sehr sich die Mitglieder ehrenamtlich einsetzen. «Herzlichen Dank für euer Engagement.» Am Anlass in der Mehrzweckhalle unter anderem mit dabei war der Verkehrsverein Leimental, die «Gugger-Gugge Ettigä», die Männerriege, die Blauen-Biker, Ettinge mitenand, die Turner- und Frauenriege, der Frauen-

verein und die Parteien aus dem Ort. Steffi Schaub vom TV Ettingen erzählte vom Jahresprogramm mit der Teilnahme an Turnfesten, den Helfereinsätzen und dem Turnerabend. Im Blickpunkt Woche für Woche stehen die Trainingsangebote vom Programm «Juspo». «Wir haben 120 Kinder», erzählte Schaub. Und die haben ihre Freude an der Leichtathletik, am Volleyball oder für die Jüngsten, Polysport Basic.

Musikalisch wurde der Neujahrsanlass dann noch einmal von den beiden Alphornspielern André Brun und Martin Thüring bereichert. Nach dem «Kraftort» spielten die beiden auch die Titel «Weisch no» und «Guggeheimet». Von den Gästen gab es dafür viel Applaus. «Wir haben alle Stücke selbst komponiert», erzählte André Brun, der mit seinem Martin Thüring sichtbar Freude an dem Auftritt hatte.

Ulf Rathgeber

VEREINE

NATURSCHUTZVEREIN ETTINGEN

Wie können wir die Zukunft mitgestalten?

Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, wird am Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr im Rekizet einen Vortrag halten, zu dem wir Sie herzlich einladen. Der Verlust der Artenvielfalt (Biodiversität) beschäftigt seit Jahrzehnten die Wissenschaft und alle, die mit der Natur verbunden sind. In den letzten Jahren gewann dieses Thema auch in der Politik auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung. So haben vor rund einem Monat 196 Staaten in Montreal gemeinsame Ziele zum Schutz der Biodiversität bis 2030 beschlossen.



Foto: Raffael Ayé

Aber was kann eine Gemeinde und ein lokaler Naturschutzverein überhaupt zur Lösung dieser grossen Probleme beitragen? Dazu wird uns ein ausgewiesener Fachmann Anregungen geben und Wege aufzeigen. Dabei geht es nicht nur um Politik, sondern wir lernen auch faszinierende Lebensräume und schöne Beispiele von Naturschutzprojekten kennen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Ornithologische Winterexkursion

Am Sonntag, 29. Januar, laden wir Sie ein auf eine ornithologische Winterexkursion an die Ergolz bei Augst und an den Alrhein bei Wyhlen. Wir folgen dem kurzen Stück des Flusslaufs bis zur Mündung in den Rhein, überqueren das Stauwehr Augst-Wyhlen auf die deutsche Seite und beobachten überwinternde Wasservögel, Enten, Möwen, Reiher, die sich im Naturschutzgebiet des gestauten Altarm des Rheins aufhalten. Je nach Wasserstand hat es vor der ausgedehnten Verlandungszone und den lockeren Schilfbeständen freie Schlickflächen und dort auch noch Watvögel, z. B. Bekassinen. Die leichte Wanderung auf ebener Strecke, führt uns zum Teil über nasse Feldwege wieder zurück nach Augst; dort hat es Einkehrmöglichkeiten.

Wir fahren mit dem Bus Nr. 68, Ettingen Dorf ab 8.56, Aesch Bahnhof an 9.06, mit der S-Bahn ab 9.10 nach Pratteln, an 9.41, mit Bus 83 ab 9.46, Augst Stundeglas an 9.55 Uhr, (U-Abo oder 3 Zonen lösen). Zurück Augst Stundeglas mit Bus 83 ab 15.03, Ettingen an 15.57 (jedoch via Pratteln-Muttenz-Bottmingen Schloss) Mitnehmen: Fernglas, wer hat Fernrohr, warme Kleider, Zwischenverpflegung und ID. Unser Vorstandsmitglied und Exkursionsleiter, Peter Richterich, gibt bei zweifelhafter Witterung am Exkursionstag ab 7.30. **Auskunft** über die Durchführung unter Tel. 061 701 43 16.



Alrhein Wyhlen. Foto: Peter Richterich

D' BOOLE ETTIGE

Au mir stige in d'Hoos – d'BOOLE jubiliere

10. Bööleli (Fasnachtsvorverastaldig) am **Samstig, 4. Februar** ab de halb Zwölfli (z'Mittag)

am Samstig, 4. Februar isch es wieder sowit, mir laade ii – sisch Bööleli-Zyt

10. Bööleli, im Guggerhuus. *das git widder ä Guumeschmuus. kulinarischi Köstlichkeit, wie – Boole Täller; – Prägeli und no viel mee, mir hoffe euch bi uns denn s'gseeh ab em Siebeni, Unterhaltig mit em «Pizza» er macht für Euch Muusig, Hit an Hit. Und das bis am Morge am Zwei lueged Ihne, Ihr gööhnd sicher z'friede Hei. d' Boole Ettige*

FASNACHTSKOMITEE ETTINGEN



Kindermaskenball mit Wagenumzug für Kinder

Wann: Montag, 20. Februar, 13.30 Uhr – ca. 17 Uhr. **Wo:** Start Wagenfahrt 13.30 Uhr Gemeindeverwaltung Ettingen, Kindermaskenball (ab. ca. 14 Uhr) bei der Turnhalle Hintere Matten

Ihr Kind hatte schon immer mal Lust, auf einem der grossen Fasnachtswagen mitzufahren? Was normalerweise nicht erlaubt ist, machen wir jeweils am Fasnachtsmontag möglich! Gemeinsam mit den aktiven Fasnächtlern dürft ihr mit euren Kindern von der Gemeindeverwaltung bis zum Schulhaus Hintere Matten auf den Fasnachtswagen mitfahren (Verantwortung liegt bei den Eltern). Es ist DIE Möglichkeit, die Welt mal von einem Fasnachtswagen aus zu sehen. Aber das ist nicht alles, denn wir widmen den gan-

zen Montagnachmittag den Kindern. Nach der tollen Fahrt trifft man sich beim Schulhaus Hintere Matten für den Kindermaskenball. Dieser startet traditions-gemäss mit einer grossen Konfettischlacht auf dem Pausenplatz. Danach trifft man sich, bei schönem Wetter draussen und sonst in der Turnhalle, zu einem Nachmittag voller Spiel und Spass. Unserem Fasnachtsnachwuchs wird einiges geboten: Es spielt die Gugger-Gugge, es gibt diverse kleinere Spiele, eine Polonaise und für alle ein feines Weggli! Die kostümierten Kinder können dabei einen fasnächtlichen Nachmittag erleben und auch die Erwachsenen sind vollumfänglich mit Speis und Trank versorgt und als Eintrittsbillet benötigt es lediglich ein Fasnachtsabzeichen. Weitere Informationen findet ihr in unserem GUFÄ-Heftli und auf unserer Homepage www.gufa.ch.

Das Tragen eines Fasnachtsabzeichens wird als selbstverständlich erachtet. Wir freuen uns, euch an der Gugger-Fasnacht begreifen zu dürfen.

Euer Fasnachtskomitee Ettingen

Helfer für unseren Umzug gesucht

Um den Fasnachtsumzug am **Sonntag, 19. Februar** möglichst flüssig zu halten und zu prüfen, ob die Regeln für den Umzug eingehalten werden, suchen wir noch ein paar Helfende. Wir werden wieder diverse externe Guggen und wohl auch einige Wagen aus den Nachbarsdörfern haben, um den Leuten einen möglichst vielfältigen Ettinger Fasnachtsumzug zu bieten. Unsere Gäste wissen dabei oft nicht genau, wo und wann sie kehren müssen etc., was dann zu Stau führt. Wir würden da gerne Hand bieten und suchen deshalb einige Helfende für unseren Fasnachtsumzug.

- **Wann:** Sonntag, 19. Februar, 14.15 Uhr – ca. 16.30 Uhr
- **Entschädigung:** Es gibt selbstverständlich einen Batzen und einen Verpflegungsgutschein.

Seitens Fasnachtskomitee werdet ihr vorgängig kurz eingewiesen, auf was es zu achten gilt. Bitte meldet euch via fasnacht@gufa.ch. Schon jetzt vielen Dank!
Euer Fasnachtskomitee Ettingen

PARTEIEN

SP ETTINGEN

Begegnung mit Kathrin Schweizer

Manchmal erhält man die Gelegenheit, den Kandidaten und Kandidatinnen für das Parlament und die Regierung persönlich zu begegnen. So war Thomas Noack, Regierungsratskandidat der SP und einst Einwohner von Ettingen, zu Besuch am Neujahrs-Apéro der Gemeinde. Eine weitere Gelegenheit ergibt sich zudem am Mittwoch, den 1. Februar 2023, ab 6 Uhr am Bahnhöfli Ettingen, wenn die Sektion der SP Ettingen, Gipfeli und Flyer an die Pendler:innen verteilt. Wie vor 4 Jahren wird auch dieses Mal Kathrin Schweizer, amtierende Regierungsrätin, vor Ort sein. Zudem treffen Sie weitere Landratskandidatinnen an. Kommen Sie uns besuchen!

Aus Ettingen kandidieren Roland Chrétien (57) und Julia Lischer (24). Während Roland Chrétien als Geschäftsführer von Pro Velo und durch sein Engagement in Kommissionen (Recycling und Entsorgung sowie Energie) vielen bereits bekannt ist, vertritt Julia Lischer (Studium Islam- und Politikwissenschaften) die junge weltoffene Generation, für welche die politischen Weichenstellungen in sozialen Fragen (Chancengerechtigkeit) und Umweltfragen (Klimaerwärmung und Verlust der biologischen Vielfalt) eine enorme Bedeutung für ihre Zukunft hat.

SP Ettingen (Liste 2) – für alle statt für wenige

LEICHTATHLETIK CLUB THERWIL – UBS KIDS CUP TEAM

12 Teams sind für den Regionalfinal qualifiziert

Was für eine stimmungsvolle UBS Kids Cup Team Qualifikation in Therwil!

12 Teams von 28 Teams des organisierenden LC Therwil haben sich für den Regionalfinal qualifiziert. Bei den älteren Kategorien verpassten zwar einige Teams ganz knapp einen Podestplatz, bei den jüngeren Teams gab es aber dafür etliche Podestplätze.

Die qualifizierten LCT-Teams starten nun am Regionalfinal in Gelterkinden (Sonntag, 12. Februar) und versuchen sich für den Schweizer Final vom 25. März in Yverdon-les-Bains zu qualifizieren.

Herzliche Gratulation den qualifizierten Teams und vielen Dank auch an alle Helfer:innen und an das Trainerteam! Ihr seid Weltklasse!

Philipp Schmid, Sportchef

Rang 1: U16 – Boys: LCT 1 – Theo Soughley/Silas Eglin/Gregory Dubuis/Leonhard Herrlich/Sebastian Pietrass. **U12 – Boys:** LCT 1 – Jannis Brotzmann/David Michel/Fabian Schramm/Conrad Turner/Carl Duss/Aaron

Wartmann. **U12 – Girls:** LCT 1 – Emelie Herzog/Julie Wade/Kiara Hofer/Dana Emilia Laprano/Sara Marty/Emily Orlando. **U12 – Mixed:** LCT 1 – Jan Locher/Kian Andrea/Lenia Bloch/Stella Baur/Flurina Suhr/Maëlla Heitz. **U10 – Boys:** LCT 1 – Lukas Wahli/Elvin Büchel/Laurin Brotzmann/Zuri Metzger/Finley Schmid/Andrin Heiniger. **U10 – Girls:** LCT 1 – Paula Andelic/Alena Andrea/Sophie Herzog/Mia Baumgartner/Emma Kaeslin/Lia Locher

Rang 2: U12 – Girls: LCT 2 – Ladina Vock/Finja Kannapel/Layla Mayländer/Coralie Blanco/Kim Altenhoff/Emilia Büchel. **U10 – Boys:** LCT 2 – Alessio Baur/Colin Niederhauser/Noah Lindenmann/Fabian Jermann/Xavier Dubuis/Julian Lindenmann. **U10 – Girls:** LCT 2 – Leticia Gerber/Fabiola Vicente/Ziva Lanfranchi/Saphira Fides Zuccolin/Nila Stöckli/Elena Häni

Rang 3: U14 – Boys: LCT 1 – Finn Gutzwiller/Laurens Soughley/Linus Willimann/Jorin Kurt/Joseph Löcker. **U14 – Mixed:** LCT 2 – Timothy Speck/Roxanne Haberthür/Mia Puraol Ubida/Fabian Obrecht. **U10 – Mixed:** LCT 1 – Tamino Zehntner/Janis Schatzmann/Wayne Kämpf/Lisa Kaeslin/Nora Heemstra/Megan Felix

#wirsindLCT



FC THERWIL

Preisjassen der Veteranenabteilung



Am Freitag, 3. Februar, lädt die Veteranenabteilung des FC Therwil wieder zum traditionellen Preisjassen ein.

Das Jasslokal im Clubhaus des FC Therwil ist ab 18.30 Uhr geöffnet und Jassbeginn ist um 19.30 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Clubhausgrösse begrenzt und daher ist eine Voranmeldung unter 079 302 58 93 oder michael.schubiger@bottmingen.ch erforderlich. Die Angaben zur Zahlung der Teilnahmegebühr von Fr. 30.– folgen bei der Anmeldung.

Es erwarten dich wie immer tolle Preise und wir wünschen allen Teilnehmenden einen spannenden und erfolgreichen Abend. OK Preisjassen des FCT

SPORTAGENDA

VOLLEYBALL THERWIL

Freitag, 27. Januar

20.30 Uhr: 2. Liga Damen Therwil 5 – VBC Gelterkinden

Samstag, 28. Januar

13.00 Uhr: 3. Liga Damen Therwil – TV Arlesheim 2, Juniorinnen U19 Therwil – TV Pratteln NS und 3. Liga Herren Therwil – TV St. Johann; 15.00 Uhr: 2. Liga Damen Therwil 3 – City Volley Basel 1 und 4. Liga Damen Therwil 6 – VBC Gym Liestel 2; NLB Damen Therwil – VBC Aadorf

REKLAME

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

HSG LEIMENTAL – MÄNNERHANDBALL (1. LIGA):

Neues Jahr, Neue Erfolge?

HSG Leimental – SC Frauenfeld 27:42 (HZ: 15:19)



Die HSG startet nach einer verhaltenen ersten Saisonhälfte mit viel Motivation in die Abstiegsrunde der 1. Liga. Mit dem Start der Abstiegsrunde findet auch ein Neustart statt, denn alle Teams starten wieder mit Null Punkten und somit sind alle Karten wieder neu gemischt. Dem entsprechend gross war die Motivation und die Vorfreude der HSG auf das erste Spiel im neuen Jahr.

Nach einer guten, aber kurzen Anfangsphase wurden die Leimentaler dann schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Es wurden immer grössere Mankos erkennbar und es fehlte an vielen Ecken und Enden. In der Verteidigung fehlten die Absprachen und der Abwehrwille sodass riesige Lücken entstanden, welche die Ostschweizer dann ausnutzten, um zu Punkten. Die fehlende Struktur wurde auch im Angriff

der Leimentaler immer deutlicher, es konnten nicht die Spielzüge wie geplant gespielt werden und die Abschlüsse waren teilweise mehr als mangelhaft. Bis zur Pause konnte noch einigermaßen ein Gleichgewicht beibehalten werden. Nach der Pause brachen die leimentaler jedoch komplett in sich zusammen, sodass die Frauenfelder ihr solides Spiel durchziehen und ausbauen konnten. Die Struktur und Koordination, an welcher es der HSG mangelte, konnten die Frauenfelder mehr und mehr ausbauen und ausnützen. Somit ist auch das sehr hohe Endresultat zu erklären. Fazit von dem ersten Spiel in der Ostschweiz, die HSG muss konzentrierten, fokussierter und strukturierter werden und dies im nächsten Spiel gegen den HC Rheintal am 28. Januar um 20 Uhr in Binningen versuchen umzusetzen

Sven Somalvico, HSG Leimental

HSG LEIMENTAL – FRAUENHANDBALL (SPL2):

Niederlage gegen US Yverdon

HSG Leimental – US Yverdon 19:24 (12:16)



Nach dem die Leimentalerinnen in November gegen Yverdon verloren hatten, wollen sie die Rechnung mit ihnen begleichen. Jedoch konnten sie trotz guten Phasen in der Defence, nicht die vielen erfolglosen Torchancen wettmachen. So dass das Spiel trotz Leistungssteigerung während des Matches klar verloren ging.

Hervorzuheben gibt es: Die starke Leistung von der Torhüterin Céline Jutzi welche starke 52 % gehalten hat. Ebenso stand am Wochenende Finja Sens das erste mal seit ihrem Kreuzbandriss wieder auf dem Platz.

Anna von Capeller

Für alle anderen Ergebnisse der Teams aus dem Leimental: <https://www.handball.ch/de/matchcenter/vereine/140696>



AIKIDO SCHULE LEIMENTAL

Aikido-Lehrgang mit 80 Teilnehmern



Beim Seminar mit Fritz Heuscher Shihan, 7. Dan, und Renata Jocic Shihan, 6. Dan, war der «Embukai» am Samstag mit den Demonstrationen des Könnens vieler Aikidoka einer der Höhepunkte.

«Mit den etwa 80 Männern, Frauen und Kindern ist eine gute Teilnehmerzahl erreicht worden», sagte der Leiter der «Aikido-Schule Leimental» (ASL), Andreas Schneider. «Nach Corona freuen sich die Leute, wieder trainieren zu können. Es war eine gute Zahl für einen Verbandslehrgang und ein guter Start ins neue Jahr», ergänzte der Träger des 5. Dan. «Für uns als Aikido-Vereine ist das ein gutes Zeichen.» Die meisten Teilnehmer seien aus der Deutschschweiz, etwa aus Basel und dem Frick- oder dem Laufental, angereist. Vom einheimischen «ASL» waren es 18.

Hochgraduierte Aikidoka vom 4. bis zum 7. Dan

Viele hochgraduierte Kampfkünstler waren der Einladung der «ACSA» gefolgt. «Wir hatten sehr viele Dan-Träger, vom 1. bis zum 7. Dan. Davon sogar drei Aikidoka mit dem 6. Dan, aber auch die Kyu-Grade der Erwachsenen, Kinder und Jugendliche kamen auf ihre Kosten. Wir hatten ein hohes technisches Niveau», freute sich der seit vielen Jahren aktive Aikido-Lehrer. Gezeigt wurden auch Elemente, mit denen Lehrer ihre Schüler auf Dan-Prüfungen vorbereiten. «Das war spannend für alle Dan-Träger», sagte Schneider. Höhepunkt war das «Embukai» am Samstag, also die Vorfürungen der Trainingsleiter und der Gastgeber mit ihren Schülern in Sechser-Gruppen für die Kursteilnehmer und das Publikum.

Acht Seminare pro Jahr

Für die Dojos, das heisst Trainingsstätten, der «Kulturellen Vereinigung für Aikido in der Schweiz» (ACSA) gibt es pro Jahr sechs Seminare und zwei Schwarzgurt-



trainings, berichtete Milena Wayllany, die beim «ACSA» für Öffentlichkeitsarbeit zuständige. Vom Verband gibt es für solche Grossevents technische Unterstützung wie die Bereitstellung von Tatami-Matten für die Seminare. Das nächste wird mit dem internationalen Winterlehrgang am 11. Februar mit Asai Sensei (8. Dan) und Gästen in Zürich veranstaltet. Auch Wayllany hielt fest, dass die Energie nach Corona wieder kommt. «Wir genossen den Kontakt.» War es in der Schweiz wenigstens noch möglich, Waffen-Training mit dem Holzschwert «Bokken» oder dem Mönchsstab «Jo» ausführen zu können, so wurden andere Dojos – etwa in Deutschland – gänzlich geschlossen. Als nächster grosser Höhepunkt im Leimental wird am 11. März von 10 bis 16 Uhr zum Schwarzgurtlehrgang nach Bottmingen eingeladen.

Aikido-Training in Oberwil

Für die Kampfsportler der «ASL» geht es in 2023 mit vielen Trainings weiter. Neue Interessenten sind herzlich eingeladen, in der Schulstrasse 3 in Bottmingen mitzutrainieren. Die Leitung der Übungsstunden liegt in den Händen von Andreas Schneider, 5. Dan Aikikai (ACSA).

Ulf Rathgeber

www.aikido-leimental.ch

VOLLEYBALL THERWIL

Ohne Punkte aus gutem Spiel ...



Mini Volleyball auf 6 Feldern gleichzeitig in der 99er-Halle. Foto: Christoph Markwalder

so das Fazit des Auswärts-Matches der NLB Therwilerinnen gegen Köniz. Vier Sätze lang sah man ein ausgeglichenes Hin und Her, der entscheidende ging an die favorisierten Bernerinnen (3:1, 25:21/25:23/24:26/25:22). Somit reisten die Therwilerinnen zwar Punkte los, aber mit dem positiven Gefühl nach Hause, eine gute Leistung gezeigt zu haben. Diesen Schwung wollen die Spielerinnen am kommenden Samstag wieder auf das Feld bringen, wenn Aadorf um 17.30 Uhr in der 99er-Halle zu Gast ist. Therwil steht noch immer knapp vor den Play-Out Rängen, muss sich also dringend nach vorne orientieren. Dies wird gegen die 4. platzierten Ostschweizerinnen nicht einfach sein.

Die 1. Liga Herren reisten mit drei Punkten aus Aarberg zurück und sind guter 4., das Damen 2 war spielfrei.

Beide sind am kommenden Samstag auswärts.

Am letzten Sonntag kämpften in Therwil U15 Kinder an einem 4 gegen 4 Mini Turnier um Punkte. Bei den Mädchen waren es 27 Teams, wobei die Therwilerinnen vorne und im guten Mittelfeld zu finden sind. Bei den Knaben nahmen 9 Teams teil, zwei davon vom VBT, beide auf den ersten Rängen. Am 26. März findet das Finalturnier (in Bubendorf) statt.

Der Gönnerverein von VB Therwil, der vbt.cinquecento-Club, lädt am Samstag ab 16.30 Uhr vor dem NLB Spiel in der 99er-Halle zum Apéro ein, bei dem nicht nur die Gönner dabei sein sollen, man freut sich auch über Freunde und Interessierte! Die Gönner unterstützen viele Projekte im VBT, vor allem die Aktivitäten für den Nachwuchs. Sue Moser

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Kim de l'Horizon**
Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
2. **Patrick Mettler**
Bobys grosses Abenteuer – Ein Wimmelbuch über eine unfreiwillige Flugreise
Kinderbuch | Stiftung Pro UKBB Basel
3. **Alex Capus Susanna**
Roman | Carl Hanser Verlag
4. **Dörte Hansen**
Zur See
Roman | Penguin Verlag
5. **Katja Brandis**
Woodwalkers – Die Rückkehr. Herr der Gestalten
Kinder-Roman | Arena Verlag
6. **Raphael Zehnder**
Müller und der Himmel über Basel
Kriminalroman | Emons Verlag
7. **Thomas Hürlimann**
Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag
8. **Anne Gold**
Das Ende aller Träume
Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
9. **Bonnie Garmus**
Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
10. **Lukas Hartmann**
Ins Unbekannte – Die Geschichte von Sabina und Fritz
Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Prinz Harry**
Reserve – Deutsche Ausgabe von «Spare»
Biografie | Penguin Verlag
2. **Guinness World Records 2023**
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
3. **Pawel Filatjew**
ZOV – Der verbotene Bericht. Ein russischer Fallschirmjäger packt aus
Kriegsbericht | Hoffmann & Campe Verlag
4. **Franz Hohler**
Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytglogge Verlag
5. **Stephan Bertolf**
Foto Bertolf – typisch Basel
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
6. **Andrea Wulf**
Fabelhafte Rebellen
Porträt-Sammlung | C. Bertelsmann Verlag
7. **Martin Jenni**
800 Mal Aufgegabelt
Beizen- und Einkaufsführer | Weber Verlag
8. **Ingeborg Bachmann, Max Frisch**
Wir haben es nicht gut gemacht – Der Briefwechsel
Biografie | Suhrkamp Verlag
9. **Claudia Schilling**
Hofsaison Frühling/Sommer
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
10. **Tom Bobsien**
Das Date mit dir selbst
Reflexionsbuch | Rowohlt Taschenbuch Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

FREIZEIT

Immer mehr Unfälle beim Spazieren und Wandern

BiBo. Durch Eis und Schnee erhöht sich im Winter die Unfallgefahr. Dabei kommt es bei Stürzen nicht selten zu Verletzungen. In fast der Hälfte dieser Unfälle sind Arbeitsausfälle zu beklagen. Warum Bewegung trotzdem auch im Winter gesund ist, erklärt Erwin Von Moos, Präventionsexperte bei der Suva: «Bewegung an der frischen Luft fördert die Gesundheit, auch in der kalten Jahreszeit. Eine gute körperliche Fitness reduziert das Risiko von Verletzungen, egal ob in der Freizeit oder bei der Arbeit. Dabei sollte auf eine geeignete und der Witterung angepasste Kleidung und Schuhwerk mit Profil geachtet werden.»

In den letzten zehn Jahren haben Unfälle beim Spazieren und Wandern während den Wintermonaten tendenziell zugenommen. Im Jahr 2011 waren es rund 3900 Unfälle, im Jahr 2020 bereits 5500. Diese Zunahme erklärt sich dadurch, dass immer mehr Menschen in

der Freizeit spazieren und wandern als noch vor zehn Jahren – und dies auch im Winter. Die Unfalldaten zeigen dabei keinen kontinuierlichen Anstieg. Sie sind sehr stark witterungsabhängig. In Jahren mit vielen schnee- und eisreichen Tagen gibt es auch entsprechend mehr Unfälle. Im Januar, wenn es oft am kältesten ist, ereignen sich die meisten der Unfälle.

Arbeitsausfälle und hohe Kosten
Sechs Prozent der Unfälle beim Spazieren oder Wandern im Winter haben mindestens drei Monate Arbeitsausfall zur Folge, zwei Unfälle pro Jahr enden tödlich und in zehn Fällen kommt es zu Invalidenrenten. Jährlich zahlen die Unfallversicherer 34 Millionen Franken für die Folgen dieser Wander- und Spazierunfälle in der kalten Jahreszeit.

Suva (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt)

Tipps für einen sturzfreien Winter

- Informieren Sie sich über die Wetterverhältnisse und gehen Sie richtig ausgerüstet ins Freie.
- Während den Stunden mit hohem Sturzfallrisiko ist besondere Vorsicht geboten.
- Kalkulieren Sie reichlich Zeit für Ihre Wegstrecke ein. Denn unter Zeitdruck und Stress sind Wahrnehmung und Konzentration eingeschränkt – das Risiko für einen Sturzunfall steigt.
- Tragen Sie feste Schuhe mit rutschfesten Profilsohlen und montieren Sie bei Bedarf Spikes an den Schuhen.
- Benutzen Sie wenn immer möglich Gehwege, die frei von Schnee und Eis sind (aper).
- Vereiste und verschneite Treppen sind eine grosse Unfallgefahr. Benutzen Sie auf Treppen den Handlauf, damit Sie sich bei einem Sturz auffangen können.
- Bauen Sie genügend Bewegung in Ihren Alltag ein – fitte Menschen haben eine bessere Balance und können einen Sturz eher auffangen.
- Auf www.stolpern.ch finden Sie weitere Informationen.

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG

Restaurant-Eröffnung in den Merian Gärten

BiBo. Die 18 Hektaren grossen Merian Gärten gehören zu den Stammländen der Christoph Merian Stiftung (CMS). Sie sind Teil der 50 Hektaren Land, die Christoph Merian 1824 zu seiner Hochzeit mit Margaretha Burckhardt von seinem Vater als Geschenk erhalten hatte und die 1886 ins Vermögen der CMS übergingen. Die Neue Scheune fungiert nun als Empfangs- und Veranstaltungsort innerhalb des umgestalteten Gartenbereichs. Das Erdgeschoss wurde neu strukturiert und ist öffentlich zugänglich: mit einem Tagesrestaurant und einem grosszügigen Foyer, das für Veranstaltungen genutzt werden kann, sowie einem

Treffpunkt mit Informationen zu den Merian Gärten, inklusive einer rollstuhlgerechten Toilettenanlage.

Gastronomie und Catering

Das neue Restaurant Iris bietet Platz für ca. 170 Gäste im Innen- und Aussenbereich. Das Foyer und der grosse Saal für max. 250 Personen im ersten Stock stehen für Anlässe zur Verfügung. Das kulinarische Konzept orientiert sich an der Umgebung: Das Gastroteam sorgt für ein frisches und saisonales Angebot und setzt dabei auf langjährige regionale Lieferanten der Berest Gruppe. Für Besucher, die sich in den Gärten verpflegen

möchten, gibt es ein Take Away-Angebot sowie Picknickkörbe mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Die Berest Gruppe ist seit 2015 Betreiberin des Cafés in der Villa Merian und wird die Villa Merian auch nach der anstehenden Renovation wieder betreiben. Die Neueröffnung ist für 2024 geplant.

Auch die Naturräume für die einheimische Flora und Fauna sind grösser geworden. Der Kinderspielplatz ist saniert, das Bewässerungssystem erneuert und die Gewächshäuser sind nun für Besucher geöffnet. Viele Wege sind heute barrierefrei gestaltet.

Ein Kochbuch mit wenig Text und vielen Bildern

Anna Allenbach
Kochen nach Bildern - Mein erstes Kochbuch
Hardcover mit vielen Illustrationen
ISBN 978-3-7245-2554-7
136 Seiten
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 31. Januar** an die nebenstehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück. Wir verlosen ein Exemplar des Buches **«Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch»** aus dem Reinhardt Verlag. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Lösungswort 4/2022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.

an der Spitze	Jass-karte	Netzhaut des Auges	engl.: neun	Töpferkunst; Tonware	Ehefrau	platt, eben	hilfsbed. Lage eines Schiffes	Darlehen	Sinnesorgan	Sitzmöbel	Basler Kunstmesse	ein Lateinamerikaner
				Klettertier in den Tropen			leichter russ. Reiter					
Hauptstadt d. Libanon		1			früher: Ausbilder		10					
europ. Vulkan (Landessprache)				Fischfett			Siegerin im Wettkampf				5	
Zürcher Stadtspital	Ballspiel zu Pferd		Abschlusskante	Verbindungsline		ge-ripptes Gewebe		Inbegriff höchster Vollkommenheit	Einzelheit		blaue Farbe des Himmels	
US-Autor (Nicholas)		Einge-weihter (engl.)		Produkt aus Soja-bohnen	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag				hohes Laufgestell	Tabellenführer z. Saisonende	oberes Inntal	saure Geschmacksrichtung bei Glace
Fluss zum Zürich-see					reinhardt				Monatsname			
					www.reinhardt.ch				düres Geäst			
Hauptstadt in Europa	Ort im Oberengadin		einstellige Zahl	Platz im Theater	ugs.: unter das	Wandverzierungsstreifen	sauber, fleckenlos				Vereinigung, Bündnis	
eingedickter Saft					frz.: drei		schnell beförderte Fracht		4	Abk.: Anruf		3
Gebirge auf Kreta				ungebunden			TV- und Radioproduktionsstätte					
Rückenpartie						Spiel-leitung bei Film und TV				elek-trisch gelad. Teilchen		
Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)			2	sehr feucht, triefend			Ährenborste					

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



**Landratswahlen
12.02.2023**
Wir machen uns stark für die Soziale Arbeit!

 Basil Brüggemann SP Oberwil Listen-Nr. 2.02	 Barbara Lorenzetti Grüne MuttENZ Listen-Nr. 7.02
 Regula Streun-Schäfer EVP Allschwil Listen-Nr. 4.06	 Julie von Büren SP MuttENZ Listen-Nr. 2.08
 Ruth Wittlin SP Oberwil Listen-Nr. 2.10	

AvenirSocial
www.avenirsocial.ch

16. Hallen-Flohmarkt Zwingen

Sa., 28. Januar
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Gemeindesaal + Platz
kleine Festwirtschaft
Parkplatz signalisiert

Günstig einkaufen an jedem
1. Mittwoch des Monats:
Mittwoch, 1. Februar 2023
10% Rabatt
auf das ganze Sortiment
Rabatte nicht kumulierbar



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

**Professionelle Fusspflege
bei Ihnen Zuhause**
corpusvitalis.ch
Leticia Wohlwend
079 397 62 99

KAUFE AUTOS
aller Marken & Jahrgänge
gegen gute Barzahlung
Toyota, VW, Opel, Skoda ect. Busse, Lieferwagen
Tel. 0794151046 – Sa./So. auch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Liste 4



für eine nach-
haltige Zukunft

SUGANDHI NARAYANAN
am 12. Februar 2023 in den Landrat

SEMOFIX
Insektenschutz
Innenbeschattung



**Winterrabatt für Bestellungen
bis 28. Februar 2023**

SEMOFIX AG www.semofix.ch 062 871 63 07

Café Med

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch

RE/MAX

Vom Laufental und Schwarzbubenland bis Basel – Wir sind für Sie da.

Im Auftrag unserer Kundschaft suchen wir laufend Grundstücke, Wohnungen und Häuser.

RE/MAX Laufen Tel. 061 763 90 00
Hauptstrasse 33 www.remax.ch/laufen
4242 Laufen



Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gujath
www.viva-gartenbau.ch

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr
Ausstellung in Biel-Benken



Bei uns erhalten Sie nicht nur **Küchen**.
Wir liefern auch **Haushaltapparate**.
Markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

Neues Orchester Basel
Mozart im Dialog über den «Mut zur Freiheit»

Das Neue Orchester Basel (NOB) bringt getreu dem Motto «no risk, no fun» Mozarts **Gran Partita** in einen Dialog mit dem Berner Sprachkünstler Guy Krneta. Wolfgang Amadé Mozart war 25 Jahre jung, als er das Risiko einging, auf seine feste Anstellung beim Erzbischof in Wien zu verzichten und als erster freier Musiker zu leben. In dieser Zeit komponierte Mozart u.a. die Serenade Nr. 10 Gran Partita KV 361, welche voller schönster Melodien von dieser Aufbruchstimmung, vom «Mut zur Freiheit» erzählt. Auch heute wird von Künstlerinnen und Künstlern Mut und Risikobereitschaft gefordert. Unter der Leitung von Christian Knüsel setzen hervorragende Solistinnen und Solisten des NOB zum Dialog mit dem Bühnenkünstler und Autoren Guy Krneta an – no risk, no fun – Freuen Sie sich auf ein besonderes Konzerterlebnis mit musikalischen Trouvaillen, Geschichten über den Mut zur Freiheit und Mozarts wunderbarer Gran Partita.

Solistinnen und Solisten des NOB
Guy Krneta, Texte und Lesung
Christian Knüsel, Leitung

«Mut zur Freiheit – no risk, no fun»
Fr, 10. Februar 2023, 19.30 Uhr,
Stadtkirche Liestal
Sa, 11. Februar 2023, 19.30 Uhr,
Reformierte Kirche Arlesheim
So, 12. Februar 2023, 17.00 Uhr,
Martinskirche Basel

Tickets: www.ticketino.com
abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch



Fagottistin Lili Szutor – Neues Orchester Basel.

**Suche für
Stadtvilla**

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Kaufe

Kleinigkeiten
für den Flohmarkt.
Porzellan, Bilder,
Antikes, Nippsachen,
Musikinstrumente,
Fotoapparate, Mode-
schmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

www.schmid-kuechenbau.ch



NEUE ADRESSE:
HOLEERAIN 42 • 4102 BINNINGEN • 061 723 01 63